

Junges Ja ltes



Zeitung von Senioren (nicht nur) für Senioren - Heft 42, 03 | 2018



Prominenten-Porträt

Roland Pröll, Professor für Klavier –
Kompetenz in Chorleitung, Orgel und Klavier

Titelgeschichte

Pfadfinder in Hagen – früher und heute

Veranstaltungskalender

Dezember 2018 – März 2019

**Gratis
zum Mitnehmen**



NIESSEN
IMMOBILIEN
HAGEN

WERT|ER|MITT|LUNG

DIE; (DIVERSE BEWERTUNGSVERFAHREN, MIT DENEN DURCH EINEN KOMPETENTEN EXPERTEN DER REALISTISCHE MARKTWERT EINER IMMOBILIE ERMITTELT WIRD). **WIR MACHEN'S EINFACH!**

☎ 02334 - 8089214 🌐 www.niessen.immo

ANDERS DENKEN MAKELN MACHEN



WERT-GUTSCHEIN

Wir sind Ihre lokalen Experten und erstellen Ihnen eine unverbindliche Kurzanalyse im Wert von € 150,- pro Objekt inkl. MwSt. **Sprechen Sie uns an und lösen Sie Ihren Gutschein ein!** Gutschein gültig bis 30.06.2018. Barauszahlung ist nicht möglich.

wohlbehagen

PFLEGE AUS EINER HAND

wohlbehagen
AMBULANTE DIENSTE /
PFLEGEBÜRO



Berchumer Str. 5
58093 Hagen
0 23 34 / 5 61 94

wohlbehagen
KURZZEIT-
& TAGESPFLEGE



Schwerter Straße 179
58099 Hagen
0 23 31 / 966 66 - 0



wohlbehagen
IM LUKASPARK



LANGZEITPFLEGE
Schillerstraße 27 a
58089 Hagen
Tel. 0 23 31 / 9810 - 0

wohlbehagen
STADTBlick



LANGZEITPFLEGE
Diesterwegstraße 18
58095 Hagen
Tel. 0 23 31 / 804 550-0

wohlbehagen
IM HOCHSCHULVIERTEL



LANGZEITPFLEGE
Berchumer Straße 5
58093 Hagen
Tel. 0 23 31 / 69 21 - 50

wohlbehagen
AM SCHLOSSBERG



LANGZEITPFLEGE
Kaiserstr. 19-21
58119 Hagen-Hohenlimburg
Tel. 0 23 34 / 44 51 400

TEL. 02331 98100 · PFLEGEHEIM-WOHLBEHAGEN.DE

Guten Tag ...

... in den kommenden Wochen wird uns das Wort „Frieden“ oft über die Lippen kommen. Wir wünschen uns ein friedliches Weihnachtsfest. Die Kanzlerin wird uns ein friedliches Jahr 2019 mit ins neue Jahr geben. In diesem Jahr hatten wir oft Gelegenheit, über Krieg und Frieden nachzudenken. Vor hundert Jahren endete der Erste Weltkrieg. Und vor 75 Jahren erlebten die Menschen in Hagen das erste Flächenbombardement britischer Bomber. Mehr als 200 überlebten den Angriff nicht. In diesem Heft veröffentlichen wir die Schilderung von Elisabeth Pehl darüber, wie der Krieg die Stadt Hagen veränderte. (Seite 14). Auch über die Bomben berichtet sie. Die Bomber kamen nicht überraschend. Schon 1935 berichtete die Hagener Presse über großangelegte Verdunkelungsübungen in Hagen. Und zu Beginn des Krieges triumphierte die Presse über deutsche Luftschläge gegen England. Erinnerungen sind wichtig. Vor allem sollten wir daraus lernen, wachsam zu sein und zu verstehen, dass Krieg zuerst in den Köpfen, mit der Propaganda und Feindbildern beginnt. Und: dass Krieg für alle Beteiligten schrecklich ist, für beide Seiten.



Foto: Rainer Stöcker

Schöne Erinnerungen verbindet Gottfried Auszra mit seiner Zeit bei den Pfadfindern. Gruppenabende, auf große Fahrt gehen, Geländespiele, Pfingstcamps. Er erzählt gern darüber. Auch heute noch gibt es mehrere Pfadfindergruppen in Hagen. Manches hat sich verändert, aber die Prinzipien sind gleich geblieben: Erziehung zum selbständigen Denken und Handeln und zur Gemeinschaft. Die Hohenlimburger Gruppe stellen wir vor. (Seite 24)



Pfadfinder in „Kluft“ in den 50er Jahren.

Foto: privat

Wir stellen den neuen Leiter des Chores der Johanniskirche vor (Seite 6), berichten in dieser Ausgabe über die ersten hundert Tage eines Babies (Seite 16), gratulieren den Living Voices zum 25. Jubiläum (Seite 20), und Kater Dattel meldet sich auch mal wieder zu Wort (Seite 27). Das ist nur eine kleine Auswahl an Themen. Und wir wünschen wieder viel Spaß beim Lesen.

Zu unserem Titelbild

Am 16. Dezember holen die Hohenlimburger Pfadfinder in Dortmund das Friedenslicht ab – wie sie es in jedem Jahr tun. Das Licht kommt aus Bethlehem und mahnt zum Frieden. Das Foto zeigt, wie das Friedenslicht weiter gegeben wird. Eine hoffnungsvolle Botschaft in dieser Zeit.

Foto: Pfadfinder Hohenlimburg

Unser Team ist übrigens immer offen für Menschen, die mitmachen wollen. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Sozialen Rathaus am Berliner Platz, Raum D 123.

Das Team:

Edith Brechtefeld, Sigrun Dechêne, Gerd Eichborn, Norbert Finkenbusch, Christa Heine, Rita Hesse, Dieter Hesse, Lothar Kasper, Helmut Korte, Barbara Lazaris, Maria Liley, Sigrid Lipphaus, Peter Nöldner, Peter Rische, Ruth Sauerwein

Junges Altes Hagen liegt aus in Bürgerämtern, Begegnungsstätten, der Freiwilligenzentrale, HagenInfo, vielen Sparkassenfilialen. Außerdem an vielen Stellen, an denen sie unsere ehrenamtlichen Verteiler auslegen. Menschen, die unsere Zeitung noch weiter verbreiten, sind jederzeit willkommen.

Wohnen mit Mehrwert....



Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH

Bei uns finden Sie Seniorenwohnungen, die Ihnen ein selbständiges Wohnen bis ins hohe Alter ermöglichen.

Neubauprojekt „Wohnen am Wissenspark“ - Erstbezug ab Mai 2019



Aktuell entstehen auf einem wunderschönen Grundstück im Fleyer Viertel 33 seniorengerechte 2-3 Zimmer Wohnung unterschiedlicher Größe. Alle Wohnungen werden mit einem großzügigen Duschbad mit bodengleicher Dusche, Fußbodenheizung, elektrischen Rollläden, einem Kellerersatzraum in der eigenen Wohnung und einem Balkon bzw. einer Terrasse ausgestattet.

Gemeinsam mit unseren erfahrenen Kooperationspartnern bieten wir Ihnen ein Wohnumfeld, das ein eigenständiges Leben in netter Nachbarschaft ermöglicht. Dazu gehören Dienstleistungen wie z.B. Pflege/ Hausnotruf, mobiler Mittagstisch, Ausflüge, Kursangebote, Umzugsservice und Renovierungshilfe etc..



Vergleichbare Wohnungen und Services bieten wir ebenfalls in unseren anderen seniorengerechten Häusern an, die sich alle in einer gewachsenen Nachbarschaft mit direkter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie an diverse Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten befinden. Alle Wohnungen verfügen über barrierefreie Zugänge und Aufzüge sowie über seniorengerechte Badezimmer.

Unser Verwaltungsteam hilft Ihnen gerne im Rahmen einer umfangreichen Beratung bei der Auswahl einer passenden Wohnung und unterstützt Sie auch im Folgenden mit einer kontinuierlichen Betreuung. Services, wie Winterdienst, Gartenpflege und Treppenhausreinigung, sowie den technischen Bereitschaftsdienst stellen unser eigenes Haustechniker-Team und involvierte Partner sicher.

Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH – Hilgenland 5 – 58099 Hagen

02331-96980 – info@wohnen-in-hagen.de

Guten Tag		
■	Grußwort an die Leserinnen und Leser	3
■	Zu unserem Titelbild	3
Unser Prominenten-Porträt		
■	Roland Pröll, Professor für Klavier, leitet die Kantorei der Stadtkirchengemeinde Hagen	6
Titelgeschichte		
■	Pfadfinder in Hagen – nach mehr als 100 Jahren noch sehr lebendig	8
Wohnen und Mobilität im Alter		
■	Wohnen will gelernt sein – Mietführerschein für Zuwanderer	12
■	Der Arbeitskreis ÖPNV des Seniorenbeirats stellt sich vor	13
Soziales		
■	Wie der Krieg nach Hagen kam... aus einem Schulaufsatz des Jahres 1944	14
■	Runter vom Sofa! Auf zum Tanzen 60+	15
Jung und Alt		
■	Aus den ersten hundert Tagen eines Babies	16
■	Living Voices und Mini Voices - Gospelmusik vereint Jung und Alt	20
Gesundheit		
■	Eine gute Idee – die Notfalldose	22
■	Bewegt älter werden: Ilse Strate 95 – und kein bisschen müde	22
■	„Kaleidoskop des Trauerns“ begleiteter Welthospiztag	23
Hobbies		
■	Der Schachverein Turm Hohenlimburg 26 stellt sich vor	24
■	Buchtipp: Liebespfade zwischen Paris und Venedig	25
Geschichte, Gedichte und Dönekes		
■	Die „kleine Cornelia“ wurde 75: Die Badehose blieb ein Ohrwurm	26
■	Dattels Wunschzettel	27
■	Gedicht: Zu Hause	28
Veranstaltungskalender		
■	Dezember 2018 – März 2019	31
Impressum		
		28

unsere art zu sehen



optik

Balthasar

Wir machen auch Hausbesuche!

Elberfelder Strasse 76 • 58095 Hagen • am Haus
Tel.: 02331-1 33 90 • www.optik-balthasar.de

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause, um in ihrer gewohnten Umgebung eine Augenglasbestimmung und Fassungsauswahl vorzunehmen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns. **Wir freuen uns auf Sie!**

Text und Fotos: Norbert Finkenbusch

Kompetenz in Chorleitung, Orgel und Klavier

Professor Roland Pröll leitet die Kantorei der
Stadtkirchengemeinde Hagen

„**M**usik ist perfekt, wenn das Publikum weint“, sagt ein Mann mit bescheidener Geste, der mit seiner Kunst weltweit für Aufsehen sorgt. Die Liste ist lang und reicht von Soloauftritten als Pianist über seine Arbeit als Musikpädagoge bis zu etlichen veröffentlichten Tonträgern und Büchern. Bei internationalen Wettbewerben gewinnt er zahlreiche erste Preise. Heute leitet Roland Pröll, Jahrgang 1949, die Kantorei der Stadtkirchengemeinde Hagen und ist angetreten, die traditionsreiche Johanniskantorei wieder aufzubauen. Das Gespräch mit dem Künstler führte Ruth Sauerwein.

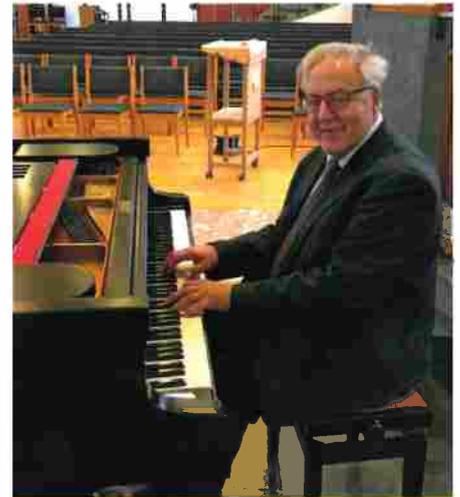
Kindheit

Aufgewachsen in einer religiösen und musikalischen Familie sitzt Roland Pröll bereits mit fünf Jahren am Klavier und spielt Weihnachtslieder. Die Großmutter ist von seinem Talent überzeugt und setzt sich für seine musikalische Ausbildung ein. Allein die bürgerlichen Eltern sind dagegen. „Ich sollte nicht Musik studieren, sondern einen richtigen Beruf erlernen“, erin-

bert sich Roland Pröll. Die Großmutter setzt sich durch und unterstützt ihren Enkel auch finanziell.

Ausbildung

Neben Volksschule und Gymnasium wird der junge Roland musikalisch ausgebildet und wechselt mit elf Jahren als Jungstudent ans Dortmunder Konservatorium. In der Klasse von Dieter Wollert legt er sein Diplom mit Auszeichnung ab. Danach geht er nach Paris an das Conservatoire National Supérieur de Musique. „In Paris habe ich alles studiert, was möglich war.“ Bei diesen Worten blitzt heute noch der Ehrgeiz aus Prölls Augen. In dieser Zeit studiert er hauptsächlich bei Pierre Sancan, daneben arbeitet er aber auch mit Yvonne Loriod, Aldo Ciccolini, Vlado Perlemuter und Raymond Trouard. Neben und nach seinem Klavierstudium absolviert er Studien in Komposition, Dirigieren, der Kammermusik, und Solfège, einer Tonlehre. An der Sorbonne schließt Roland Pröll seine Studien mit dem Doctorat d'Université ab. Damit nicht genug ist Pröll in dieser Zeit



Am Konzertflügel

Privatschüler von Arthur Rubinstein, Géza Anda und Swjatoslaw Richter.

Im Pariser Süden wohnt Roland Pröll in einer kommunistisch orientierten Familie. „Die führten ein offenes Haus. Ständig gingen interessante Menschen ein und aus. Kam eine Sängerin, habe ich diese musikalisch begleitet“, erinnert sich Roland Pröll.

Erfolge

Der Künstler feiert weltweit Erfolge und konzertiert solistisch, kammermusikalisch und auch mit Orchester. Kaum ein berühmtes Haus, in dem er nicht aufgetreten ist. In Deutschland ist er in den 1990er Jahren einer der gefragtesten Pianisten und gibt jährlich über 100 Konzerte. Von 1976 bis 1996 unterrichtet Roland Pröll zunächst als Dozent und später als Professor für Klavier an der Dortmunder Musikhochschule. Von 1988 bis 1990 ist er Dekan an der Hochschule für Musik Detmold.

Zweite Karriere

Nach einer tiefen persönlichen Krise fängt Roland Pröll beruflich und privat bei Null an. Das gelingt ihm gut. Er ist zum zweiten Mal verheiratet und hat mit seiner schönen spanischen Frau zwei Kinder. Maria Dolores Ortega Vidal ist ebenfalls vom Fach: Künstlerin, Konzertpianistin und Sprachwissenschaftlerin. Mit ihr hat er eine Gastprofessur in China/Jiujiang University of Arts, sitzt bei internationalen Festivals und Wettbewerben in St. Petersburg, in Seoul oder in Berlin



Professor Pröll berichtet: Hohe Kunst in der Stadtkirchengemeinde

gemeinsam mit ihr in der Jury (www.int-mozart-competition-berlin.com). Und demnächst nimmt Roland Pröll mit seiner Ehefrau und dem Sejong Philharmonischen Orchester Seoul eine CD mit dem Konzert für zwei Klaviere von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

„Beim Klavierbauer Ibach aus Schwelm bekam ich meine Chance, wenn auch zunächst in der Werkstatt. Die Musik hat mich nie verlassen. In meinem Kopf höre und spiele ich sie jeden Tag. Diese innere Melodie hört in meinem Leben niemals auf“, berichtet Roland Pröll. Er gründet in Schwelm die Ibach-Akademie mit Klavier- und Orgelunterricht auf hohem Niveau und Schulungen für Chorleiter.

Der Professor beginnt, an der Basis zu arbeiten. Einen Schwelmer Chor bringt er dazu, professionell zu singen. Es entsteht eine Gruppe, die auch zu Konzerten ins kanadische Ottawa eingeladen wird. Inzwischen in Hagen sesshaft, ist sich Roland Pröll für nichts zu schade. Er gibt Konzerte in Hagener Kirchen, spielt im Kulturhof auf Emst und hält Übungsstunden im Café Dödtkomm am Elbersgelände ab. Arbeitgeber ist die Stadtkirchengemeinde, die ihm die Leitung der Kantorei überträgt. Er hat aber auch koreanische Schüler, die er privat unterrichtet: „In Korea bin ich berühmt.“ Und eine Einladung aus China liegt auch auf dem Tisch.

Projekte

Ende 2017 geht mit dem Abschied von Kreiskirchenmusikdirektor Manfred Kamp aus der Johanniskantorei eine

Ära der Kirchenmusik zu Ende. Vom ehemaligen Chor bleiben lediglich fünf Sänger übrig. Jetzt hat die neue Johanniskantorei unter der Leitung von Roland Pröll ihre Proben wieder aufgenommen. Der Chor ist inzwischen auf 14 Mitglieder angewachsen und Roland Pröll ist zuversichtlich, bis zum Jahresende weitere Sängerinnen und Sänger gewinnen zu können. „Meine Sängerinnen und Sänger brauchen Leidenschaft, Liebe und Konzentration. Ich unterstütze auch bei den notwendigen Notenkenntnissen“, sagt Roland Pröll mit einer Portion Humor. Mit dem Chor arbeitet Roland Pröll auf Augenhöhe: „Ich gehe kameradschaftlich mit meinen Sängerinnen und Sängern um und ich gebe das weiter, was ich gelernt habe.“ Wenn die Johanniskirche gegen Ende des Jahres 2018 fertiggestellt sein wird, wird der Chor im Gottesdienst auftreten und Konzerte geben.

Sängerinnen und Sänger gesucht:
Chorproben der Johanniskantorei
mittwochs 19:30 – 21:00
Markuskirche Altenhagen
Rheinstraße 26

Mehr Informationen:
mittwochs ab 19:00 Uhr in der
Markuskirche, beim Kirchenmusiker
Frank-R. Förster (foerster@skg-hagen.de) oder bei der Pfarrerin
Katharina Eßer (esser@skg-hagen.de).

Mehr von Roland Pröll:
Pröll, die Antikarriere, Roman vom
Fall eines Musikers,
Adlerstein-Verlag



Orgelmusik für den Gemeindegottesdienst



CMS Pflegewohnstift Harkorten



80 Pflegeplätze, 34 barrierefreie Wohnungen, beschützter Demenz-Wohnbereich. Eigene Küche, Bistro Café mit angrenzender Terrasse. Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung in heller, freundlich gestalteter Atmosphäre mit komfortabler Ausstattung.

Überzeugen Sie sich selbst, und besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Harkortstraße 74, 58135 Hagen-Haspe, Tel: 02331 / 10 93 0, Fax: 02331 / 10 93 - 555

E-Mail: cms-harkorten@cms-verbund.de Internet: www.cms-verbund.de

Text: Ruth Sauerwein; Fotos: Ruth Sauerwein, privat

Nach über 100 Jahren noch sehr lebendig

Die Pfadfinder wollen zu Selbständigkeit und Verantwortung erziehen / Freizeiten jenseits von I-Phone und Tablet

Im Jahr 1907 führte Robert Baden-Powell auf der englische Insel Brownsea Island ein erstes Pfadfinderlager durch. Seine Idee fand rasch weltweit Verbreitung. In Deutschland entstanden bereits vor dem ersten Weltkrieg Pfadfindergruppen. Ziel der Pfadfinderbewegung ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen, damit diese in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen können.

Die „Wikinger“ wurden zur zweiten Heimat

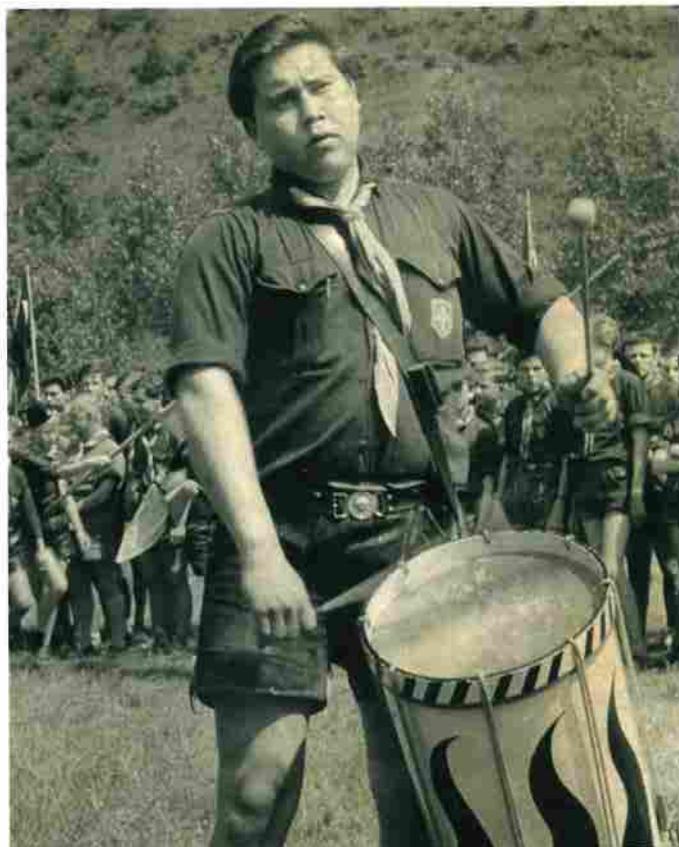
Im Jahr 1955 kam Gottfried Auszra als Jugendlicher nach Hagen. Nach dem Tod der Mutter hatte sein Vater wieder geheiratet. Viele Veränderungen – da half ihm der Pfadfinderstamm der „Wikinger“, sich neu einzuleben. Er erinnert sich gern an die Gruppenabende, die Wanderungen zur Glör am Wochenende oder die Fahrten zu den Jugendherbergen in Iserlohn, Altena, Wuppertal – „was wir mit dem Rad so erreichen konnten. Wir haben oft selbst gekocht, jeder brachte etwas mit – einer immer nur Kunsthonig.“ Sie gestalteten ihr Programm selbst, machten Geländespiele, übten den Umgang mit Karte und Kompass. Höhepunkt des Jahres war das Pfingstlager über drei bis vier Tage. Da fuhr immer der ganze Stamm hin: Stamm Wikinger, Gau Hagen. „Unser Symbol war die Lilie.“

In den Ferien ging es auf „Großfahrt“. Eine Gruppe reiste sogar bis Finnland – alles getrampt. Gerne erinnert sich Gottfried Auszra an eine Fahrt per Autostopp nach Amsterdam. „Wenn wir unsere Kluft trugen, nahmen uns die Autofahrer meist mit. Wir genossen Vertrauen. Unsere Fortbewegungsmittel waren damals Fahrrad und Daumen.“ Bei der Rückkehr von Amsterdam strandeten sie in Wesel, vom letzten Geld übernachteten sie in der Jugendherberge. Da wurde es am nächsten Tag sehr dringlich, eine günstige Mitfahrgelegenheit zu finden.

Seine Frau lernte er bei den Pfadfindern kennen

Es gibt konfessionell gebundene Pfadfindergruppen und überkonfessionelle. Gottfried Auszras Stamm war nicht konfessionell gebunden und gehörte zum Bund deutscher Pfadfinder (BDP). Damals waren nur Jungen Mitglied, aber die katholische Pfadfinderschaft St. Georg in Wehringhausen hatte auch eine Mädchengruppe, die „Pfadis“. Heute sind die Gruppen gemischt und in den Führungsgremien herrscht Parität. Und wie war das mit der täglichen guten Tat? „Da fand sich immer was: Kohlen aus dem Keller rauftragen, für die alte Nachbarin einkaufen gehen usw.“

Seine Frau lernte er bei einer Geburtstagsfeier bei Pfadfindern kennen. Beim Brautunterricht bei Dechant Ostrup



Gottfried Auszra schlägt die Landsknechtstrommel für die Wikinger.



Voller Erinnerungen: Die Pfingstlager.

stellte sich heraus, dass der bei den Pfadfindern in Haspe engagiert war. So drehte sich das Gespräch mehr um die Pfadfinderschaft als um Mahnungen für die Brautleute. Ein Ergebnis: Dechant Ostrup ermöglichte es ihnen, in der Kapelle des Marienhospitals zu heiraten, was seiner Frau Renate besonders wichtig war: „Ich bin im Marienhospital geboren und dort getauft worden.“



Ricarda Krippels, Georg Schaub vom Vorstand der Pfadfinder und Gianna-Sophie Fliege, Leiterin der Jungpfadfinder (v.l.n.r.).

Zum Abschied dann der Pfadfindergruß: Wir reichen uns die linke Hand und heben die rechte Hand, wobei der Daumen den kleinen Finger bedeckt als Symbol: Der Große steht dem Kleinen bei.

Pfadfinder heute – zum Beispiel Hohenlimburg

Die Pfadfinderschaft von Hohenlimburg hat etwa 90 Mitglieder. Nachwuchssorgen haben sie nicht. Während der Vorbereitung der Kinder auf die Kommunion stellen sie ihre Angebote vor, werben an Schulen, Kinder bringen ihre Freunde mit. Der Stamm Hohenlimburg gehört dem Verband der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg an. Es gibt vier Gruppen: die Wölflinge (6 bis zehn Jahre), die Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre), die Pfadfinder (13 bis 15 Jahre) und die Rover (16 bis 20 Jahre). Die Gruppen treffen sich einmal in der Woche und bestimmen ihr Programm weitgehend selbst getreu dem Pfadfindergrundsatz, Menschen zu erziehen, die eigenständig handeln und Verantwortung übernehmen (Selbstreflektion, Eigenständigkeit, Partizipation).

Die Jungpfadfinder haben zum Beispiel beschlossen, Flöße zu bauen. Sie haben sich in Gruppen aufgeteilt, im Wald Zweige gesammelt und dann eifrig gebastelt. Ziel: Das Floß soll ein Gewicht von neun Kilo tragen können. Die Gruppe, die das beste Floß gebastelt hat, hat gewonnen. Vorher haben sie den „Messerführerschein“ gemacht, damit ist es erlaubt zu schnitzen. Die Pfadfinder bieten eine Erlebniswelt, fern von Tablet und I-Phone.

Wichtig für das Gruppenleben sind die Camps. Zu Pfingsten gab es ein großes Jubiläumslager auf der Wiese eines Bauern. Dazu waren auch andere Stämme eingeladen. Alles wurde selbst organisiert: die Versorgung mit Wasser und Strom, der Küchenbereich, der Toilettenwagen (ein Fortschritt gegenüber früheren Tagen, als ein Donnerbalken ausgehoben wurde). Auch Ehemalige kamen, halfen in der Küche und erzählten am Lagerfeuer von früher. Bei einem Stationsspiel durch die Stadt ging es darum, bestimmte Punkte zu finden und dort Aufgaben zu lösen.

Der Hohenlimburger Stamm hat seit 1953 Kontakte zu einem Stamm in Norwich. Nach einer Pause wurde der Kontakt 2012 wiederbelebt. Es gab mehrere gemeinsame Camps. Im Jahr 2020 kommen die Pfadfinder aus Norwich wieder nach Hohenlimburg. Auch die Bürgermeister von Hohenlimburg und Norwich haben ihre Kontakte ausgebaut und in Hohenlimburg wurde eine Brücke in Norwich-Brücke umbenannt.

Seit vielen Jahren sammeln die Pfadfinder in Hohenlimburg drei Mal im Jahr Altkleider und Altpapier. Sie finanzieren aus dem Erlös ihre Arbeit und ein gemeinnütziges Projekt für Straßenkinder in Südamerika. Informierten früher Handzettel über die Aktion, so geht es heute zeitgemäß über Facebook. Allerdings: Der Zeitgeist ändert sich, die Älteren stellen immer noch fleißig Kleidung und Papier auf die Straße, bei Jüngeren ist das offenbar nicht mehr so angesagt.

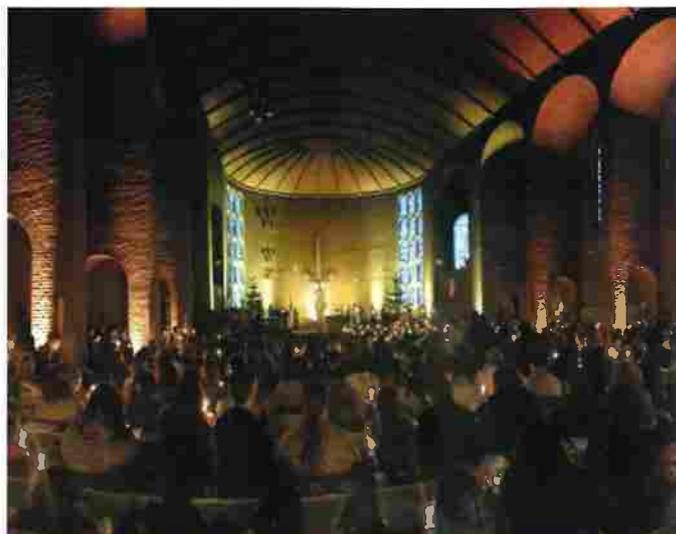
Am 16. Dezember holen sie das Friedenslicht



Das Wandbild wurde zwei Mal beschmiert, jetzt ist es durch eine Konservierung geschützt.

Die letzte Aktion der Pfadfinder in Hohenlimburg war ein Wandbild am Platz der sieben Kurfürsten. Eine hässliche Betonwand sollte ihr Grau verlieren mit bunten Farben und einer Friedenstaube. Eine Roverin hatte die Idee und dann alles organisiert. Eine große Enttäuschung: Am nächsten Tag war die Wandmalerei verschmiert. Aber die Pfadfinder ließen sich nicht abschrecken: Sie übermalten die Schmierereien. Was tröstete: Sie erhielten viel Zuspruch von Passanten, Autofahrer blieben stehen und schimpften auf die Schmierer, auch in Facebook gab es ein positives Echo. Die Bürgerinitiative Wesselbach spendete jetzt einen Konservierungsstoff, mit dem die Zeichnung besprüht wird, so dass Schmierer keine Chance mehr haben.

Am 16. Dezember werden die Pfadfinder nach Dortmund fahren, um dort das Friedenslicht zu holen. Die Aktion haben vor Jahren die Pfadfinder aus Österreich ausgelöst und die Pfadfinder im Ring deutscher Pfadfinder unterstützen sie. Das Licht kommt aus Bethlehem über Wien nach Dortmund. Die Hohenlimburger fahren zur Aussendung nach Dortmund und bringen es nach Hohenlimburg. Dann gibt es einen Wortgottesdienst zum Thema Frieden in der Kirche, im letzten Jahr in der Innenstadt.



Seit vielen Jahren holen die Pfadfinder in Dortmund das Friedenslicht ab, das aus Bethlehem stammt und seinen Weg über Wien genommen hat. Unser Foto zeigt die Aussendungsfeier in Dortmund.

Gruppen in Hagen

DPSG St. Elisabeth,
Scharnhorststr. 25, 59097 Hagen;
E-Mail: vorstand@dpsg-hagen.de

DPSG St. Johannes Baptist, Boele-Helfe

DPSG St. Bonifatius Hohenlimburg,
Im Weinhof 8, 58119 Hagen;
www.dpsg-hohenlimburg.de

Pfadfinder Stamm Don Bosco,
Dahl-Rummenohl, www.stammdonbosco.de

Ihr ambulanter Pflegedienst für Haspe und Umgebung

Unsere Leistungen:

- **Pflegerische Versorgung**
- **Beratung**
- **Behandlungspflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**

Wir beraten Sie gerne kostenlos! Bitte rufen Sie uns an!

CMS Ambulant GmbH • CMS Pflegedienst Rodenbergtor



Zugelassen für alle Kassen

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Martina Schnepfer
Märtmannstraße 7 • 44289 Dortmund • martina-schnepfer@cms-verbund.de

0231 / 77 660 395

www.cms-verbund.de

Redaktion: Wohlbehagen

Wohlbehagen: „Pflege aus einer Hand“

„Wohlbehagen“ ist ein Hagener Familienunternehmen, das seit 1992 kontinuierlich ausgebaut wurde und mittlerweile das gesamte Spektrum pflegerischer Versorgung abdeckt. „Wohlbehagen“ realisiert das Konzept einer allumfassenden und ganzheitlichen Pflege nach dem Prinzip „Pflege aus einer Hand“.

Das innerbetriebliche Netzwerk ermöglicht es jedem Kunden, eine individuelle und passgenaue Hilfe in Anspruch zu nehmen: 4 vollstationäre Pflegeheime, eine Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtung, „Betreutes Wohnen“ in 24 Wohnungen, die Ambulanten Dienste Hagen und Hohenlimburg sowie die Beteiligung am vor wenigen Wochen eröffneten Hagener Hospiz.

Zielsetzung der 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, die von ihnen betreuten Menschen bei der Verwirklichung eines möglichst selbständigen und selbstbestimmten Lebens zu unterstützen. Angepasst an die individuelle Lebenssituation und dem Umfang der Hilfebedürftigkeit werden kompetente Angebote in Pflege, sozialer Betreuung und Beratung unterbreitet. Die Zusammenarbeit mit den Hausärzten wird von „Wohlbehagen“ genauso gefördert wie die Einbindung des sozialen Umfeldes (Kirchen, Vereine, Schulen etc.).

Neue engagierte Mitarbeiter und Auszubildende sind herzlich willkommen!

Um den hochgesteckten Ansprüchen gerecht zu werden, setzt „Wohlbehagen“ nicht zuletzt auf Ausbildung, Fortbildung und Qualifizierung. Allein 35 junge Leute absolvieren derzeit bei „Wohlbehagen“ ihre Ausbildung.

Da „Wohlbehagen“ in naher Zukunft in Hagen und Hohenlimburg weiter expandieren wird, brauchen sich neue Mitarbeiter keine Sorge über gut bezahlte und sichere Arbeitsplätze mit hervorragenden Aufstiegsmöglichkeiten zu machen.

Für Informationen über die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten bei „Wohlbehagen“ steht Ihnen Carsten Kunz persönlich oder telefonisch unter 0172 – 233 40 33 gern zur Verfügung.

wohlbehagen

Adam
■ goldschmiede



**Ihr Altgold
in guten Händen**

WWW.ADAMSCHMUCK.DE

Goldschmiede Adam • Sparkassen-Karree 5 • 58095 Hagen • 02331-32957



**Für Restmüll,
Altpapier, Altglas
und Leicht-
verpackungen**

IEB
Hagener
Entsorgungsbetrieb

**Moderne Müllentsorgung –
Das Unterflursystem**

Diese innovativen Müllentsorgungs-Systeme wurden speziell für den Einsatz in Großwohnanlagen entwickelt. Sie bieten viele Vorteile:

- barrierearme Müllentsorgung (einfache Bedienung besonders für Kinder und ältere Menschen)
- geringe Geruchsbelästigung
- modernes Design
- keine Brandgefahr
- abschließbar
- Fassungsvermögen der unterirdischen Sammelbehälter 2-5 Kubikmeter

IEB GmbH
Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen
Tel.: 02331 3544-4204
kundenservice@heb-hagen.de
www.heb-hagen.de

**Weitere Informationen unter:
www.heb-hagen.de/unterflur**



Text und Foto: Ruth Sauerwein

Wohnen will gelernt sein

Quartiersmanagement der Stadt Hagen bietet Kurse für Menschen aus Südosteuropa

Schrottimmobilien, Müll, Lärm – diese Themen werden immer wieder in der Öffentlichkeit diskutiert. Vermieter klagen über Probleme mit Mietern aus Rumänien und Bulgarien. Was ist zu tun, um ein konfliktfreies Zusammenleben zu garantieren? Ein kleiner Schritt in diese Richtung ist das Projekt „Wohnen – Begleitung in gesicherte Wohnverhältnisse“ vom Quartiersmanagement der Stadt Hagen. Kooperationspartner Quartiersmanagement Hagen, Werkhof und Jobcenter.

Bestandteil des Projekts ist der „Mietführerschein“. Bis jetzt sind zwei Kurse gelaufen, weitere sind geplant. Myuslyum Asan fühlt sich jetzt für das Wohnen und Leben in Hagen besser gerüstet. Er hat den Mietführerschein in der Tasche. Er hat seinen Vermieter angerufen und um einen Termin gebeten, um über Dinge zu reden, die ihm aufgefallen sind. Und er hat mit rumänischen Nachbarn gesprochen und sie gebeten, bei ihren Kindern auf Sauberkeit zu achten. „Ich sehe jetzt mehr Dinge, die mir vorher nicht aufgefallen sind. Und ich fühle mich durch das Zertifikat gestärkt diese Dinge anzusprechen“, sagt er.

Am ersten Kurs haben acht Personen teilgenommen. Eine Woche lang haben sie in fünf Modulen viel über Rechte und Pflichten eines Mieters erfahren.

- Modul 1:**
- Hausordnung und Mülltrennung
- Modul 2:**
- Ökonomischer Umgang mit Strom, Wasser, Fernwärme und Belüftung
 - Haushaltsplanung und Kontoführung
- Modul 3:**
- 1x1 der Wohnungssuche
 - Voraussetzungen für finanzielle Unterstützung
 - Antragstellung und Selbstauskunft
- Modul 4:**
- Erstellen und eigenverantwortliches Führen einer Dokumentenmappe
- Modul 5:**
- Rechtliches
 - Rechte und Pflichten im Wohnraummietrecht
 - Haustürgeschäfte

Bei der Durchführung unterstützten die Verbraucherzentrale und der Mieterverein Hagen mit Vorträgen zu den jeweiligen Themen. Am Ende des Kurses stand eine Prüfung, und dann erhielten die Teilnehmer ihr Zertifikat, das ihnen die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

Zum Projekt „Wohnen“ des Quartiersmanagements gehören weitere Bausteine. Im Werkhof nehmen Menschen aus Südosteuropa an einer Qualifizierungsmaßnahme teil und werden Mitglied der Gruppe „Klartext Wohnbegleitung“. Sie sollen Familien helfen, ihre Rechte und Pflichten rund ums Wohnen, die sie im Mietführerschein erlernt haben, auch umzusetzen. Ein weiterer Baustein ist die Kooperationsvereinbarung „Wohnen“. Die wendet sich an Vermieter. Sie können das Angebot „Klartext Wohnbegleitung“ im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung kostenlos nutzen.

Ziel des Projektes ist es, die Zuwanderer aus Südosteuropa in die Lösung der Probleme einzubeziehen und im Kontakt mit den eigenen Landsleuten dafür zu sorgen, dass Mieter und Vermieter zufrieden sind.



Asan Myuslyum lebt seit fünf Jahren in Deutschland. Beim Quartiersmanagement der Stadt ist er als Sprachmittler beschäftigt. Er spricht alle Roma-Dialekte, bulgarisch, türkisch und russisch. Der Mietführerschein hat ihm seine Rechte und Pflichten als Mieter deutlich gemacht. Und er weiß, an welche Institutionen er sich bei Problemen wenden kann.



- langjährige Erfahrung
- Seniorensport
- individuelle Pflege-Schulungen
- Angebote zur Demenzbetreuung
- Hilfe bei der Haushaltsarbeit
- Seniorenreisen und Tagesausflüge
- Schwerpunkt Diabetologie und
- Wundversorgung langjährige Erfahrung

Montag - Freitag 9:00 - 16:00 Uhr | Telefon: 02331-971 74 61 | www.ovital-pflege.de

Text: Gerd Homm, Foto: Gerd Homm

Aktiv für Hagens Nahverkehr

Der Arbeitskreis ÖPNV des Seniorenbeirats stellt sich vor

Der öffentliche Nahverkehr ist für Seniorinnen und Senioren ein wichtiges Thema. Mehr Busse an Sonntagen und am Abend, Mitnahme von E-Scootern in Bussen, Sozialticket, Zuparken von Haltestellen und vieles mehr stehen immer wieder auf der Tagesordnung. Dabei arbeitet der Seniorenbeirat häufig mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung zusammen. Gerd Homm, Jürgen Höfig und Dieter Kreuser arbeiten im Arbeitskreis ÖPNV des Beirats zusammen.

Seit 2016 arbeitet der Arbeitskreis aktiv und hat auch einen Sitz im kommunalen Arbeitskreis ÖPNV, der an einem neuen Nahverkehrskonzept für Hagen arbeitet. Im Jahr 2016 führte der Arbeitskreis eine Befragung in Begegnungsstätten durch, um zu erfahren, wie und wofür Senioren die Busse nutzen. Nach Auswertung der Ergebnisse gab es ein Gespräch mit der Hagener Straßenbahn über mögliche Verbesserungen. Einige Vorschläge sollen sich in einem neuen Nahverkehrsplan wiederfinden.

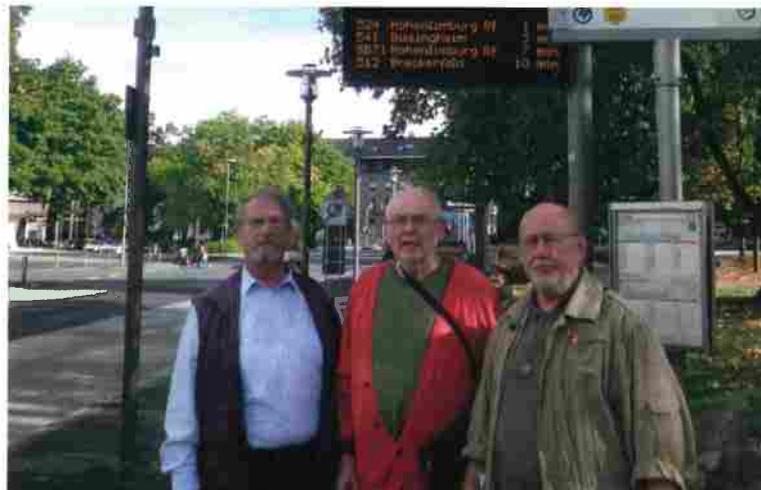
Ein weiterer Schwerpunkt war die Forderung nach barrierefreien Haltestellen. Es ist vorgeschrieben, dass bis 2022 alle Haltestellen entsprechend umgerüstet sein sollen. Das ist in Hagen illusorisch, aber der Beirat fordert zumindest eine Prioritätenliste – das ist zugesagt, aber noch nicht erfolgt.

Häufig ging es auch um Verbesserungen an den Haltestellen, zum Beispiel durch das Aufstellen von Warthäuschen oder zumindest einer Überdachung.

Vielleicht sind einigen an den Haltestellen Baumscheiben aufgefallen, bei denen das Metall mit einer rutschfesten Schicht überzogen ist. Auch das ging auf den Vorschlag des

Arbeitskreises zurück. Die Erfahrungen mit den rutschfesten Scheiben müssen noch ausgewertet werden, aber es ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Immer wieder wird dem Seniorenbeirat von Menschen mit Behinderung, mit Rollatoren und Eltern mit Kinderwagen zugetragen, dass es an vielen Kreuzungen unmöglich ist, gefahrlos die Ampelkreuzungen zu überqueren. Der Arbeitskreis und der Seniorenbeirat haben in mehreren Sitzungen mit Verantwortlichen gesprochen und verschiedene Anträge gestellt. Bis jetzt hat die Stadtverwaltung ein Faltblatt erstellt, in dem das richtige Überqueren von Ampelkreuzungen erläutert wird – was der Arbeitskreis als nicht ausreichend betrachtet. Er bleibt auch am Thema dran.



Gerd Homm, Dieter Kreuser und Jürgen Höfig (v.l.n.r.) vom Arbeitskreis ÖPNV des Seniorenbeirats.

Häusliche Krankenpflege



Rund um die Uhr für Sie da
Offene Ohren für Ihre Bedürfnisse
Schnelle unkomplizierte Hilfe
Sicherheit
Aktivierende Pflege

Pflegeteam
Rossa Care GbR
Inhaber:
Marion Schürmann,
Claudia Rossa

Freiheitsstraße 2
58119 Hagen-Hohenlimburg
Telefon: 0 23 34 - 44 56 101
Fax: 0 23 34 - 44 56 103
Info@rossacare.de
www.rossacare.de

DR. AXEL KRACKE MOBILE ZAHNMEDIZIN



- **Kostenloses Patiententaxi**
- **Seniorenheim- & Hausbesuche**

Unser Service für Gehbehinderte und Senioren

Rufen Sie uns einfach an:
Telefon (02331) 95 66-0

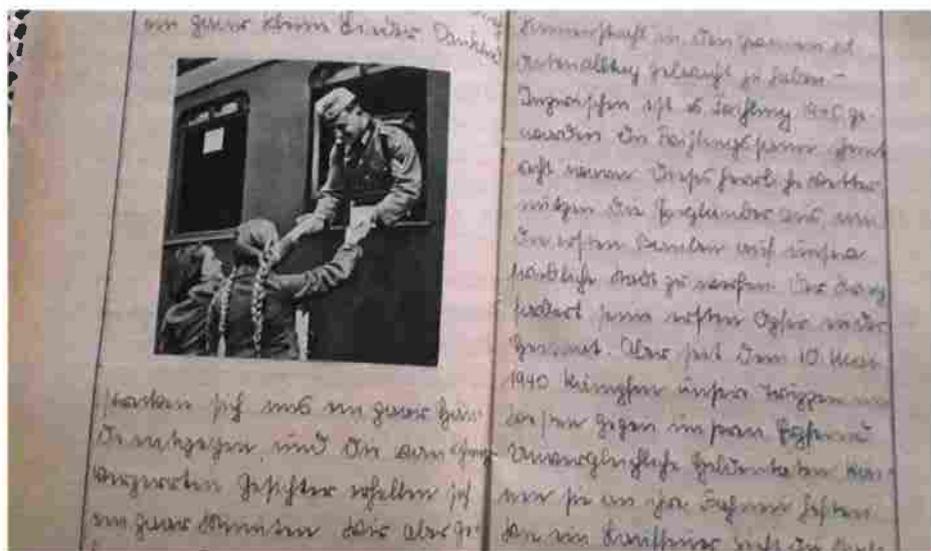
Cunostraße 46a
58093 Hagen-Emst
www.patientenmobil-hagen.de



Text und Foto: Ruth Sauerwein

Wie der Krieg nach Hagen kam...

Ein Schulaufsatz aus dem Jahr 1944 / Elisabeth Pehl erinnert sich



Zwei Seiten aus dem Original, in ordentlicher Sütterlinschrift. Das Foto zeigt Soldaten im Bahnhof Heubing.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober 1943 erfolgte der erste Großangriff britischer Bomber auf Hagen. Schlagartig wurde vielen klar, welchen Hintergrund die Verdunkelungsübungen bereits vor Kriegsbeginn hatten. Die Bombenangriffe veränderten das Leben in der Stadt, die Front rückte vor die Haustür.

Elisabeth Pehl, geborene Scheidt, ist in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden. Zu Kriegsbeginn ging sie aufs Lyzeum in der Uferstraße in Haspe. 1943 folgen bewegte Jahre: Übersiedlung nach Pewsum in Ostfriesland, um ihre Schulbildung an einer Privatschule weiter zu verfolgen (an der Uferstraße ging es nur bis zur Obertertia). 1944 nach Stolp, um an dem dorthin evakuierten Hagener Mädchengymnasium das Abitur zu machen. Statt auf der Schulbank landete sie in der Rüstungsindustrie, malochte bis zur Erschöpfung. Die Ostfront rückte immer näher. Mit einer Freundin machte sie sich „eigenständig“ auf den Weg zurück nach Friesland, machte in Pewsum ihren Abschluss – ohne Abitur. Ein abenteuerlicher Weg, der diese Seiten sprengen würde. In ihrer Abschlussarbeit im Fach Deutsch berichtete sie über die Kriegszeit in Hagen.

„Wenn Sie das lesen, müssen sie bedenken, dass ich als Schülerin in der NS-Zeit schrieb“, erklärt sie. „Darum auch die heroischen Durchhaltesprüche. Heute blicke ich anders auf diese Zeit.“ Trotzdem wollen wir aus diesem Bericht einiges veröffentlichen, denn es gibt viel von den damaligen Verhältnissen in Hagen wieder.

Der Krieg beginnt und verändert das Leben

„Mit einem Male hat sich das friedliche Leben der Stadt geändert. ...Der Stadtbote bringt die ersten Lebensmittelkarten.

Die Ernährung ist dadurch gesichert...Die Hausfrauen machen mit den erhaltenen Lebensmittelkarten die ersten Einkäufe. Die Kinder laufen mit großen Verdunkelungsrollen durch die Stadt. In der Straßenbahn und am Hauptbahnhof herrscht Hochbetrieb. Die Einberufenen ziehen mit einem Kofferchen zur Sammelstelle...Das Hotel Lünenschloss am Hauptbahnhof wird ein Soldatenheim, das durchziehenden Soldaten eine gemütliche Unterkunft für Stunden bietet.“

Elisabeth Pehl wuchs in Haspe auf. Sie berichtet: „Der Bahnhof Hagen-Heubing wird eine Verpflegestation für durchfahrende Soldatenzüge. Zwei stattliche Holzbaracken werden gebaut und als Küche eingerichtet.“ Soldaten, von der Ostfront nach Westen transportiert, machten hier Station. Sie präsentieren eine erbeutete polnische Fahne. Auf einem Zug steht: „Wir haben Polen in 18 Tagen geschlagen.“ Menschen winken. Niemand wusste, wie es in Polen aussah: das zerbombte Warschau, niedergebrannte Dörfer, Beginn der Deportation von Juden.

Der Krieg verändert Hagen weiter. Frauen übernehmen die Arbeit von Männern. „Eine kleine blonde Schaffnerin ruft mit energischer Stimme die Haltestellen ab. Die graue Uniform kleidet sie gut. Schräg ist das graue Schiffchen auf die blonden Locken gedrückt.“ Die ersten Bombenangriffe: „Auf der Straße kommt mir ein Trupp Jungen entgegen. Sie alle tragen die hellgraue Uniform der Luftwaffenhelfer. Vor Wochen sind sie dem Aufruf des Führers gefolgt und haben ihre Schulbank mit der Holzbaracke vertauscht, die überall auf den Höhen rings um Hagen stehen. Nachdem sie tagsüber ihre Schulpflicht erfüllen, stehen sie nachts am Geschütz und schützen ihre geliebte Heimatstadt vor den feigen Überfällen der Briten.“

Und dann der Großangriff im Oktober 1943. Elisabeth Pehl ist wegen ihres Geburtstags kurz zu Hause: „Es ist am 1. Oktober abends, als sich die gesamte Hausgemeinschaft zur gewohnten Stunde im Luftschutzraum versammelt. Hier werden die neuesten Tagesereignisse ausgetauscht. Dann setzt plötzlich die schwere Flak ein. Dazwischen hört man das Heulen der Bomben und das Klirren der Fensterscheiben. Die Kinder haben sich fest an die Mütter geklammert.... Über Hagen stehen ungezählte Brände.“ Das Josephshospital ist zerstört, die Stadthalle ausgebrannt, Elisabeth Pehl und ihre Eltern löschen den brennenden Dachstuhl ihres Hauses. „Diese Zeit war schrecklich“, sagt Elisabeth Pehl im Rückblick. „So etwas darf sich nie wiederholen.“

Text: Norbert Finkenbusch, Foto: Tanzschule André Christ

Runter vom Sofa – auf zum Tanzspaß 60+

Tango und Salsa zu zweit oder in der Gruppe / Workshop im November

Hip Hop, Salsa oder Zumba: Richtig austoben geht auch in der Tanzschule. Wer aber der reiferen Jugend angehört, möchte es vielleicht etwas ruhiger angehen? Die Tanzschule André Christ in der Böhmerstr. 4, 58095 Hagen hat da genau das richtige Angebot: **Tanzspaß 60+**. In der Gruppe, ohne Partner, werden die klassischen Gesellschaftstänze wie Walzer, Tango oder Cha Cha Cha getanzt.

Udo Jürgens hat es uns ja schon nahegelegt: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an ...“ Also runter vom Sofa und ab in die Tanzschule. Tanzen macht nicht nur Spaß, Tanzen ist nebenbei auch noch Gesundheitsvorsorge! Durch die Bewegung bleiben die Gelenke geschmeidig, Muskeln und Knochen kräftigen sich, das Herz-Kreislaufsystem wird gestärkt. Und vor allem: Es gibt keine wirksamere Möglichkeit, der Demenz entgegen zu wirken oder sie zu verzögern.

Der Tanzspaß 60+ (immer mittwochs oder donnerstags um 16.30 Uhr) ist für Tanzbegeisterte mit und ohne Partner geeignet. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Und wer schon tanzen kann, der besucht einen der Kurse für Fortgeschrittene.

Der Stadtsporthund Hagen lädt am 24. November 2018 (14:00 - 17:00 Uhr) zu einem Workshoptag rund ums Tanzen in die Räume der Tanzschule André Christ ein. Wer sich über die vielfältigen Möglichkeiten informieren möchte, sollte sich unbedingt dazu anmelden. Für 5,- Euro können Sie an den angebotenen Workshops teilnehmen und sich mit Kaffee und Waffeln stärken. Probieren Sie es aus!

ADTV Tanzschule André Christ
Böhmerstr. 4, 58095 Hagen
Telefon: 02331-28174
www.tanzschule-christ.de



Hohenlimburger Bauverein

„Lebenslanges Wohnen in meinem Quartier“

Unsere langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass das Alter unserer Mieter stetig gestiegen ist. Als Wohnungsgenossenschaft sind wir uns der sozialen Verantwortung bewusst und bieten – je nach Lebenssituation und bei bestehendem Bedarf – Hilfe an.

Wir bieten:

- seniorengerechtes Wohnen in unserer Wohnanlage Bahnstr. 1-5 in Hagen-Hohenlimburg.
- Wohnungen mit barrierefreien Zugängen im Bestand.

Um die Wohn- und Lebensqualität unserer älteren Mieter zu stärken, kooperieren wir mit Pflegediensten, Hausnotrufanbietern und Dienstleistern vor Ort.

Wir unterstützen bei der Suche nach einer seniorengerechten Wohnung und helfen bei Fragen zur Wohnraumanpassung, damit unsere Mieter auch weiterhin **gut zuhause** wohnen.

Haben Sie Interesse und möchten Sie sich informieren?

Ihre Ansprechpartnerin in unserem Haus ist:

Diana Minnerop, Tel. 0 23 34 / 95 88 27



Hohenlimburger Bauverein eG · Wiesenstr. 5, 58119 Hagen · www.holibau.de

Text und Foto: Christa Heine

Die ersten hundert Tage

Geschichten aus dem Leben einer neuen Erdenbürgerin

Hallo, ich bin Wini, eigentlich Winifred, aber den Namen kennt kaum jemand. Und wohlgemerkt, ich bin ein Mädchen! Schon seit neun Monaten war ich „unsichtbar“ bei Mama und Papa. Und dann begannen die ersten 100 aufregenden Tage für mich, für alle... Da habe ich mir überlegt, ein Resümee der ersten 100 Tage auf dieser Welt zu ziehen, wie das auch bei frischgebackenen Politikern üblich ist.

Eigentlich sollte ich ja schon am 19. Januar 2018 mein gemütliches Zuhause ganz nah bei Mama verlassen. Aber ich fand es einfach praktisch, noch ein bisschen in meinem alten Heim zu bleiben. Doch am 24. Januar hat diese Frau, die Mama immer beobachtet hat, behauptet, (ich glaube, das war eine Hebamme), dass es jetzt „soweit wäre“ und meine Kündigung war perfekt. Und schwupps hielt Mama mich, ein Päckchen von 3700 g mit einer Länge von 53 cm, in den Armen.

Mamas Stimme war plötzlich viel lauter, und Papa war auch da und hat ständig mit mir geredet. Aber es war schön warm, und ich wurde hin- und hergewiegt. Und auf einmal waren da noch andere Geräusche, die ich noch nicht kannte: Glockenläuten, quietschende Türen, klapperndes Geschirr und noch mal fremde Stimmen: Oma, Opa, Tanten und Onkel, alle wollten mich sehen. Da war ich mächtig stolz – so klein und schon so wichtig!

Dann kam die Sache mit dem Wickeln, da war ich erst nicht begeistert, weil es dann immer so kühl wurde. Aber die größte Herausforderung war das „Essen“, das heißt, das Trinken. Mama meinte, ich hätte zuerst so ein wenig Schwierigkeiten gehabt, aber dann wusste ich, wie es geht. Super!

Auf nach Hause!

Nach ein paar Tagen bin ich schon mit dem Auto gefahren, und Papa hat gesagt, dass ich jetzt zu Hause bin. In meiner dritten Woche zu Hause, durfte ich schon im Tammy Tub ins Wasser tauchen – schön – fast wie in meiner „alten Wohnung“. Und dann durfte ich in meine Babywippe, und da war es auch fast wie früher: immer ein bisschen hin- und herschaukeln. Meistens bin ich dabei eingeschlafen.

Und dann hat Mama etwas Komisches getan, bei meinem Strampler waren die Füße viel zu groß, und da hat die Mama sie einfach abgeschnitten und mir Socken angezogen!

In der vierten Woche musste Papa wieder arbeiten gehen, und ich war mit Mama alleine, was aber ganz gut geklappt hat – obwohl es mit Papa den ganzen Tag über richtig

lustig war. Und dann hat uns nochmal diese Frau aus dem Krankenhaus besucht, die Hebamme. Ich bin jetzt 57 cm groß und wiege 4000 g. Über meine Versorgung kann ich wirklich nicht klagen, super! Nur manchmal weiß ich nicht, wie das so mit dem Einschlafen geht. Und dann bin ich ein bisschen quengelig. Mama singt dann immer was, und das gefällt mir sehr. Dann vergesse ich das Wachbleiben.

In der fünften Woche merke ich, wenn Mama ins Schlafzimmer kommt und drehe meinen Kopf zur Tür. Wenn meine Eltern am Wochenende gemütlich frühstücken und ich schon satt bin, darf ich im Hochstuhl mit dabei sein und wundere mich, was die beiden so alles in den Mund schieben. Da habe ich es doch einfacher!

Ich fange an zu lächeln, kann aber auch ganz schön schreien. Mama hat mir den Spitznamen Peperoni gegeben – was das wohl heißen soll? Aus meinem Bekleidungssortiment muss Mama schon Größe 62 heraussuchen, das andere wird mir ein wenig zu klein ...

In Woche sieben unterhalte ich mich sehr gern brabbelnd mit Papa, der mir ganz viele Geschichten erzählt. Ich muss aufpassen, um auch mal zu Wort zu kommen. Damit das gelingt, quieke ich schon mal laut dazwischen. Und über meinem Bettchen habe ich etwas Buntes hängen, was sich immer bewegt. Ich weiß aber nicht, wie ich daran kommen soll, immer hüpft es zur Seite. Deshalb betrachte ich eingehend meine Hände: was kann ich wohl damit machen? Oh, und heute ist es mir gelungen, den bunten Ring zu fassen. Ach, was ist das Leben aufregend!

Mittlerweile wiege ich 5 kg und bin 63 cm groß. Mit Papas und Mamas Hilfe kann ich mich schon zur Seite drehen. Und heute Nacht hat mir Papa meine Fingernägel im Schlaf geschnitten. Er meint, ich wäre tagsüber zu „hibbelig“ dafür; da musste ich aber erst mal laut lachen, und meine Eltern haben ganz freudig ausgerufen: „Sie hat das erste Mal gelacht!“ Ich frage mich, ob das so etwas Besonderes ist ...

Das Leben macht Spaß!

Diese Woche bin ich besonders gut gelaunt, meint Mama, und das hat auch seinen Grund: Wir haben mit der ganzen Familie Ostern gefeiert, mit allen Omas und Opas und Tanten und Onkeln. Das war ganz schön laut, und alle wollten immer mit mir spielen und mir etwas erzählen. In der darauffolgenden Nacht habe ich dann sieben Stunden durchgeschlafen – ich war einfach k.o..

Ach übrigens, ich kann noch etwas Neues, die Kussgeräusche von Mama und Papa ganz hervorragend nachmachen, macht richtigen Spaß!!

In der elften Woche bin ich mit Mama das erste Mal im PEKIP-Kurs gewesen. Außer mir waren noch sieben andere Babys mit ihren Mamas da. Das war ganz schön aufregend, hat aber Freude gemacht. Ich war das einzige Baby, das nicht geweint hat. Da war meine Mama ganz schön stolz! Und wir gehen jetzt jede Woche dorthin und machen viele schöne Spiele, und das Greifen klappt auch immer besser.

Für meine Wiege bin ich mittlerweile zu groß geworden, weil ich mich im Schlaf drehe. Deshalb schlafe ich nun im Laufstall, da ist richtig viel Platz. Da kann ich mich in beide Richtungen hin und her bewegen. Das ist so schön, dass ich laut dazu kreische. Ida, mein kleiner Stoffigel, ist mein Knuddeltier, und den Hampelmann am Reck kann ich auch greifen. Am schönsten ist es, wenn Papa mit mir wilde Spiele macht, aber ich höre auch gern zu, wenn Mama mir eine Geschichte erzählt.

Seit einer Woche habe ich meine Füße entdeckt, beim Wickeln auf der Kommode kann ich den „dicken Onkel“ wunderbar in den Mund nehmen, und Mama kommt gar nicht dazu, mir die neue Windel um zu binden. Mama und ich können wunderbar zusammen plappern, nur manchmal weiß ich nicht sooo genau, was Mama meint. Aber ich sage dann einfach etwas dazu, und meine Aussprache ist schon mal ein bisschen „feucht“. Es macht besonders viel Spaß, mit dem Mund Bläschen zu machen!

Ich wiege jetzt 6 kg und bin ungefähr 100 Tage bei meinen Eltern. Es ist schön bei mir zu Hause, es gibt immer etwas zu essen (auch nachts!), Mama und Papa sind ganz lieb; das merke ich, wie sie mich auf den Arm nehmen, wie sie mit mir sprechen, wie sie mich beruhigen, wenn ich nicht gleich einschlafen kannund jeden Abend singen sie mir ein Lied vor. Das kenne ich schon, weil es immer dieselbe Melodie ist.

Mein Fazit für diese erste Zeit in meiner Familie ist, wie die jungen Leute das heute so machen, Daumen hoch! Zusammenfassend gesagt: ich bleibe! Mir kann nichts Besseres passieren, und ich habe Mama und Papa viel zu gern, es ist schön, bei Ihnen zu sein!



Diakonie
in Südwestfalen
Hülsemann Haus

Fachlich und kompetent in allen Fragen der **geronto-psychiatrischen BETREUUNG.**

Petra Fieger
Einrichtungsleiterin
Auf dem Lölfert 14a
58119 Hagen

SPRECHEN SIE UNS AN:
Telefon: (02334) 44 22-405 ■ Telefax: (02334) 44 22-410
www.diakonie-sw.de

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE

durch Helmut Klein

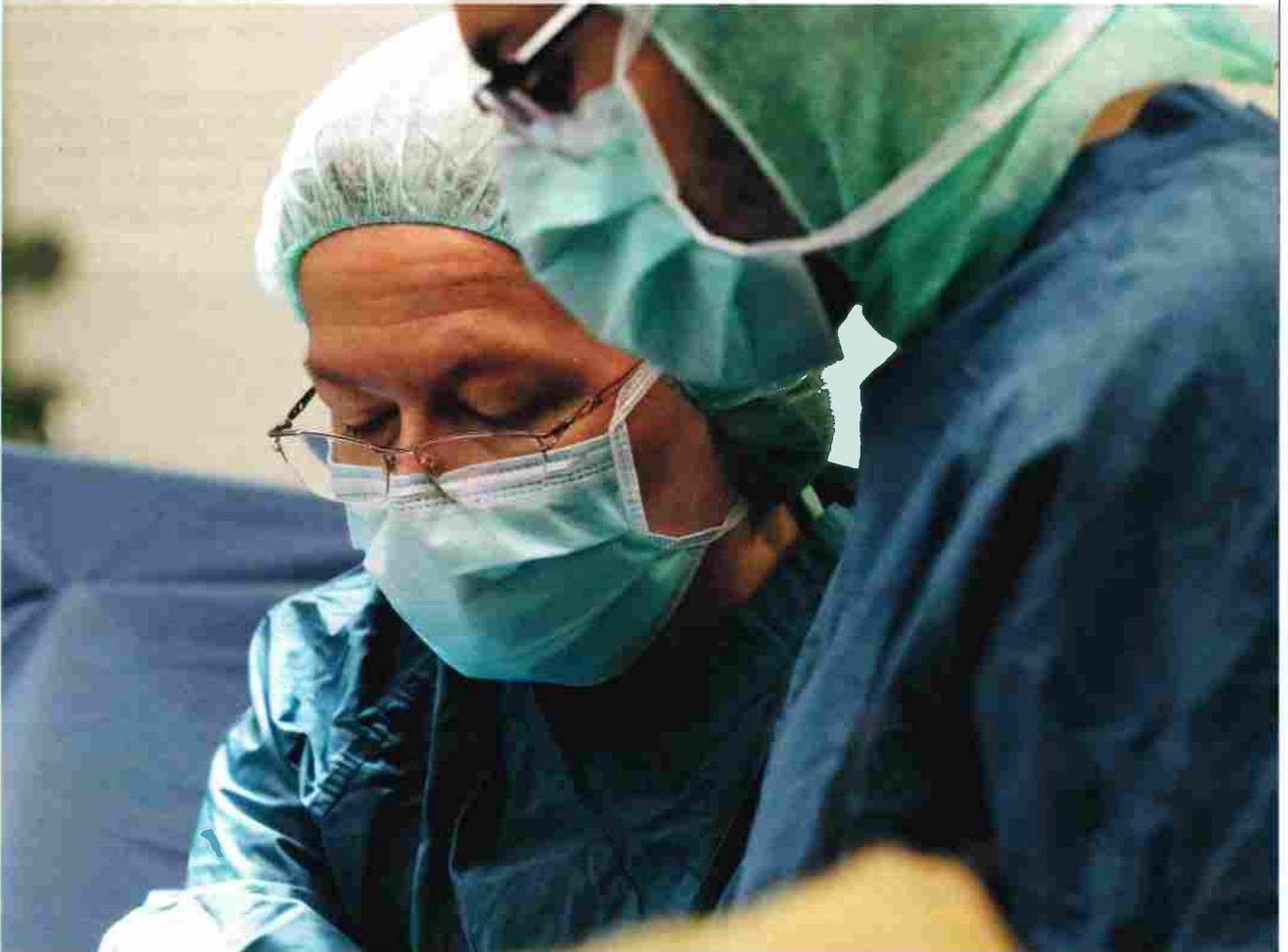
Telefon (02335) 6 25 25
Telefax (02335) 6 97 26

	Neumöbelmontagen Küchenmontagen und Änderungen durch Fachpersonal	
	Außenaufzüge Aufzugverleih mit Personal	
		Elektronische Aktenarchivierung
	Möbellagerung- Möbelbörse	
		Klaviertransport

www.umzuege-klein.de



Katholisches
Krankenhaus Hagen



MEDIZIN MADE IN HAGEN

**Katholisches
Krankenhaus Hagen**

St.-Johannes-Hospital
Tel 02331 696 0

St.-Josefs-Hospital
Tel 02331 805 1

Zentrum für Seelische
Gesundheit Elsey
Tel 02334 984 0

www.kkh-hagen.de

Anzeige und Redaktion: Curanum

„Tiere sind die besten Freunde des Menschen“

(Ersasmus von Rotterdam 1518)

Dieses stellen wir jeden Dienstag, bei dem Besuch des Hundes Neron, in der Seniorenresidenz Curanum Hagen Ernst fest. Bereits bei seinem Eintreten in die Residenz zaubert er den anwesenden Bewohnern ein Lächeln auf die Lippen. Neron unterscheidet bei seinen Begrüßungen nicht, welche Krankheiten oder Einschränkungen der Einzelne hat. Er geht auf jeden Menschen, der ihm begegnet freundlich, Schwanz wedelnd zu und möchte gestreichelt werden. Viele Bewohner warten bereits auf diesen Moment, denn „streicheln muss sein“. Bereits Streicheleinheiten von acht Minuten reichen aus, um den eigenen Blutdruck zu senken und den Puls zu beruhigen. Zusätzlich stärkt das Streicheln von Tieren das Immunsystem und hebt die Stimmung. Neron zeigt sich als unersetzlicher Begleiter in allen Lebenslagen. Er tröstet, gibt Wärme und bringt die Menschen in seiner Umgebung zum Lachen. Ebenso begleitet er die Gäste der Seniorenresidenz Curanum Hagen Ernst bei ihren Spaziergängen oder gibt ihnen die nötige Nähe, wenn der Tag mal wieder anders verlaufen ist als erwartet. Er weckt Erinnerungen an die einst eigenen Haustiere und ermöglicht über seine Anwesenheit als „Türöffner“, auch zu verschlossenen Bewohnern Zugang. Er bleibt, trotz oft bestehender Vergesslichkeit, in Erinnerung.

Aber nicht nur die Gäste der Einrichtung profitieren vom wöchentlichen Besuch des Hundes. Auch die Mitarbeiter zählen ihn bereits fest zum Team des Sozialen Dienstes. An einem besonders stressigen Tag hilft er auch unseren Mitarbeitern, besonders fordernde Situationen zu meistern.

Bereits jetzt freuen wir uns auf seinen nächsten Besuch und auf das Lächeln, welches er in die Gesichter zaubert. **Neron, du bist ein toller Kerl!**



Herzlich willkommen bei CURANUM in Hagen-Emst!



Wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns, Sie aufmerksam zu umsorgen. Sie können sicher sein: **Hier hat Lebensfreude auch im Alter ihren Platz!**

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:



Stationäre
Pflege



Kurzzeit-
pflege



Verhinderungs-
pflege



Demenz-
pflege



Hauseigene
Küche



Bewegungs-/
Ergotherapie



Vielfältige
Veranstaltungen



Schwimmbad

CURANUM Seniorenresidenz Hagen-Emst

Thünenstraße 31 · 58095 Hagen

Telefon: 02331 36777-0

E-Mail: hagen@korian.de

www.korian.de



Ein Unternehmen der **KORIAN** Gruppe

Text: Ruth Sauerwein; Fotos: Living Voices

Wenn die Livings mit den Minis...

Gospelmusik vereint Jung und Alt / Geburtstagskonzert am 1. Advent

Zu ihrem 25jährigen Geburtstag gönnen sich die Mitglieder des Gospelchors Living Voices etwas Besonderes: Ein gemeinsames Konzert mit Musikern des Philharmonischen Orchesters Hagen in der Matthäuskirche. Und wenn am ersten Advent in der Kirche „Oh happy day“ ertönt, sind auch die Mini Voices dabei.

Mit dem Film „Sister Act“ 1992 schwappte die Gospelwelle nach Europa und stand gewissermaßen an der Wiege der Living Voices. Beim Kirchentag in München begeisterten die Spirituals Thorsten Wagner und andere aus der kirchlichen Jugendgruppe, die aus Hagen angereist war. 1993 entstand aus dieser Begeisterung in der Gemeinde Boelerheide der erste Hagener Gospelchor, der sich später in Living Voices umbenannte.

Die Begeisterung für ihre Musik hat für die 45 Chormitglieder zwischen 17 und 63 Jahren nicht nachgelassen. Sie verleihen Gottesdiensten neuen Schwung, bereichern das Gemeindeleben, singen bei Benefizkonzerten. Fest auf dem Programm steht immer der Helfer Herbst und das Weihnachtskonzert im AWO-Altenheim in Hilfe, in diesem Jahr am 24. November. Aber auch zu Hochzeiten, Familienfesten, Betriebs- und anderen Feiern kann der Chor gebucht werden (siehe Homepage www.living-voices.de). Der Chor ist fest in der Gemeinde verankert, aber Interessierte müssen nicht unbedingt religiös gebunden sein. Wichtig, so Bianca Wagner, seien Teamgeist, Verantwortung und Engagement.

Die Kinder singen Gospels, aber auch aktuelle Pop-Hits

Beim Jubiläumskonzert zum 20jährigen Bestehen der Living Voices hatten die Mini Voices zum ersten Mal vor 600 Zuschauern ihren Auftritt. Die Idee zu einem Kinderchor

kam in privater Runde. Außerdem hörte in einer anderen Kirchengemeinde ein Kinderchor auf und einige der Kinder wollten gerne weiterhin singen. Rund 25 Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren singen jetzt unter der Leitung von Yvonne Schub, in der Überzahl Mädchen. Nachwuchssorgen gibt es nicht – höchstens bei Jungen. Ist bei denen das Singen im Chor zu uncool? Alexandra Adamus hat die pädagogische Leitung. Die Kinder singen Gospels und Chöre von Mark Forster, aber auch aktuelle Popsongs. Oft wünschen sie Hits, die sie im Radio hören. Bei „Hagens buntem Kindergospelchor“ stehen neben Musik und gemeinsamem Singen Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund! Neben den wöchentlichen Proben gibt es Ausflüge, Chorfreizeiten und Spielenachmittage.

Schon kurz nach ihrem Start haben die Mini Voices an einem Kindermusical mitgewirkt: „David, der coole Held“ und sie waren an einem weiteren beteiligt. Sie singen in Familiengottesdiensten, auf Sommerfesten, sind insgesamt am Gemeindeleben in Boelerheide beteiligt. Auch in diesem Jahr werden sie wieder auf dem Weihnachtsmarkt in der Konzertmuschel auftreten. Und beim Jubiläumskonzert der Living Voices werden sie am Beginn des Konzerts mit fünf Liedern dabei sein.

Neue Mitglieder sind in beiden Chören immer willkommen, wobei ein besonderer Appell an die Männer geht. Die Mini Voices proben einmal in der Woche in Boelerheide ab 17 Uhr, die Living Voices am Freitagabend in der Matthäuskirche. Nähere Informationen unter

www.livingvoices.de
www.minivoices.de



Die Mini Voices bei einem Weihnachtskonzert in Hohenlimburg



Living Voices in Aktion

Anzeige und Redaktion: Home Instead

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen!

Home Instead bietet Betreuung für Senioren und Familien

Hagen. Fürsorge, Geborgenheit und persönliche Betreuung sind Themen, die besonders im Alter immer wichtiger werden. Nicht nur für die Senioren selbst, sondern auch für ihre Angehörigen. Wer kümmert sich um meine Eltern, wenn ich arbeite? Wer kauft jetzt ein? Wie sieht die Finanzierung einer häuslichen Betreuung aus? Antworten und Empfehlungen gibt die Hagener Home Instead-Seniorenbetreuung.

Home Instead bedeutet in der deutschen Übersetzung „lieber zuhause“: Der Inhaber des Hagener Betriebs Michael Strobel-Kaufmann und sein Team zeigen, wie Angehörige die Situation ihrer pflege- und hilfebedürftigen Eltern in den eigenen vier Wänden verbessern und erleichtern können. Dies auch ohne eine bescheinigte Pflegebedürftigkeit.

Home Instead-Betreuerkräfte sind umfassend geschult und wissen daher, worauf es ankommt. „Wenn es den pflegebedürftigen Angehörigen gut geht, sind alle in der Familie beruhigt und ein normaler Alltag kann einkehren“, weiß Strobel-Kaufmann aus Erfahrung.

„Angehörige können nicht immer da sein. Aber wir! Wie oft und in welchem Umfang entscheiden die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen“. Und dies von wenigen Einsätzen pro Woche bis hin zur mehrtätigen, stundenintensiven Betreuung, über Nacht oder am Wochenende, ob als Alltagshilfe, in der Grundpflege oder bei der Demenzbetreuung. Der Leitsatz von Home Instead ist „Zuhause umsorgt“. „Das ist unser Anspruch, für den wir passende Lösungen bieten“, verspricht Strobel-Kaufmann.

Home Instead berät kostenlos und plant nach ihren individuellen Wünschen den sinnvollen Einsatz der Betreuungskräfte in der Senioren- oder Familienbetreuung. Dazu gehören auch Leistungen im Haushalt wie Kochen, Einkaufen, Betreuung der Kinder oder die Begleitung zu Ärzten.

Ihr Ansprechpartner im Hagener Home Instead-Betrieb ist Inhaber Michael Strobel-Kaufmann, Gerichtsstraße 25, Telefon (02331) 48958-70, Email: hagen@homeinstead.de



Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Wir unterstützen Sie, damit Ihre Lieben auch im Alter länger daheim leben können!

Von wenigen Einsätzen pro Woche bis hin zur dauerhaften, stundenintensiven Betreuung. Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen!

Das Wohl von Senioren und ihren Angehörigen liegt uns am Herzen.

Bei Ihnen zu Hause übernehmen wir eine Vielzahl an Aufgaben:

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Übernachtbetreuung
- Demenzbetreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Wochenend- & Feiertagsbetreuung

Rufen Sie uns an!

02331 - 489 58 - 70

Wir beraten Sie gerne –
unverbindlich und kostenfrei!

Home Instead®
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

www.homeinstead.de

Betreuungsdienste –

Michael Strobel-Kaufmann

Anerkannter Betreuungs- und
Pflegedienst für Hagen und Umgebung

Gerichtsstraße 25 · 58097 Hagen
hagen@homeinstead.de

Text und Foto: Ruth Sauerwein

Eine gute Idee – die Notfalldose

Wichtiges gehört in den Kühlschrank



Wenn in einem Notfall der Rettungsdienst kommt, muss alles schnell gehen. Bei der Ankunft im Krankenhaus fehlen dann oft wichtige Informationen, die für die weitere Behandlung entscheidend sein können. Für solche Fälle gibt es jetzt die Notfalldose. Sie wird bundesweit immer bekannter und ist auch in einigen Hagener Apotheken erhältlich.

In die Notfalldose gehören Dokumente wie der Impfpass, die Medikamentenliste, Hinweise auf Implantate oder einen Herzschrittmacher, der Allergiepass, eventuell eine Patientenverfügung und Kontaktdaten der Angehörigen. Und sie bekommt einen festen Platz in der Wohnung: den Kühlschrank, am besten in die Tür! Warum gerade dort? Rettungskräfte dürfen auch im Notfall eine Wohnung nicht einfach nach Informationen durchsuchen. Aber den Kühlschrank dürfen sie öffnen! Durch einen entsprechenden Aufkleber an der Wohnungstür (innen) und am Kühlschrank wissen die Rettungskräfte dann Bescheid.

Die „coolen“ Helfer kosten 5 Euro. Informationen finden sich auch unter www.notfalldose.de.

Text und Foto: SSB Hagen

Ilse Strate – 95 und kein bisschen müde

Bewegt älter werden mit dem Stadtspor- bund Hagen

Seit vielen Jahren bietet der Stadtspor- bund (SSB) Hagen – Dachorganisation der rund 200 Hagener Sportvereine – den Hagener Bürgerinnen und Bürgern, auch Nicht-Vereinsmitgliedern, die Sportfahrt nach Hachen in der Nähe des Sorpesees an. Im Sport- und Tagungszentrum des Landessportbundes NRW finden sich ideale Bedingungen für einen sportlich aktiven Aufenthalt. Organisiert und begleitet wird das Angebot von der Seniorenbeauftragten Leni Hildebrandt des SSB Hagen, die ehrenamtlich und seit Jahrzehnten sehr gerne einen Teil ihres Urlaub für die Fahrten der Senioren zur Verfügung stellt.

Zu den aktiven Teilnehmerinnen gehört immer Ilse Strate. Kurz nach der Rückkehr aus der letzten Freizeit im Juni unter dem Motto „Bewegt älter werden“ konnte sie ihren 95. Geburtstag feiern. Als Übungsleiterin bringt sie immer noch die Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Sportfahrt auf Trab. Eine ihrer Lieblingsdisziplinen ist das Bogenschießen, das viel Kraft und hohe Konzentration erfordert.

In ihrem Heimatverein, dem TSV Hagen 1860, dem sie seit über 70 Jahren angehört, ist Ilse Strate ebenfalls als Übungsleiterin tätig. Regelmäßig begleitet sie die Nichtschwimmer bis zur Seepferdchen-Prüfung. Bereits im Jahr 1999 wurde Ilse Strate mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Im Jahr 2018 hat sie zum 62. Mal(!) die Leistungsbedingungen für das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Urkunde und Nadel für die erfolgreiche Sportabzeichenprüfung überreichte die Seniorenbeauftragte Leni Hildebrandt an ihrem Geburtstag. Ilse Strate ist das beste Beispiel dafür: Sport hält fit und gesund!

Die nächste Sportfreizeit des SSB „Großeltern mit Enkelkindern“ findet vom 5. bis 7. April 2019 statt. Anmeldungen bei Leni Hildebrandt, Telefon: 02331-207 51 08, E-Mail: leni.hildebrandt@ssb-hagen.de



Text und Foto: Ruth Sauerwein

„Kaleidoskop des Trauerns“ begleitete Welthospiztag

Seit Mitte des Jahres hat der Ambulante Hospizdienst DA-SEIN der Diakonie neue Räume an der Körnerstraße 82. Beratung, Schulungen und Supervisionen finden nun in hellen größeren Räumen statt. In diesem Jahr organisierte das DA-SEIN-Team den Welthospiztag.

Am 13. Oktober findet in jedem Jahr der Welthospiztag statt – ein Tag, den die ambulanten Hagener Hospizdienste von Caritas und Diakonie als Dank an die vielen Ehrenamtlichen gemeinsam gestalten. In diesem Jahr hatte DA-SEIN die Organisation der Veranstaltung übernommen. Und es wurde ein besonderes Erlebnis für alle, die in der Markuskirche dabei waren! Unter dem Titel „Kaleidoskop des Trauerns“ führte die Trauerexpertin Chris Paul – begleitet von dem Gitarristen Udo Kamjunke – durch die individuellen Trauerwege der Menschen. Ein tröstender und motivierender Abend.

Beide ambulanten Hospizdienste suchen Ehrenamtliche und sind für ihre Arbeit auf Spenden angewiesen.

Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Ruhr-Mark DA-SEIN
Spendenkonto: DE 19 3506 0190 2117 3980 16
DA-SEIN

Ambulanter Hospizdienst der Caritas
DE97 4726 0307 0010 6905 01
Stichwort: Hospiz



Die MitarbeiterInnen von DA-SEIN freuen sich über die neuen Räume.



- Seniorengerechtes Wohnen
- Mobiler Pflegedienst
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- SeniorenPflegeheim

WAS?
NUN?

Meine Mutter liegt im Krankenhaus und ist plötzlich pflegebedürftig!

WIR HELFEN
IHNEN.

In allen Fragen rund um die Pflege und Betreuung. Gerade im Notfall sind wir für Sie da.



SENIORENZENTRUM BUSCHSTRASSE

Telefonnummer: 02331-622-0

www.seniorenzentrum-buschstrasse.de



RehaVita Hagen
Physiotherapie
Henk Bucher

Schmerztherapie | Osteopathie
Manuelle Therapie | Physiotherapie
Lymphdrainage | Schröpfen
Massagen | Haus- und Heimbesuche

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags
von 9.00 - 17.30 Uhr
freitags 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung

Augustastr. 57 | 58089 Hagen
Telefon 02331 | 337845
www.reha-vita-menden.de
E-Mail: info@reha-vita-menden.de

Text: Jürgen Raue; Foto: Turm Hohenlimburg 26

Ein Spiel für die grauen Zellen

Jeden Freitag treffen sich die Mitglieder des Schachvereins Turm Hohenlimburg 26 in der Hagen-Schule in der Lützowstraße 125. Um 17 Uhr kommen die Kinder und Jugendlichen, ab 18.30 Uhr dann die Erwachsenen. Die Altersspanne geht von 10 – 77 Jahren. Das Schachspiel ist für alle Altersklassen geeignet. Im Schachbezirk Iserlohn, dem Turm Hohenlimburg 26 angehört, spielen noch 80- bis 90-jährige mit.

Der jetzige Verein ist aus der Fusion von zwei Hohenlimburger Schachvereinen entstanden. Die Gründung des ersten Schachvereins fand am 29. Mai 1926 als Schachvereinigung Hohenlimburg statt. Am 1. Juli 1965 wurde in Hohenlimburg ein zweiter Schachverein gegründet: SC Turm Hohenlimburg 65. Die gegenseitige Konkurrenz hielt für zehn Jahre. Im April 1975 trafen sich die Vorstände beider Vereine, um die Bedingungen für einen Zusammenschluss zu besprechen. Daraus entstand schließlich zum 1. Juli 1975 der SV Turm Hohenlimburg 26. Seit 2001 bis heute leitet Peter Herröder den Verein als 1. Vorsitzender.

Umzug von Hohenlimburg nach Hagen

Bis zum 31. Mai 2015 war der Verein in Hohenlimburg beheimatet. Als die alten Räume gekündigt wurden, fand der Verein in Hohenlimburg keine neue Bleibe. Da ergab sich durch Kontakte zur Hagen-Schule (Peter Herröder leitete zu der Zeit eine Schach AG) die Möglichkeit, die dortigen Räume zu benutzen. Nach dem Umzug hat sich der Mitgliederbestand vergrößert, während er in Hohenlimburg zuletzt stagnierte. Aktuell gehören dem Verein 38 Mitglieder an. Neben dem Schachspiel kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Vor den großen Ferien gibt es im Juni ein Sommerfest – und im Dezember findet die Weihnachtsfeier statt. Und der Verein beteiligt sich auch am Stadtfest in Hohenlimburg.

Jung und Alt kommen allgemein gut miteinander aus - da gibt es keine Probleme, alles sehr nette Jugendliche. Sie spielen auch bei den Senioren in den Mannschaftswettbewerben mit. Teilweise sind sie schon stärker als mancher erfahrene Spieler, von denen sie gelernt haben. Jeder ist halt unterschiedlich talentiert und übt mehr oder weniger zu Hause.

In dieser Saison befinden sich vier Mannschaften aus unserem Verein verteilt über vier Ligen im Wettbewerb: Bezirksliga mit acht Spielern, Bezirksklasse mit sechs, Kreisliga und Kreisklasse jeweils mit vier. Jeder kann entsprechend seiner Spielstärke eingesetzt werden. Berichte über Wettbewerbe finden sich auf der Homepage. Besonders stolz ist der Verein auf Jens Kotainy, der im Grundschulalter in den Verein eingetreten ist. Er hat es zu den Titeln Großmeister und Internationaler Meister gebracht!

Interessierte Menschen jeden Alters sind jederzeit willkommen und können Vereinsabende unverbindlich besuchen. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter Turm Hohenlimburg. Wünschen wir uns ganz viele „wache“ Menschen, nicht nur beim Bücher-Kauf.



Konzentration ist beim Schachspiel gefragt.

Diakonie Mark-Ruhr

Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH

Wir sind da,
Wo die Menschen uns brauchen.

Mit einem
guten
Gefühl
zu Hause.
In Hagen.

Diakoniestation Hagen-Süd

Zum Bollwerk 11 | 58091 Hagen | Tel. 02337 911914

Diakoniestation Hagen-Nord

Vorhaller Str. 40 | 58089 Hagen | Tel. 02331 31177

Diakoniestation Haspe | Wehringhausen

Frankstr. 7 | 58135 Hagen | Tel. 02331 42605

Diakoniestation Hagen | Hohenlimburg

Bahnstr. 7 | 58119 Hagen-Hohenlimburg | Tel. 02334 43330

Beratungszentrum Körnerstraße

Körnerstraße 75 | 58095 Hagen

Krebsberatung

Tel. 02331 3520850

Pflegeberatung

Tel. 02331 333920

Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Mark-Ruhr

Tel. 02331 3751199

Altenzentrum St. Jakobus Breckerfeld

Hansering 5 | 58339 Breckerfeld | Tel. 02338 9193-0

Bodelschwigh-Haus

Kuhlestr. 33 | 58089 Hagen | Tel. 02331 397680

Evangelisches Altenwohnheim Dahl

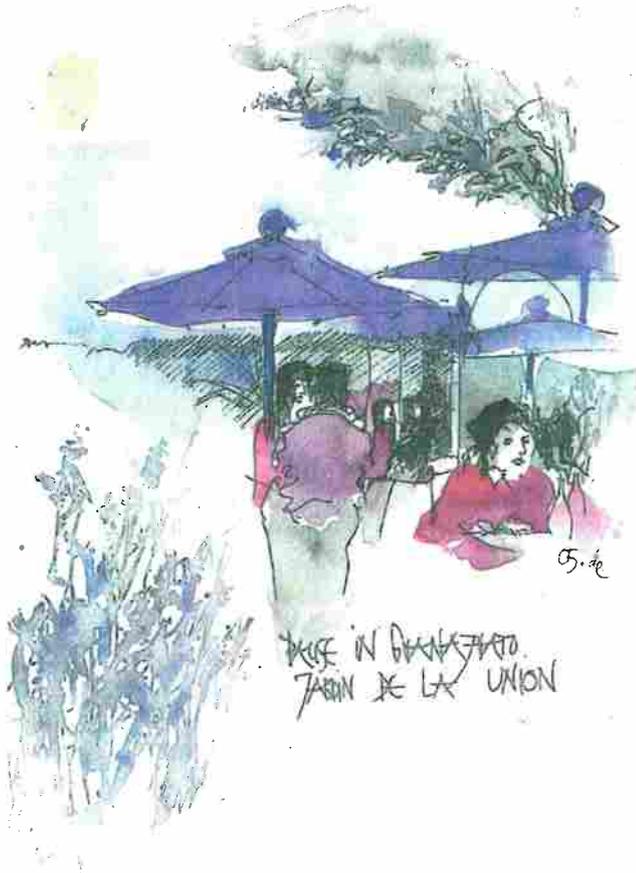
Zum Bollwerk 13 | 58091 Hagen | Tel. 02337 4747-0



Wohnen im Alter | Kurzzeitpflege
Dauerpflege | Betreutes Wohnen | Pflegeberatung
Tagespflege | Betreuungsdienste | Palliativ-Pflege | Alten- & Krankenpflege
Qualitätssicherungspflege | 24-Stunden-Pflege | Hausnotruf

Text: Christina Asbeck; Zeichnung: Sigrun Dechêne

Liebspfade zwischen Paris und Venedig



Endlich hat das Warten ein Ende: Der neue Roman von Nicholas Barreau ist da! Mit dem verheißungsvollen Titel „Das Café der kleinen Wunder“ entführt uns der beliebte französische Romancier in die Liebesmetropole Paris.

Titelheldin Nelly versucht, ihrem Liebesfrust (sie liebt ihren Prof, doch der steht auf der Gastdozentin) zu entfliehen. Kurzerhand schlägt sie den Weg gen Venedig ein, um eventuell in der zweiten Liebesmetropole das Glück zu finden und bisher unbeantwortete Sinnfragen zu enträtseln. Hier kreuzt ein charismatischer Signore Valentino ihren Weg, ob er Nellys Mr. Right scheint? Es sieht zunächst so aus, aber die Liebspfade sind eben überall voller Überraschungen...

Wieder verführt uns Monsieur Barreau mit seiner gefühlvollen, einfühlsamen und zugleich spritzigen Erzählkunst in die Welt der vielfältigen Liebe, kreierte eine herrlich amüsante Geschichte mit sympathischen Figuren in zwei bunt und abwechslungsreich illustrierten Städten, die von und über die Liebe so viel zu sagen haben. Französischer Esprit und italienischer Charme wie ein raffinierter Cocktail. Lesenswert und liebenswert – merci mille fois!

Nicholas Barreau,
Das Café der kleinen Wunder,
Piper, 368 Seiten, 10 Euro



Seniorenhilfe-Dortmund GmbH

Berghofer Str. 176
44269 Dortmund
0231-5897988-0
0231-5897988-9

info@shd-dortmund.de
www.shd-dortmund.de

**24 H BETREUUNG: WIR BIETEN IHNEN
„ALT WERDEN FIRST CLASS“ !**

- ✓ Erfahrene Rundum-Versorgung seit 2007
- ✓ Not-Telefon
- ✓ Kein polnisches Partnerunternehmen
- ✓ Kompetente zweisprachige Mitarbeiter vor Ort
- ✓ 5-tägige Kündigungsfrist
- ✓ Probezeit von 10 Tagen



HAUSEMANN & MAGER
ReiseStern Westfalen

Im Advent

30.11.-2.12.
Advent im Schwarzwald
Weihnachtsmarkt
Ravennaschlucht €339

15.-16.12.
Weihnachtsmarkt Bremen
Christmas-Shopping
& Osnabrück €179

7.-9.12.
Ostfriesland Advent
Leer, Emden
& Nordemey €265

7.-10.12.
Hindelang & Hafenweihnacht Lindau
Erlebnisweihnachts &
rührende Weihnachtsoper „Stille Nacht“ €469

Über Weihnachten

21.-27.12.
Am Wilden Kaiser €819

22.-27.12.
Quedlinburg - Harz €829

Über die Festtage

23.12.-2.1.
Steiermark
Laßnitzhöhe &
Graz €1369

Silvester!

30.12.-2.1.
Im Alten Land
mit Hamburg, Stade
& Buxtehude
im Kino-Hotel
Meyer €514

*Jetzt den neuen Winter-
Sonntag entdecken!*

Buchung unter
0 23 34 - 91 96 91

Hausemann & Mager
58119 Hagen
www.hausemann-mager.de

Text: Maria Liley; Foto: Staatstheater am Gärtnerplatz

Die Badehose blieb ein Ohrwurm

Cornelia Froboess: Vom Kinderstar zur Bayerischen Kammerschauspielerin

W Wenn die Conny die Badehose einpackt, mit dem Peter Musik macht und zwei kleine Italiener traurig dem D-Zug nach Napoli nachschauen - dann sind wir in den Fünfziger und Sechziger Jahren angekommen. Und viele denken sofort an Conny Froboess, die in diesem Jahr 75 Jahre alt wird.

Geboren wurde Cornelia Froboess am 28. Oktober 1943 in der kleinen Stadt Wriezen in Brandenburg, wohin ihre mit ihr schwangere Mutter wegen der Bombenangriffe aus Berlin geflüchtet war. Vater Gerhard Froboess hatte Kontakte zum Musikgeschäft und arbeitete als Komponist. Anfang der Fünfziger Jahre schrieb er unter anderem das berühmte Lied von der Badehose. Der Song ist heute noch ein Ohrwurm - jedenfalls bei der älteren Generation. Cornelias Vater komponierte das Lied ursprünglich für die Schöneberger Sängerknaben. Die Herren Entscheidungsträger lehnten es ab und so hatte die „Kleine Cornelia“ ihren ersten „Hit“, denn gleich der erste Bühnenauftritt machte die pfiffige Berliner Göre weithin bekannt.

Nach ihrer Kinderstar-Karriere ging es erfolgreich weiter als „Teenagerstar“. Mit dem von Christian Bruhn komponierten Schlager „Zwei kleine Italiener“ gewann sie 1962 den ersten Platz der Deutschen Schlagerfestspiele und später den 6. Platz beim Europäischen Schlagerfestival. Das Lied wurde in mehrere Sprachen übersetzt und ist wohl ihr kommerziell erfolgreichster Titel. Ein Ohrwurm ist der Schlager heute noch!

Cornelia Froboess ist seit 1967 mit dem Intendanten Hellmuth Matiassek verheiratet. Das Paar hat zwei Kinder: Tochter Agnes, geboren 1968 und Sohn Kasper, geboren 1970.

In den später 50er Jahren schwappte die Welle des in den USA von der älteren Generation als „revolutionär“ und „rebellisch“ abgelehnten „Rock 'n' Roll“ nach Europa und erreichte als seichtes Wellengekräusel auch Deutschland. Das war die Zeit, in der Musikfilme wie „Wenn die Conny mit dem Peter“, „Blue Jean Boy und Blue Jean Baby“ und ähnlich pseudo-rockige Streifen recht erfolgreich waren. Auch in der Schlagerbranche setzte sich diese Musikrichtung für ein paar Jahre durch und „Conny und Peter“ wurden zum „Teenager-Idol“ („Teenager-Melodie“) der späten 50er und frühen 60er Jahre.

Cornelia Froboess hatte von 1959 bis 1963 Schauspielunterricht genommen. Das kam ihr zugute, als sie sich Mitte der 60er Jahre vom Musikgeschäft zurückzog, um sich ihrer Karriere als Schauspielerin zuzuwenden. Im Fernsehen hatte sie Gastrollen in verschiedenen Serien, in der ARD-

Produktion „Praxis Bülowbogen“ gehörte sie von 1991 bis 1994 zur Besetzung. Sie drehte auch einige Kinofilme, unter anderem spielte sie mit in Rainer Werner Fassbinders Film „Die Sehnsucht der Veronika Voss“. Dieser Film gewann bei den Internationalen Filmfestspielen 1982 den Goldenen Bären.

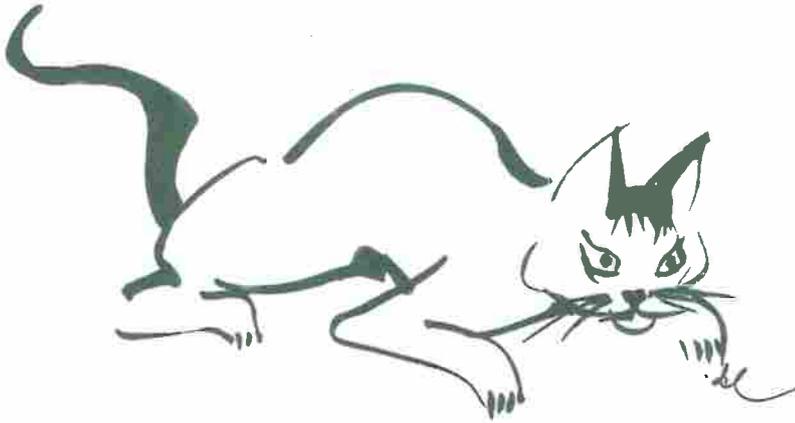
Ihr vorerst letzter Film ist die für die Fernsehreihe „Herzkino“ produzierte Liebesdramödie (Zitat eines Filmkritikers) „Ein Lächeln nachts um Vier“, in dem sie eine lebenserfahrene Großmutter verkörpert. Wenn ich mir die alten Musikfilme noch einmal ansehe oder ihre Auftritte als Schlagersängerin und mit ihren späteren Arbeiten vergleiche, kann ich wirklich nur sagen: „Respekt, Frau Froboess, und natürlich herzlichen Glückwunsch zum 75.“!



Am 15. August 2018 erhielt Cornelia Froboess den Ehrentitel Bayerische Kammerschauspielerin. Die Ernennungsurkunde wurde ihr nach einer Aufführung von „My fair Lady“ überreicht.

Text: Peter Rische; Zeichnungen: Sigrun Dechêne

Dattels Wunschzettel



Hallo, da bin ich wieder, euer Dattel! Alex und Peter haben mir immer gesagt. Wenn ich schön brav sei, dann käme auch der Weihnachtsmann zu mir und brächte mir Geschenke. So ein Quatsch, den Weihnachtsmann gibt es doch gar nicht. Jedes Kätzchen weiß gleich nach der Geburt, dass die Geschenke der große rote Weihnachtskater bringt!

Mal sehen, was dieses Jahr dabei herauskommt. Lieb bin ich schließlich immer, auch wenn Alex mich immer „Teufelchen“ nennt. Dringend brauche ich ein Dutzend Mausefallen, dann muss ich nicht mehr in der Erde buddeln, um an meine Beute zu gelangen. Auch Tweety, das Piepvögelchen, hätte ich gerne. Der kann mir dann was vorsingen, wenn Alex mich mal wieder allein lässt. Und für alle Fälle kann ich ihn als Notration verputzen, wenn Alex dann eines Tages mal doch nicht wiederkommt.

Katzenklappen an den Wohnungstüren von Melanie und Peter wären auch nicht schlecht, dann muss ich nicht mehr so laut miauen, wenn ich hinein will, um mich dort umzusehen. Manchmal ist auch keiner da, und dann sitze ich mit meinem dummen Gesicht vor der Haustür und harre der Dinge, die nicht kommen. Mit einer Katzenklappe wäre das Problem gelöst.

Am liebsten wäre es mir, wenn ich von einer Wohnung direkt in die andere wandern könnte. Vor allem im Winter

wäre das praktisch, dann bekäme ich keine kalten Pfoten mehr, wenn ich durch den Schnee stapfen muss, um an die hintere Tür von Peters Wohnung zu kommen. Und Alex würde nicht mehr meckern, weil ich dreckige Füße habe. Also, an die Arbeit Leute, es ist nur zu eurem Besten, wenn ich innerhalb des ganzen Hauses spazieren gehen kann.

Manchmal hat Alex keine Zeit für mich, wenn ich bespaßt werden will. Dann kocht sie, oder sie saugt Staub, das mag ich gar nicht. Obwohl, das Kochen ist dann doch nicht so schlecht, denn meist ist es ja für mich, wenn sie mir ein Stück Hühnchen kocht oder eine Forelle. Aber es dauert immer so lange, und da wäre es schon ganz praktisch, wenn ich in der Zwischenzeit mal bei Melanie oder Peter reinschauen könnte.

Ich liege auch gerne oben in Melanies Flurfenster. Von da aus kann ich die Straße vor dem Haus beobachten, was sich da so abspielt. Und von Peters Kleiderschrank aus kann ich das Grundstück vom Nachbarn sehen, das ist der mit den Hühnern. Wenn die nicht da sind, halte ich gerne ein Nickerchen auf dem Schrank, vor allem, wenn draußen die Sonne scheint. Dann ist es auf dem Schrank schön warm.

Manchmal schlafe ich auch auf Peters Bett oder ich krieche mal drunter her. Das mag Alex gar nicht, weil ich dann immer voller Flusen bin. Dann denke

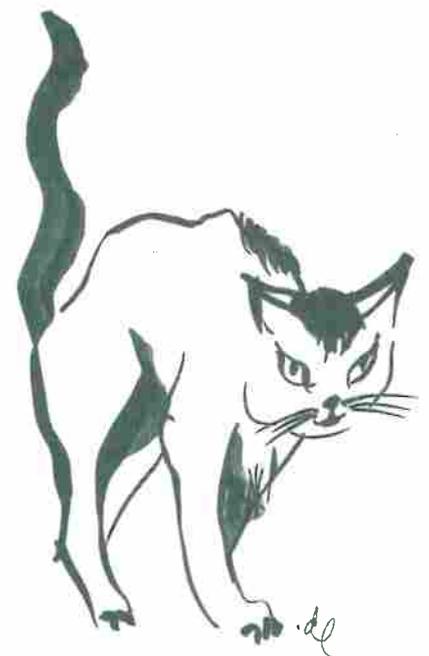
ich immer, Peter hätte mich vorher auch mal bürsten können, dann würde ich nicht ausgeschimpft. Alles muss man selber machen!

Was ich mir sonst noch wünsche zu Weihnachten? Da lasse ich mich überraschen, aber wie ich die Bagage aus dem letzten Jahr kenne, wird es wohl weder mit Tweety, noch den Mausefallen und erst recht nichts mit den Katzenklappen werden. Ich kann euch sagen, das Leben ist nicht einfach, wenn man nicht reden kann und die anderen nur ahnen können, was man wirklich möchte. Aber ich fürchte, dass ich dieses Jahr dasselbe bekomme wie zum letzten Weihnachtsfest – nämlich nichts und davon reichlich.

Na ja, wenigstens bekomme ich immer schöne Leckerbissen von Alex, damit muss ich mich wohl zufrieden geben. Und mit mir spielen tun alle drei, das ist auch schon was.

Bis bald und Fröhliche Weihnachten

Euer Dattel!



Text: Edith Brechtefeld

Limericks

Drei Burschen wohnen in Flandern,
einer will durch das Land wandern.
Er brach sich ein Bein,
drum ließ er es sein.
Nun bleibt er zu Haus bei den anderen.

Ein Mann mit dem Namen Otto,
für ihn gab es nur ein Motto.
Wie werde ich reich,
wenn möglich sogleich.
Nun spielt er immer im Lotto.

Ein Musikus greift in die Tasten,
Er spielt ohne Ruhen und Rasten.
Das störte die Leute,
darum dreht er heute
im Walde den Leierkasten. ■

Text: Claudio Surland

Zu Hause

Umrauscht von spätem Licht auf dem Balkone,
auf hoher Warte, wo ich luftig wohne,
erstaunend hingelehnt und quasi gottergeben,
ergreift's mich wie...Symbolik für mein Leben.

Verwehen spüre ich die Wirrnis mancher Wege
und linder letzte Unrast, die ich hege;
was mir an Schuld erwuchs und mir an Leid beschieden,
taucht mit hinab in sanften Abendfrieden.

Ich fühl daheim mich nur - in Reue und Verstehen.
Spür: fromme Ankunft. So wär ich bereit zu gehen ...
Die Sonne strahlt verzeihend. Reicht mir eure Hände,
und, wär ich würdig denn, schickt euern Segen mit, bei
meinem Ende! ■

Text: Jörg Ludwig

Blind

Schneemänner sind blind
Sie haben zwar Augen
Aber die sind
Aus Kohle
Und mit Augen aus Kohle
Kann man nicht sehen. ■



Briefkasten

Ihre Leserbriefe, Anregungen und Meinungen schicken Sie bitte an: Redaktion Hagener Seniorenzeitung, Berliner Platz 22, 58095 Hagen

Impressum Junges Altes Hagen

Herausgeber:

Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen
Rathaus II

Berliner Platz 22, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207-28 98 Fax: 02331-207 20 80

Inhalt

V.i.S.d.P. Ruth Sauerwein, Zeppelinweg 16, 58093 Hagen

Titel: Friedenslicht, Foto: Pfadfinder Hohenlimburg

Verlag und Anzeigen: Werbeagentur L. Kapp, Dortmund

Layout und Umsetzung: ideen.manufaktur, www.ideemafa.de

Nächster Erscheinungstermin: Ende März 2019

Redaktionsschluss: Ende Januar 2019

**BEHALTEN SIE IM ALTER
SELBSTSTÄNDIGKEIT**



**SENIOREN-KOMFORTWOHNUNGEN
IM HERZEN VON SCHALKSMÜHLE**

Barrierefrei, Fahrstuhl,
Hausmeisterservice,
alle Wohnungen kompl. renoviert
und mit Küche (z. B. 54 m²).

i Telefon: 02355 903 698 oder 02338 488 292

www.seniorenresidenz-schalksmuehle.de
58579 Schalksmühle

Caritas – Ambulante Pflege
Tel. 02331 17 16 80 und Tel. 02331 4 83 24 19

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Palliativpflege
- Hausnotruf
- Pflegeberatung
- Hilfen im Haushalt
- Begleitung im Alltag

**Caritas – Pflegeheime mit
Kurzzeitpflegeplätzen**

- St. Franziskus, HA-Klosterviertel
Tel. 02331 9 71 09 80
- St. Martin, HA-Boelerheide
Tel. 02331 6 91 70
- Haus Bettina, HA-Haspe
Tel. 02331 3 67 42 00



**caritas
Hagen**
www.caritas-hagen.de

Redaktion Katholisches Krankenhaus Hagen

Hilfe gegen Sodbrennen

Expertin Dr. Doris Beißel behandelt Reflux mit speziellem Schrittmacher



Fettige Speisen, etwas zu viel Alkohol oder Nervosität – all das können Ursachen für Sodbrennen sein. Doch ab wann kann ein Arzt helfen und was gibt es für Therapiemöglichkeiten? Die Hagener Chefärztin der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dr. Doris Beißel, kennt alle Antworten. Die Hagenerin behandelt seit Jahrzehnten das Volksleiden, das unter Fachleuten auch Reflux genannt wird, im St.-Josefs-Hospital.

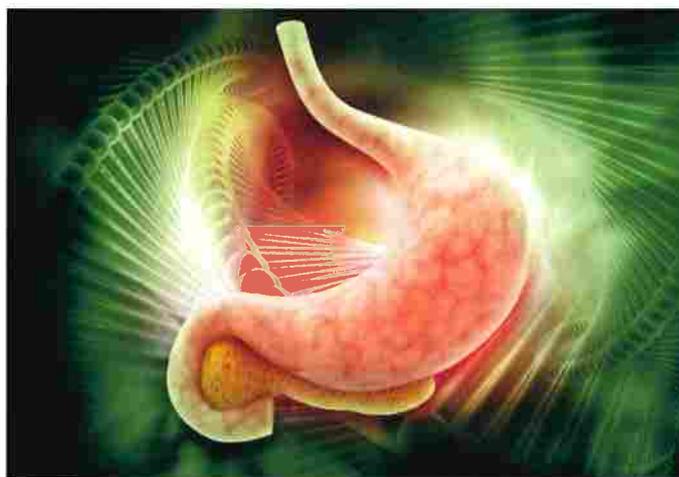
„In einem ersten Gespräch kann ich meist schon eine Einschätzung geben, welche nächsten Schritte zu empfehlen sind“, sagt die Medizinerin und verweist dabei auf das standortübergreifende Refluxzentrum. Gemeinsam mit den Katholischen Kliniken im Märkischen Kreis und den dortigen Chefärzten Dr. Andreas Wallasch (Menden) und Dr. Alexander Höfle (Iserlohn) bietet sie ein breites Spektrum der verschiedenen Behandlungsformen für Sodbrennen an. Beißel: „Das geht von einer normalen Tablettentherapie über verschiedene Operationsmethoden wie die Magenmanschette (Fundoplikatio), das Magnetband (Linx-System) oder einem Schrittmacher (Endostim). Welche Therapie für den jeweiligen Patienten aber am besten geeignet ist, finden wir erst nach einer genauen Diagnose heraus.“

Verschiedene Therapieansätze möglich

Wer also schon seit längerer Zeit unter Sodbrennen leidet, sollte sich über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten informieren. Um die genauen Ursachen zu erkennen, werden zunächst eine Magenspiegelung (Gastroskopie), eine Säuremessung (ph-Metrie) und eine Druckmessung (Manometrie) vorgenommen. „Die Untersuchungen sind enorm wichtig, um zu sehen, wie fortgeschritten die Krankheit bereits ist“, erklärt Doris Beißel. Gemeinsam

mit dem Patienten und dem Gastroenterologen wird dann entschieden, welcher Therapieansatz zu empfehlen ist. „Die Voruntersuchungen können übrigens an jedem Standort unseres Zentrums gemacht werden. Wer jedoch für eine Therapie mit dem Schrittmacher Endostim in Frage kommt, ist am Hagener Standort in guten Händen“, sagt sie und weist darauf hin, dass gerade diese Methode ein Spezialgebiet ihrer Abteilung ist.

Dass es die Möglichkeit gibt, Sodbrennen so vielschichtig zu behandeln, sei jedoch mehrheitlich überhaupt nicht bekannt. Beißel: „Ich hatte jetzt einige Patienten, die sich selbst belesen hatten und dann erst zu mir in die Sprechstunde kamen.“ Deswegen werde sie auch in Zukunft noch einige Patienteninformationen dazu herausbringen. „Zusätzlich bieten wir Sprechstunden an von Montag bis Donnerstag von 7.15 bis 15.45 Uhr und freitags von 7.15 bis 14.45 Uhr.“ Um einen direkten Termin zu bekommen, steht das Sekretariat von Frau Dr. Beißel unter 02331 805 396 zur Verfügung.



Katholisches Krankenhaus Hagen gem. GmbH
St.-Josefs-Hospital
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Sekretariat
Tel 02331 805 396
Fax 02331 805 779

Sprechstunden
Montag bis Donnerstag
7.15 bis 15.45 Uhr
Freitag 7.15 bis 14.45 Uhr

Für Notfälle stehen wir Ihnen 24 Stunden täglich zur Verfügung. Tel 02331 805 0
Die Zentrale wird Ihr Anliegen an den diensthabenden Arzt weiterleiten.



„Mitten im Leben“

Wer möchte das nicht – unabhängig bei möglichst guter Gesundheit einen sorglosen Lebensabend genießen und das möglichst in der eigenen Wohnung und in einer intakten freundlichen Umgebung sowie einer gewachsenen Nachbarschaft?! Denn gerade Eigenständigkeit und nette Kontakte halten lange jung.

Wir wollen Sie unterstützen, auch im Alter „Mitten im Leben“ zu bleiben, denn bei zunehmendem Alter und altersbedingten Einschränkungen muss der Umzug in ein Pflegeheim nicht die zwangsläufige Folge sein. Dadurch gewinnt die häusliche Pflege und Unterstützung immer mehr an Bedeutung. Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, der bereits seit 21 Jahren in Hagen tätig ist. Unser qualifiziertes und motiviertes Mitarbeiterteam hat überwiegend bereits eine langjährige Berufserfahrung. Mit unserer fachlichen und persönlichen Kompetenz bieten wir Ihnen eine qualitativ gute Bezugspflege und sehen die Mitarbeiter, die unser Pflegeverständnis mittragen und inhaltlich leben, dabei als eine unserer wichtigsten Ressourcen an.

Zufriedene Kunden empfehlen uns weiter; wir leben von unserem „guten Ruf“ und einem umfangreichen Serviceangebot. Unsere Leistungen werden unterteilt in sog. Pflegekassenleistungen, wie z.B. die Grundpflege, Hilfe bei der Ernährung und Mobilität, hauswirtschaftliche Unterstützung u.a. sowie Krankenkassenleistungen wie z.B. die Behandlungspflege, die Medikamentengabe, das Verabreichen von Insulinspritzen, das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, das Anlegen von Wundverbänden und mehr. Weitere möglichen Leistungen im Sinne einer guten Versorgung sind beispielhaft Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI, die Urlaubs- und Verhinderungspflege, Hausbesuche für Pflegesicherungsgutachten nach § 37.3 SGB XI sowie die Vermittlung von wohnbegleitenden Dienstleistungen wie etwa Essen auf Rädern, Krankengymnastik, Hausnotruf etc.

Entscheidend ist dabei jedoch Ihr ureigener persönlicher Bedarf, den es zu ermitteln und anschließend zu erfüllen gilt. Hierzu bieten wir Ihnen unsere fachliche und persönliche Unterstützung an. Besuchen Sie uns doch einfach mal in unserem Büro und Pflegestützpunkt Emst in der Cunostraße 50 oder rufen Sie uns an. Wir kommen auch gerne für ein Gespräch zu Ihnen nach Hause. Zweimal monatlich findet in unseren Räumlichkeiten auch ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Musik, Gesang und netter Unterhaltung statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Ihr Betreuungsteam

Pflege- und Betreuungsstützpunkt
Cunostraße 50, 58093 Hagen-Emst

Tel. 02331 - 6 25 24 70

www.das-betreuungsteam.de

Fax 02331 - 6 25 24 75

info@das-betreuungsteam.de

Anerkannt bei allen Kranken- und Pflegekassen

Weihnachtsmärkte und Konzerte 2018

Do. 13.12.2018, Einlass 14:15 Uhr,
Beginn 15:00-16:00 Uhr

Adventliches Kammerkonzert

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
des Netzwerk demenz Hagen,
„DEMENTZ BEWEGT“
Ort: Haus St. Martin, Fontaneweg 30,
Hagen-Boele, Haus ist barrierefrei,
keine Kosten, keine Anmeldung,
Auskunft: Frau Lepis
Tel.: 02331/6917425

Do. 22.11. – So. 23.12.2018
Mo. – Do. 11:00 – 21:00 Uhr
Fr. – Sa. 11:00 – 22:00 Uhr
So. 12:00 – 21:00 Uhr
(24.11 Totensonntag geschlossen)

51. Hagener Weihnachtsmarkt

Ort: Innenstadt

Fr. 30.11.- So. 02.12.2018

Fr. 17:00 – 22:00 Uhr
Sa. 15:00 – 22:00 Uhr
So. 13:00 – 18:00 Uhr

Volmetaler (Dahler)

Weihnachtsmarkt

Ort: auf dem Gelände Märkische
Bank/Haus Dahl neben der Ev. Kirche

Fr. 30.11. – So. 02.12.2018

Fr. 14:00 – 21:00 Uhr
Sa. – So. 11:00 – 21:00 Uhr

Romantischer Weihnachtsmarkt

Ort: LWL Freilichtmuseum,
Hagen-Selbecke

Sa. 01.12.2018, 15:00-19:00 Uhr

Adventsmarkt

Ort: in und um die Kreuzkirche
Vorhalle, Kirchbergstr. 1

Sa. 01.12.2018, 11:00 - 21:00 Uhr
(verkaufsoffener Sonntag
ab 13:00 Uhr)

Lichtermarkt

Ort: Hohenlimburger Innenstadt

Do. 06.12.2018, 15:00 Uhr

Seniorenadventsfeier

Ort: Ev. Gemeindehaus,
Vorhaller Str. 27

08.-09.12.2018

Sa. 14:00 - 21:00 Uhr
So. 11:00 – 20:00 Uhr

Boeler Weihnachtsmarkt

Ort: Boeler Kirchplatz

Veranstaltungskalender

So. 16.12.2018, 17:00 Uhr

Weihnachtsoratorium

von Fidelis Müller, Konzert mit dem
Kantatenchor

Ort: Kreuzkirche Vorhalle,
Kirchbergstr.1

23.12.2018, 18:00 Uhr

Adventskonzert

Antonio, Vivaldi, Gloria u.a.
Theaterhagen

Dezember 2018

Sa. 01.12.2018 sowie So 02.12.; Sa.
8.12, So. 09.12, jeweils 16:00 Uhr

Rumpelstilzchen,

Theater für Kinder und Erwachsene

Theater am Hammer, Hasper Hammer

Sa. 01.12.2018, 20:30-23:59 Uhr

EXTRABREIT – 40 Jahre

Kongress-+ Eventpark Stadthalle
Hagen Jubiläums Spezial
Preis 19,78 €* solange der Vorrat
reicht, Normalpreis: 27,00 €, Danach
Aftershowparty Restaurant Stadthalle

Sa. 01.12.2018, 20:00 Uhr

ROCKPALAST REVIVAL #5Party

Halber Liter, The Substitutes.Special
Guest: Jini Meyer, Sean Athens, Tim
Husung, Martin Kesici, Klaus Van-
scheidt, Markus Grimm uvm.

VVK 17,- €, AK 19,- €,
(Werkhof Kulturzentrum)

Ort: Katakombe, Kneipe,

So. 02.12.2018 N.: Buslinie 518 –
12:53 Uhr ab Stadtmitte

Wanderung

Herdecke – Hengsteysee – Boele
Weihnachtsmarkt mit Rita Steffen,
SGV Hagen, s. S. 50

Mo. 03.12.2018 (1x), 11:00-12:00
Uhr

Ausstellungseröffnung :Der Skandal hat viele Gesichter - Kinderarbeit und was wir dagegen tun können

AllerWeltHaus, Kurs 1508, 0,00 €,
VHS s. S. 50

Mo. 03.12.2018-Mo 17.12.2018
(5x), 17:30-20:45 Uhr

Fit fürs Büro mit Word und Excel

Villa Post, O.7, Kurs 4422, 124,50 €,
VHS s. S. 50

Mo. 03.12.2018-Fr. 07.12.2018 (5x),
09:00-16:00 Uhr
Dokumentarfilmen (BU)
Villa Post, O.7, Kurs 5044, 204,00 €,
VHS s. S. 50

Di. 04.12.2018-Di. 18.12.2018 (5x),
17:30-20:45 Uhr
Excel Aufbau
Villa Post, O.7, Kurs 4510, 104,50 €,
VHS s. S. 50

Di. 04.12.2018 (1x), 18:00-21:15 Uhr
Wohnungseigentumsrecht
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Raum OG
12, Kurs 1928, 20,00 €, VHS s. S. 50

Do. 06.12.2018, 17:30 Uhr
Christmas Cookies II
Musik im Karree
(Sparkasse Hagen-Herdecke)

Sa. 08.12.2018 N.: Buslinie 542
– 13:33 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung in Gevelsberg
Hundeicken - Neues Forsthaus mit
Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 08.12.2018 Se. - Gruppe: Buslinie
510 – 13:38 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung Hoffnungstal – Dahl mit
Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 08.12.2018 (1x), 09:00-16:00 Uhr
PowerPoint Kompakt
Villa Post, O.7, Kurs 4551, 60,80 €,
VHS s. S. 50

Sa. 08.12.2018, 11:00 Uhr
**Es Weihnachten sehr! –
Weihnachtliche Lieder**
Theater im Karree
(Sparkasse Hagen-Herdecke)

So. 09.12.2018, 11:00 Uhr
Benefizauktion WP
Auktion im Karree
(Sparkasse Hagen-Herdecke)

So. 09.12.2018 (1x), 13:00-17:00 Uhr
**Fotoexkursion Heinrichshöhle
Tropfsteine**
Treffpunkt: Parkplatz Hönnetal- Ecke
Felsenmeerstraße, 58675 Hemer,
Kurs 5023, 70,00 €, VHS s. S. 50

So. 09.12.2018 N.: Buslinie 512 –
13:16 ab Stadtmitte
Rundweg Buscherberg, Höhwaldstra-
ße - Blaue Donau – Tanneneck mit
Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 50

So. 09.12.2018, 18:00 Uhr
GRIMM trifft GRIMM
Märchen/Comedy
„Es war einmal und ist nun wieder“
VVK 13,- €, AK 15,- €
Ort: Werkhof Kulturzentrum, Saal

So. 09.12.2018, 14:30-15:30 Uhr
Phantasiereise zum Meer
Eintritt: 5,00 €
für die Aktion „Lichtblicke“
Ort: Altes Stadtbad, Casino,
Info s. S. X

Mo. 10.12.2018-Fr. 14.12.2018 (5x),
09:00-17:30 Uhr
Buchführung I
Bildungsurlaub NRW/BW
Villa Post, O.2, Kurs 4123, 225,50 €,
VHS s. S. 50

Di. 11.12.2018 (1x), 18:00-21:15 Uhr
Umsatzsteuer-Voranmeldung
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Raum OG
12, Kurs 1930, 17,00 €, VHS s. S. 50

Do. 13.12.2018 (1x),
18:00-21:15 Uhr
**Die Zweite Miete?
Betriebskostenabrechnungen,
Steuerbescheinigung**
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Raum OG
12, Kurs 1933, 20,00 €, VHS s. S. 50

Fr. 14.12.2018 (1x), 17:00-19:15 Uhr
**Ende des Ersten Weltkrieges und die
Revolution 1918/19**
Erzählcafé „Altes Backhaus“,
Kurs 1212, 0,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 15.12.2018, 11:00 Uhr
**Max-Reger-Musikschule:
Alle Jahre wieder**
Musik im Karree (Sparkasse Hagen-
Herdecke)

Sa. 15.12.2018, 20:00 Uhr
**ZOFF –
„Ein Bauer stand im Sauerland“**
Musik, VVK 22,- €, AK 25,- €,
(Werkhof Kulturzentrum)
Ort: Katakombe, Kneipe

Sa. 15.12.2018 N.: Buslinie 518
– 13:17 Uhr ab Stadtmitte
Teamwanderung
Haßley – Staplack – Bissingheim,
SGV Hagen s. S. 50

Sa. 15.12.2018 Se. - Gruppe: Buslinie
518 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung
Hünenpforte - Blaue Brücke – Lenne-
bad – Jahresabschluss mit Marianne
Renneke, SGV Hagen s. S. 50

So. 16.12.2018 N.: Buslinie 515 -
13.11 Uhr ab Stadtmitte
Am Hengsteysee entlang
Hengsteyseebad – Herdecke mit
Adele Wever, SGV Hagen s. S. 50

Mo. 17.12.2018 (1x),
09:00-12:30 Uhr
Obstbaumschnitt
Biostation, Haus Busch 2,
58099 Hagen, Kurs 5142, 22,00 €,
VHS s. S. 50

Mi. 19.12.2018, 14:30 Uhr
**Wanderfreunde des SGV Hagen
treffen sich zu Kaffee & Klönen**
Café Lennebad, Im Klosterkamp 40,
Hohenlimburg

Sa. 22.12.2018, 20:00 Uhr
**LenneRockets –
„Weihnachts-Rockshow“**
Musik, VVK 13,- € AK 15,- €
(Werkhof Kulturzentrum)
Ort: Katakombe

Sa. 29.12.2018, 12:30 Uhr
im Rosengarten
**Wanderfreunde des SGV Hagen
treffen sich zum Mittagessen**
Anmeldung bis 21.12.
bei Adele Wever Tel. 7 33 07

Sa. 29.12.2018, 18:00 Uhr
**Jam Session –
„Open Stage unplugged“**
Musik, Eintritt frei
(Werkhof Kulturzentrum)
Ort: Kneipe, Katakombe

Mo. 31.12.2018, 20:00 Uhr
Silvester-Party - Tschüss 2018
Party, nur VVK 38,- €
Ort: Werkhof Kulturzentrum, Saal

Januar 2019

Mi. 02.01.2019-Fr. 04.01.2019 (3x),
09:00-16:00 Uhr
**Vom spontanen Knipsen zum
gekonnten Fotografieren:
Kameratechnik und Bildkomposition**,
Bildungsurlaub NRW/BW
Villa Post, O.7, Kurs 5004, 168,70 €,
VHS s. S. 50

Fr. 04.01.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Ihr erstes digitales Fotobuch
Villa Post, O.7, Kurs 4632, 43,30 €, VHS s. S. 50

Fr. 04.01.2019 (1x), 10:00-17:00 Uhr
Porträtfotografie
Villa Post, E.1, Kurs 5009, 91,50 €, VHS s. S. 50

Sa. 05.01.2019 N.: Buslinie 512 – 13:15 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
Höhwaldstraße - Blaue Donau – Höhwaldstraße mit Maria Arnold, SGV Hagen, s. S. 50

Sa. 05.01.2019 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
Hünenpforte - Blaue Brücke – Lennebad mit Rita Elosge, SGV Hagen s. S. 50

So. 06.01.2019 N.: Buslinie 515 – 13:11 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung vom Hengsteysee
Hengsteyseebad – Herdecke mit Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S. 50

Do. 10.01.2019 - Do. 13.06.2019 (6x), 17:15-18:45 Uhr
Emst einst und jetzt
ha.ge.we-Kulturhof Emst, Kurs 1023, 26,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 12.01.2019 (1x), 13:00-16:00 Uhr
Bunker-Tour durch die Hagener Innenstadt
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1054, 18,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 12.01.2019 N.: Buslinie 541 – 13:10 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg Emsterfeld
Teamwanderung, Köhlerweg – Haßley – Emsterfeld, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 12.01.2019 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:46 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung
Rundweg in Herdecke mit Rosemarie Maus, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 12.01 und Sa. 19.01.2019, jeweils 16:00 Uhr
Rumpelstilchen, Theater für Kinder und Erwachsene
Theater am Hammer, Hasper Hammer

Sa. 12.01.2019-Sa.13.01.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Führungskräfte auf Augenhöhe
Villa Post, Aula, Kurs 4034, 98,50 €, VHS s.S. X

Sa. 12.01.2019-Sa. 19.01.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Buchführung I Prüfungsvorbereitung
Villa Post, O.3, Kurs 4124, 64,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 12.01.2019 (1x), 10:30-12:00 Uhr
Geokids-Fossilien und Dinos gießen
Villa Post, E.1, Kurs 5054, 12,50 €, VHS s. S. 50

So. 13.01.2019 N.: Buslinie 518 – 13:07 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung, Holthausen – Lennebad – Hohenlimburg mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 50

Mo. 14.01.2019 (1x), 09:00-12:15 Uhr
Fotos ordnen - die Bilderflut richtig verwalten 50+
DBB, PC V, Kurs 4729, 26,90 €, VHS s. S. 50

Mo. 14.01.2019-Do. 17.01.2019 (4x), 13:30-16:45 Uhr
PC-Grundlagen - insbesondere für Leute ab 75
DBB, PC V, Kurs 4773, 117,60 €, VHS s. S. 50

Mo. 14.01.2019 (1x), 17:30-19:45 Uhr
Cloudcomputing
Villa Post, O.7, Kurs 4612, 26,90 €, VHS s. S. 50

Di. 15.01.2019-Do. 24.01.2019 (4 x), 09:00-12:15 Uhr
PC-Grundlagen
DBB, PC V, Kurs 4204, 128,20 €, VHS s. S. 50

Di. 15.01.2019 (1x), 17:30-20:45 Uhr
Smartphone-Fotografie
Villa Post, O.7, Kurs 5006, 24,40 €, VHS s. S. 50

Di. 15.01.-18.06.2019, 17:00-18:30 Uhr (20X)
Fitness aus dem Reich der Mitte Thai Chi – Qi Gong
Ort: Gymnastikhalle im Tennis Club Rot Weiss, Bredelle 4, Info und Anmeldung: Yvonne Seiler, Tel.: 02331-735680, Kneipp-Verein Hagen e.V.

Mo. 15.01.2019, 16:00-17:00 Uhr
Vortrag: Unterstützende Angebote und finanzielle Hilfen für Menschen mit Demenz, Überblick über die Hilfsangebote (netzwerk demenz)
Veranstalter: netzwerk demenz Hagen
Ort: Soziales Rathaus (am Hbf). Raum A. 120, Berliner Platz 22,
Ansprechp.: Frau Wehrauch, Pflege-Wohnberatung der Stadt Hagen, Tel.: 02331/2073478

Mi. 16.01.2019 (1x), 17:00-18:30 Uhr
Zu schade für den Müll? Richtig entrümpeln oder wohin mit dem Zeug? Erfahrungsaustausch
Verbraucherzentrale, Kurs 1964, 5,00 €, VHS s. S. 50

Mi. 16.01.2019-Mi.20.02.2019 (6x), 19:30-21:00 Uhr
Stahl, Strom und Städtebau: Hagens Industrie- und Wirtschaftsgeschichte zwischen 1901 und 1914
Villa Post, E.3, Kurs 1012, 32,00 €, VHS s. S. 50

Mi. 16.01.-19.06.2019, 10:00-11:00 Uhr (20X)
Fitness aus dem Reich der Mitte Thai Chi – Qi Gong
Ort: Gymnastikhalle im Tennis CVlub Rot Weiss, Bredelle 4 Info und Anmeldung: Yvonne Seiler, Tel.: 02331-735680, Kneipp-Verein Hagen e.V.

Mi.16.01.2019, 14:30 Uhr
Wanderfreunde des SGV Hagen
treffen sich zu Kaffee & Klönen
Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Mi. 16.01.2019-Do 17.01.2019 (2x), 09:00-12:15 Uhr
Ihr erstes digitales Fotobuch - Aufbau
Die Dozentin stellt Ihnen weitere kreative Schritte, Tipps und Tricks vor. Fotobuch-Gutschein im Wert von 21,95 €, (ein Buch kostenfrei bestellen), Voraussetzung Fotobuchkenntnisse. Villa Post, O.7, Kurs 4633, 43,30 €, VHS s. S. 50

Mi. 16.01.2019 (1x), 17:30-20:45 Uhr
Windows 10 - Was hat sich verändert?
DBB, PC V, Kurs 4243, 26,90 €, VHS s. S. 50

Do. 17.01.2019-Do. 11.04.2019 (4x),
17:00-19:15 Uhr
Fotoclub
Villa Post, O.7, Kurs 5032, 50,00 €,
VHS s. S. 50

Fr. 18.01.2019, 20:00 Uhr
**MICHAEL BORMANN's JADED
HARD – Heavy Rock plus Support,**
Musik, VVK 13,- €, AK 15,- €
(Werkhof Kulturzentrum)
Ort: Katakombe

Sa. 19.01.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Facebook
DBB, PC V, Kurs 4602, 40,00 €,
VHS s. S. 50

Sa. 19.01.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Mimik Resonanz
Villa Post, Aula, Kurs 4030, 66,50 €,
VHS s. S. 50

Sa. 19.01.2019 Se.-Gruppe: Buslinie
518 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte
**Wanderung, Haßley – Emst mit Laura
Landolfo, SGV Hagen s. S. 50**

So. 20.01.2019 N.: Buslinie 511 –
13:10 Uhr ab Stadtmitte
Waldlehrpfad
Beuke – Plessen –Voerde mit Adele
Wever, SGV Hagen s. S. 50

Mo. 21.01.-13.05.2019, 10:00-11:30
Uhr (15x)
**„Denken macht Spaß“ modernes
Gedächtnistraining**
Ort: Kaffestübe des Ökum. Zentrum
Helfe, Helfer Str. 79, Anmeldung und
Info: Karin Wagner Tel.: 02330/3819,
Kneipp-Verein Hagen e.V.

Mo. 21.01.2019-Mo. 17.06.2019
(5x), 16:30-18:00 Uhr
**Computer-Übungsnachmittag und
Sprechstunde bei dem E-Doktor**
DBB, PC V, Kurs 4189, 24,00 €, VHS
s. S. 50

Mo. 21.01.2019-Mo. 18.02.2019
(5x), 18:00-22:00 Uhr
Rhetorik I: Wirksam vortragen
Villa Post, E.1, Kurs 4001, 143,50 €,
VHS s. S. 50

Di. 22.01.2019 (1x), 18:00-22:00 Uhr
**Selbstmarketing - Mehr Erfolg durch
geschickte Eigen-PR**
Villa Post, O.2, Kurs 4037, 30,00 €,
VHS s. S. 50

Mi. 23.01.2019-Mi. 06.02.2019 (3x),
18:00-19:30 Uhr
Scheidungsrecht
Villa Post, O.2, Kurs 1902, 26,00 €,
VHS s. S. 50

Mi. 23.01.2019 (1x),
18:00-19:30 Uhr
Rechtsirrtümer
Verbraucherzentrale, Kurs 1962, 5,00
€, VHS s. S. 50

Do. 24. 01.2019, 19:00 Uhr
**Ein etwas anderes Buch über Sizilien:
Mit dem Rücken zum Meer,
Andreas Rossmann**
Ort: Hörsaal der SIHK, Eingang
Körnerstr. 41

Do. 24.01.-13.06.2019,
14:30-15:30 Uhr (20x)
**„Fit und Gesund im
2. Lebensabschnitt“**
Ort: Ev. Gemeindehaus Markuskirche,
Rheinstr. 26, Info und Anmeldung:
Karin Wagner, Tel.: 02330/3819,
Kneipp-Verein Hagen e.V.

Do. 24.01.2019-Sa. 26.01.2019 (2x),
18:30-21:30 Uhr
Fotoexkursion Wasservogelkunde
DBB, PC V, Kurs 5026, 64,00 €,
VHS s. S. 50

Fr. 25.01.2019-Fr. 08.02.2019 (5x),
17:30-20:45 Uhr
**Fit fürs Büro mit PowerPoint und
Outlook.** DBB, PC V, Kurs 4423,
124,50 €, VHS s. S. 50

Sa. 26.01.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
**Powerseller - Profiverkäufer auf
Online-Marktplätzen**
Villa Post, O.7, Kurs 4616, 51,30 €,
VHS s. S. 50

Sa. 26.01.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Android Tablet & Smartphone
DBB, PC V, Kurs 4313, 61,30 €,
VHS s. S. 50

Sa. 26.01.2019 (1x), 09:00-12:00 Uhr
**Buchführung I Prüfung
Prüfung Finanzbuchführung I.**
Villa Post, O.3, Kurs 4125, 50,00 €,
keine Ermäßigung, VHS s. S. 50

Sa. 26.01.2019-So. 27.01.2019 (2x),
09:00-16:00 Uhr
Wut und Ärger ade!
Villa Post, E.1, Kurs 4020, 82,50 €,
VHS s. S. 50

Sa. 26.01.2019 N.: Buslinie 512 –
13:15 Uhr ab Stadtmitte
Wandern in Zurstraße
Zurstraße - Rundweg mit Barbara
Vierjahn, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 26.01.2019 Se.-Gruppe: Buslinie
528 – 13:24 Uhr ab Stadtmitte
Spielbrink – Hülsche mit Ursel Thurn,
SGV Hagen s. S. 50

Sa. 26.01.2019, 18:00 Uhr
**Jam Session –
„Open Stage unplugged“**
Musik, Eintritt frei
(Werkhof Kulturzentrum)
Ort: Kneipe Katakombe

So. 27.01.2019 (1x), 11:00-15:00 Uhr
**Professionelle Studiofotografie
vor Ort** Fototeam Herdecke, Kurs
5019, 48,50 €, VHS s. S. 50

So. 27.01.2019
N.: Buslinie 544 – 13:05 Uhr ab Hbf
Wanderung in Dortmund
Hohensyburg – Rundweg mit Editha
Nierhaus, SGV Hagen s. S. 50

Mo. 28.01.2019-Fr. 01.02.2019 (5x),
13:30-16:45 Uhr
PC-Grundlagen 50+
Villa Post, O.7, Kurs 4704, 122,00 €,
VHS s. S. 50

Mo. 28.01.2019 (1x),
19:00-20:30 Uhr
**„Riegel vor! Sicher ist sicherer“:
Tipps zum Einbruchschutz von der
Polizei Hagen** Villa Post, E.3, Kurs
1807, 0,00 €, VHS s. S. 50

Di. 29.01.2019-Di. 05.03.2019 (6x),
16:30-18:00 Uhr
**Einführung in die Theorie und Praxis
der Geologie**
Pestalozzi-Schule, EG 25, Kurs 5060,
48,00 €, VHS s. S. 50

Mi.30.01.2019-Mi.27.03.2019 (9x),
17:30-19:00 Uhr
**Imkerei für Anfänger „Der Weg von
der Blüte zum naturbelassenen Honig**
Villa Post, Aula, Kurs 5100, 117,00 €,
VHS s. S. 50

Mi. 30.01.2019 (1x),
19:00-21:00 Uhr
Gesund und fair würzen
Anbau, Verarbeitung und Benutzung
von Gewürzen aus dem fairen Handel
AllerWeltHaus, Kurs 1520, 5,00 €,
VHS s. S. 50

Mi. 30.01.2019, 20:00 Uhr
FRIEDA BRAUN –
„Erst mal durchatmen!“
 Kabarett, VVK 18,- € AK 20,- €
 Ort: Werkhof Kulturzentrum, Saal

Für Teilnehmer mit wechselnden (Arbeits-)Zeiten:
 Do 31.01.2019-Do 28.02.2019 (5x),
 09:00-12:15 Uhr
Word Einführung
 DBB, PC V, Kurs 4442, 154,00 €,
 VHS s. S. 50

Do. 31.01.2019 (1x), 18:30-20:45
 Uhr
Wirksame Maßnahmen gegen Schimmelbildung in Wohnräumen
 Villa Post, Aula, Kurs 5210, 13,50 €,
 VHS s. S. 50

Do. 31.01.2019, 19:00 Uhr
Komm mit ins Wallis - rund um Zermatt und Saas, Dieter Freigang
 Ort: Hörsaal der SIHK, Körner Str. 41

Februar 2019

Sa. 02.02.2019, 20:00 Uhr
Ü-50 PARTY mit DJ „Mambo“ Berger
 Party, Eintritt 6,- €, (Werkhof Kulturzentrum)
 Ort: Katakombe

Sa. 02.02.2019, 10:00-13:00 Uhr
Infostand des netzwerk demenz
 Veranstalter: Friedhelm Sandkühler
 Haus (Frau Klossek), BSH (Fr. Weiß),
 Stadtbücherei Hagen
 Ort: Stadtbücherei, Springe 1, Hagen

Sa. 02.02.2019 (1x), 13:00-16:00 Uhr
Bunker-Tour durch die Hagener Innenstadt
 Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr.
 98, Kurs 1055, 18,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 02.02.2019, 19:00 Uhr
Karnevalsabend
 der Heidefreunde Boelerheide
 Ort: Fritz-Steinhoff-Gesamtschule

Sa. 02.02.2019 N.: Buslinie 525 –
 13:28 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg im Stadtgarten
 Teamwanderung, AKH - Stadtgarten
 – Wildpark – AKH, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 02.02.2019 Se.-Gruppe: Buslinie
 518 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
 Alte Dorfschule - Alte Stadt – Ho-
 henlimburg mit Rosemarie Maus,
 SGV Hagen s. S. 50

Sa. 02.02.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Die Kunst, NEIN zu sagen
 Villa Post, E.3, Kurs 4022, 42,50 €,
 VHS s. S. 50

Sa. 02.02.2019-Sa. 23.03.2019 (8x),
 09:00-16:00 Uhr
Buchführung II
 Villa Post, O.3, Kurs 4127, 281,50 €,
 VHS s. S. 50

Sa. 02.02.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
In einem Tag zur eigenen Homepage
 Villa Post, O.7, Kurs 4617, 43,30 €,
 VHS s. S. 50

Sa. 02.02.2019-So. 03.02.2019 (2x),
 09:00-16:00 Uhr
Selbstmanagement - Training nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)
 Villa Post, Aula, Kurs 4035,
 98,50 €, VHS s. S. 50

Sa. 02.02.2019-Do. 11.07.2019
 (20x), - Uhr
Buchführung II und Buchführung am PC mit Lexware
 für Klein- und Mittelbetriebe
 Villa Post, O.3, Kurs 4134, 711,60 €,
 VHS s. S. 50

So. 03.02.2019 N.: Buslinie 513 –
 12:55 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung an der Lenne
 Hohenlimburg Reh – Lennebad – Ho-
 henlimburg mit Adele Wever,
 SGV Hagen s. S. 50

Mo. 04.02-30.04.2019,
 15:30-16:30 Uhr (10x)
„Fit und Gesund im 2. Lebensabschnitt“
 Ort: Gymnastikhalle im Tennis Club
 Rot Weiss, Bredelle 4
 Info und Anmeldung: Brigitte Liffers,
 Tel.: 02331/591124,
 Kneipp-Verein Hagen e.V.

Mo. 04.02.2019-Fr. 08.02.2019 (5x),
 08:00-13:00 Uhr
Fit fürs Büro mit Word und Excel
 Bildungsurlaub NRW - besonders
 geeignet für Teilzeitbeschäftigte -
 Villa Post, O.7, Kurs 4426, 172,70 €,
 VHS s. S. 50

DR. BÄCKER • DR. DOHNAU
 NOTAR • RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • STEUERBERATUNG



- Testamente
- Nachfolgestaltungen
- Erbschaftsteuer
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Erbstreitigkeiten

RA u. Notar Dr. Roland M. Bäcker
 Fachanwalt für Steuerrecht
 Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
 Fachanwalt für Erbrecht
 Bahnhofstr. 28, 58095 Hagen, Tel.: 02331/10 99-0

**beraten
betreuen
begleiten**

Frankfurter Str. 63
Hagen-Mitte
Voerder Str. 2a
Hagen-Haspe

**0 23 31
2 22 20**

Als Dienstleistungsunternehmen fühlt sich unser Familienbetrieb für alle Fragen rund um die Bestattung verantwortlich. Wir sehen es als unsere Aufgabe, trauernden Menschen umfassend zu helfen und gehen gerne auf individuelle Wünsche ein und...

- ... beraten Sie bei der Wahl der Bestattungsart und der Grabstelle
- ... legen für Sie nach Absprache Termin der Trauerfeier fest
- ... beraten Sie bei der Auswahl der Dekoration der Trauerhalle
- ... stellen für Sie den Kontakt zwischen Pfarrer oder Trauerredner her
- ... regeln für Sie die notwendigen Formalitäten und vieles mehr.

Hauseigene Andachtshalle
und Aufbahrungsräume

**voeste
BESTATTUNGEN**
VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN®

www.voeste-bestattungen.de

Mo. 04.02.2019-Do. 07.02.2019
(4x), 13:30-16:45 Uhr
PC - Grundlagenvertiefung und Internet 75+ DBB, PC V, Kurs 4784, 117,60 €, m VHS s. S. 50

Mo. 04.02.2019 (1x),
17:30-20:45 Uhr
Sicheres Passwortmanagement
DBB, PC V, Kurs 4604, 26,90 €, VHS s. S. 50

Mo. 04.02.-03.06.19, 9:30-11:00 Uhr
A2.4 Englisch
Der Unterricht beginnt mit etwa Lektion 10 des Lehrbuches „A2.2 Easy English“. Villa Post, Kurs 6124, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Di. 05.02.2019 (1x), 17:30-20:45 Uhr
Datenschutz und Datensicherheit: Gefahren aus dem Netz
Villa Post, O.7, Kurs 4610, 26,90 €, VHS s. S. 50

Di. 05.02.2019 (1x), 18:00-19:30 Uhr
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Raum OG 12, Kurs 1907, 12,00 €, VHS s. S. 50

Di. 05.02.-28.05.19, 10:45-12:15 Uhr
A2 Englisch
Gearbeitet wird mit dem Lehrbuch „A2.1 Easy English“. Villa Post, Kurs 6128, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Di. 05.02.-28.05.19, 10:00-11:30 Uhr
A2 Englisch
In entspannter Atmosphäre werden wir bestehende Sprachkenntnisse vertiefen sowie neue Grammatik einüben und allmählich den Wortschatz erweitern. Lehrbuch: „Easy English 2, Bd.2“. Villa Post, Kurs 6132, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 06.02.2019-Do. 07.02.2019 (2x),
17:30-20:45 Uhr
Excel Hausverwaltung Villa Post, O.7, Kurs 4522, 40,80 €, VHS s. S. 50

Mi. 06.02.-05.06.19,
09:30-11:00 Uhr
A1.6 Englisch
Der Unterricht beginnt mit etwa Lektion 11 des Lehrbuches „A1.2 Easy English“. Villa Post, Kurs 6120, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 06.02.-05.06.19,
09:15-10:45 Uhr
B2 English Refresher Course
In a relaxed way we enjoy reading, listening and communicating. We also revise grammar. Villa Post, Kurs 6140, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Do. 07.02.-06.06.19,
10:30-12:00 Uhr
A2 Englisch
Gearbeitet wird mit dem Lehrbuch „Travels with Inge and Bruno“ und „Take it Easy, Coursebook A2 extra“. Villa Post, Kurs 6136, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Do. 07.02.-06.06.19,
10:00-11:30 Uhr
A1.2 Englisch
Der Unterricht beginnt mit etwa Lektion 6 des Lehrbuches „A1.1 Easy English“. Villa Post, Kurs 6112, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Do. 07.02.2019, 19:00 Uhr
Aus dem Alltag bis ans Ende der Welt - Australien und Neuseeland,
Nico Becker
Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr. 41

Fr. 08.02.-31.05.19, 11.00-12.30 Uhr
A1.4 Englisch
Der Unterricht beginnt mit etwa Lektion 6 des Lehrbuches „A1.2 Easy English“. Villa Post, Kurs 6116, 86,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa. 09.02.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Elevator Talk - Die Kunst, schnell einen guten Eindruck zu hinterlassen
Villa Post, Aula, Kurs 4028, 42,50 €, VHS s. S. 50

Sa. 09.02.2019-Sa. 10.02.2019 (2x),
09:00-16:00 Uhr
Adobe InDesign Einführung
Durchführungsgarantie bei 2 Teilnehmern. Villa Post, O.7, Kurs 4643, 216,60 €, VHS s. S. 50

Sa.09.02.2019, 19:00 Uhr
Karnevalsabend der Loßbröcke Boele
Ort: Fritz-Steinhoff-Gesamtschule

Sa. 09.02.2019, 20:00 Uhr
Irish-Musik Festival mit KILKENNY BASTARDS and Friends Malasaners (Bamberg) Paddy's Funeral (Göppingen) Pipes der 58`Voluntiers
Musik, VVK 13,- € AK 15,- €, (Werkhof Kulturzentrum)
Ort: Katakombe, Kneipe

Sa. 09.02. 2019 N.: Buslinie 517 – 13:21 Uhr ab Stadtmitte
Durch den Hasper Wald
Kuhlerkamp - Café Halle –Haspe mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 09.02.2019 Se.-Gruppe: Buslinie 512 – 13:15 Uhr ab Stadtmitte
Kleiner Rundweg
Zurstraße mit Ursel Thurn, SGV Hagen s. S. 50

So. 10.02.2019 N.: Buslinie 527 – 13:00 Uhr ab Stadtmitte
Zu den Bauten der Gebrüder Ludwigs (II)
Höing – Kleingärten – Fernuni mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 50

Mo. 11.02.2019-Fr. 15.02.2019 (5x),
09:00-16:00 Uhr
Social Media
Bildungsurlaub NRW/BW, Durchführungsgarantie bei 2 Teilnehmern
Villa Post, O.7, Kurs 4600, 480,00 €, VHS s. S. 50

Mo. 11.02.2019-Di. 12.02.2019 (2x),
09:30-13:00 Uhr
Tastschreiben in 4 Stunden plus Schreibtraining, DBB, PC V, Kurs 4402, 64,90 €, VHS s. S. 50

Mo. 11.02.2019-Fr. 15.02.2019 (5x),
13:30-16:45 Uhr
PC - Grundlagenvertiefung und Internet 50+. DBB, PC V, Kurs 4724, 122,00 €, VHS s. S. 50

Mo. 11.02.2019 (1x),
17:30-20:45 Uhr
E-Mails richtig verschlüsseln.
DBB, PC V, Kurs 4606, 26,90 €, VHS s. S. 50

Mi. 13.02.2019-Mi. 27.02.2019 (5x),
17:30-20:45 Uhr
Fit fürs Büro mit Word und Excel
Aufbau, DBB, PC V, Kurs 4424, 124,50 €, VHS s. S. 50

- Do. 14. 02.2019, 19:00 Uhr
Mit Walen und Delfinen um die Welt,
 Dr. Sebastian Striewski
 Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr. 41
- Fr. 15.02.2019 (1x), 17:00-19:15 Uhr
Hagener Kinos im Wandel der Zeit
 Erzählcafé „Altes Backhaus“, Kurs 1202, 2,00 €, VHS s. S. 50
- Fr. 15.02.2019-Fr. 29.03.2019 (7x), 18:30-21:15 Uhr
Dokumentarfilmen, Villa Post, O.7, Kurs 5045, 156,00 €, VHS s. S. 50
- Sa. 16.02.2019-So. 17.02.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Körpersprache - Kommunizieren, ohne zu sprechen
 Villa Post, E.1, Kurs 4041, 82,50 €
- Sa. 16.02.2019-Sa. 23.02.2019 (2 x), 09:00-16:00 Uhr
Videobearbeitung mit Adobe Premiere Elements, Villa Post, O.7, Kurs 4628, 84,10 €, VHS s. S. 50
- Sa. 16.02.2019-So. 17.02.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr
CorelDraw Graphics Suite Einführung.
 DBB, PC V, Kurs 4680, 84,10 €
 VHS s. S. 50
- Sa. 16.02.2019. N.: ab Hbf
Fahrt nach Schwerte
 Einzelheiten werden zeitnah bekannt gegeben mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 50
- Sa. 16.02.2019 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:46 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung, Herdecke mit Rita Elosge, SGV Hagen s. S. 50
- Sa., 16.02.2019 Premiere
 So., 17.02.2019, Sa., 23.02.2019
 So., 24.02.2019 jeweils 16:00 Uhr
THEATER PFIFFIKUS –
 „Herr Bello und das blaue Wunder“
 (nach Paul Maar) Kindertheater,
 Kinder 5,- €, Erwachsene 7,- €
 Ort: Werkhof Kulturzentrum, Saal
- So. 17.02.2019 N.: Buslinie 512 – 12:48 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung in Breckerfeld
 Sonnenschein – Mühlencafe – Brauk mit Editha Nierhaus,
 SGV Hagen s. S. 50
- Mo. 18.02.2019-Mi. 20.02.2019 (3x), 09:00-16:00 Uhr
Mit der Stimme pflegen - Stimmtraining für Menschen mit Pflgeetätigkeit, Bildungsurlaub NRW/BW
 Villa Post, O.3, Kurs 4046, 78,00 €, VHS s. S. 50
- Mo. 18.02.2019 - Mi. 20.02.2019 (3 x), 09:00-16:00 Uhr
VBA - Programmierung mit Word und Excel
 Bildungsurlaub NRW/BW,
 Durchführungsgarantie Villa Post, O.7, Kurs 4530, 574,40 €, VHS s. S. 50
- Mo. 18.02.2019-Mo. 08.04.2019 (2x), 10:00-11:30 Uhr
Smartphone Sprechstunde
 DBB, PC V, Kurs 4191, 20,00 €, VHS s. S. 50
- Mo. 18.02.2019-Di. 19.02.2019 (2x), 13:30-16:45 Uhr
Android Tablet & Smartphone - insbesondere für Ältere ab 75
 DBB, PC V, Kurs 4790, 61,30 €, VHS s. S. 50
- Di. 19.02.2019 (1x), 17:15-20:30 Uhr
Wandbilder gezielt in Szene setzen
 Villa Post, O.7, Kurs 4638, 26,90 €, VHS s. S. 50
- Mi. 20.02.2019, 14:30 Uhr
Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen
 Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg
- Mi. 20.02.2019 (1x), 19:00-21:00 Uhr
Müllkippe Meer, Der mühsame Weg aus der Plastikfalle
 AllerWeltHaus, Kurs 1522, 0,00 €, VHS s. S. 50
- Do. 21.02.2019, 19:00 Uhr
Wiedersehen mit Agypten – Nilfahrt mit Rückblende,
 Dietrich Rühl
 Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr. 41
- Sa. 23.02.2019, 18:00 Uhr
Jam Session – „Open Stage unplugged“
 Musik, Eintritt frei,
 (Werkhof Kulturzentrum)
 Ort: Katakombe, Kneipe
- Sa. 23.02.2019, 20:00 Uhr
HEAVY METAL- FESTIVAL
 Musik, (Werkhof Kulturzentrum)
 Ort: Katakombe
- Sa. 23.02.2019 H.: Buslinie 514 – 10:21 Uhr ab Stadtmitte
Von Kabel über Hengstey nach Boele
 Naturkundliche Wanderung von der Haltestelle Heizkraftwerk am Südufer des Hengsteysees entlang, hinter den Unterführungen zur Turmstraße und auf dem Gartenweg weiter nach Boele Zentrum (E), Wegstrecke ca. 5,5 km, Wanderung für alle, Zeitbedarf ca. 3,0 Std, Anstieg im zweiten Teil ca. 50 m, falls möglich Fernglas mitbringen mit Christoph Rossa,
 SGV Hagen s. S. 50
- Sa. 23.02. 2019 Se.-Gruppe: Buslinie 517 – 13:59 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
 Lennearena – Hohenlimburg mit Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 50
- Sa. 23.02.2019-So. 24.02.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Nicht auf den Mund gefallen - Schlagfertigkeitstraining
 Villa Post, E.1, Kurs 4023, 82,50 €, VHS s. S. 50
- So. 24.02.2019 N.: Buslinie 511 – 13:10 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg durch das Hülsenbecker Tal
 Rathaus Voerde – Hülsenbecker Tal mit Barbara Vierjahn,
 SGV Hagen s. S. 50
- Mo. 25.02.2019-Fr. 01.03.2019 (5x), 09:00-16:00 Uhr
Der ‚Creative‘ Adobe Bildungsurlaub NRW/BW: Photoshop, Illustrator und InDesign und ihr programmübergreifendes Zusammenspiel
 Villa Post, O.7, Kurs 4641, 206,50 €, VHS s. S., X
- Mo. 25.02.2019 (1x), 16:30-19:45 Uhr
Smartphone-Fotografie Aufbau
 Villa Post, O.7, Kurs 5007, 24,40 €, VHS s. S. 50
- Di. 26.02.2019 (1x), 16:30-19:45 Uhr
MP3.
 DBB, PC V, Kurs 4611, 26,90 €, VHS s. S. 50

Mi. 27.02.2019, 15:00-17:00 Uhr
Karnevalsfeier im Helmut-Turck-Zentrum
Veranstalter: netzwerk demenz,
Menschen mit Demenz und deren
Angehörigen
Anmeldung unter 02331/368-0,
Eintritt frei

Do. 28.02.2019 (1x),
18:00-20:00 Uhr
**Walter Gropius, Karl Ernst Osthaus
und das Bauhaus**, Stadtbücherei,
Kurs 1004, 5,00 €, VHS s. S. 50

Do. 28.02.2019, 19:00 Uhr
**Norwegen der Länge nach - 3.000
Kilometer zu Fuß bis zum Nordkap**,
Dr. Simon Michalowicz
Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr.

März 2019

Fr. 01.03.2019, 17:00 Uhr
Weltgebetttag
Ort: Ev. Gemeindehaus,
Vorhaller Str. 27

Sa. 02.03.2019 N.:Buslinie 518 – 13:17
Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
Emsterfeld - Haßley – Staplack mit
Adele Wever, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 02.03.2019 Se.-Gruppe: Buslinie
510 – 13:38 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung, Priorei – Rummenohl mit
Marianne Renneke, SGV Hagen s. S.
50

Sa. 02.03.2019, 19:00 Uhr
Karnevalsabend, Grün-Weiß-Vorhalle
Ort: Stadtteilhaus Vorhalle

So. 03.03.2019, 14:00 Uhr
(s. Pressenachrichten)
Rosenmontagszug Boele

Sa. 02.03.2019-So. 03.03.2019 (2x),
09:00-16:00 Uhr
**Umgang mit Provokationen und
Konflikten in Beruf und Alltag**
Villa Post, E.3, Kurs 4038, 98,50 €,
VHSs. S. X

So. 03.03.2019 N.:Buslinie 512 –
12:46 Uhr ab Stadtmitte
**Wandern bei den Nachbarn
Rundweg Zurstraße mit Editha**
Nierhaus, SGV Hagen s. S. 50

Mo. 04.03.2019, 14:00 Uhr
(s. Pressenachrichten)
Rosenmontagszug in Hagen

Do. 07.03.2019, 19:00 Uhr
**SHANGHAI: Megalopolis des 21.
Jahrhunderts!**, Dr. Stefan Roggenbuck
Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr. 41

Do. 07.03.2019-Do 04.04.2019 (5x),
18:00-21:15 Uhr
Einkommensteuer 2018
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Raum OG
12, Kurs 1938, 72,00 €, VHS s. S. 50

Do. 07.03.2019-Do. 04.04.2019 (5x),
09:00-12:15 Uhr
Excel Einführung. DBB, PC V,
Kurs 4504, 154,00 €, VHS s. S. 50

Do. 07.03.2019-Do. 11.07.2019
(22x), 09:00- Uhr
**Fit fürs Büro: Fundiertes Wissen in
Word, Excel, PowerPoint und Out-
look** für Ihren Wiedereinstieg in den
Job, Ihre berufliche Qualifizierung
oder Umorientierung - sehr geeignet
für Teilnehmer mit wechselnden
(Arbeits-)Zeiten DBB, PC V,
Kurs 4419, 559,40 €, VHS s. S. 50

Do. 07.03.2019
(1x), 17:30-19:00 Uhr
Energiepass - die aktuelle Rechtslage.
Villa Post, E.1, Kurs 5208, 13,50 €,
VHS s. S. 50

Sa. 09.03.2019 (1x), 10:00-13:00 Uhr
Finnische Küche: Piroggenbacken
Villa Post, Lehrküche, Kurs 1304,
5,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 09.03.2019 (1x), 10:30-12:00 Uhr
Lebendiges Judentum
Führung durch die Ausstellung in der
Alten Synagoge Hohenlimburg
Alte Synagoge, Jahnstr. 46, Kurs 1361,
0,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 09.03.2019 (1x), 13:00-16:00 Uhr
**Bunker-Tour durch die Hagener
Innenstadt**
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr.
98, Kurs 1056, 18,00 €, VHS s. S. 50

Sa. 09.03.2019-So. 10.03.2019 (2x),
09:00-16:00 Uhr
Adobe Illustrator
Durchführungsgarantie
bei 2 Teilnehmern
Villa Post, O.7, Kurs 4644, 216,60 €,
VHS s. S. 50

Sa. 09.03.2019 (1x), 10:00-17:00 Uhr
**Atmung, Stimme, Körpersprache
gezielt und wirkungsvoll einsetzen**
Durchführungsgarantie
ab 2 Teilnehmern
Villa Post, E.1, Kurs 4012, 282,50 €,
VHS s. S. 50

So. 10.03.2019
N.: RB 52 – 12:53 Uhr ab Hbf
Frühlingserwachen im Rombergpark
Wanderung in Dortmund mit Rita
Steffen, SGV Hagen s. S. 50

So. 10.03.2019
N.: RB 52 – 12: 53 Uhr ab Hbf
Frühlingserwachen im Rombergpark
Wanderung in Dortmund mit Rita
Steffen, SGV Hagen s. S. X

Mo. 11.03.2019-Mi 13.03.2019 (3x),
09:00-16:00 Uhr
LINUX-Installation
Bildungsurlaub NRW/BW, DBB, PC V,
Kurs 4300, 580,90 €, VHS s. S. 50

Mo. 11.03.2019-Di.12.03.2019 (2 x),
17:30-20:45 Uhr
Video Easy, DBB, PC V, Kurs 4626,
43,30 €, VHS s. S. 50

Mo. 11.03.2019 - Mo. 08.04.2019
(5x), 18:00-22:00 Uhr
**Rhetorik II: Verhandeln, Diskutieren,
Argumentieren** Villa Post, E.3,
Kurs 4006, 143,50 €, VHS s. S. 50

Di. 12.03.2019 (1x), 17:30-19:00 Uhr
**Jugendstil in der Liebfrauenkirche in
Vorhalle**
Treffpunkt: Eingang Liebfrauenkirche,
Liebfrauenstr. 21, Kurs 1178, Pay
what you want, VHS s. S. 50

Di. 12.03.2019 (1x), 18:00-19:30 Uhr
Pflegestufe/ Pflegegrade
Villa Post, O.1, Kurs 1912, 12,00 €,
VHS s. S. 50

Mi. 13.03.2019 (1x), 19:00-21:00 Uhr
„Home - Through your eyes“ (Nepal)
Vernissage und Vortrag zum Foto-
wettbewerb, AllerWeltHaus,
Kurs 1524, 0,00 €, VHS s. S. 50

Do. 14.03.2019 (1x),
17:30-19:00 Uhr
Die private Energiewende
für Hausbesitzer - Altbausanierung
Villa Post, E.1, Kurs 5206, 9,00 €,
VHS s. S. 50

- Do. 14.03.2019
(1x), 18:00-20:00 Uhr
Das Leben im Hagener „Luxus-Bunker“
Stadtbücherei, Kurs 1006, 5,00 €, VHS s. S. 50
- Do. 14.03.2019, 19:00 Uhr
Bernstein, Backstein, Jugendstil Eine Reise durch das Baltikum
Dr. Margrit Sollbach-Papeler
Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr. 41
- Sa. 16.03.2019 N.:Buslinie 511 – 13:25 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
Voerde Lehrpfad - Plessen – Beuke mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 50
- Sa. 16.03. 2019 Se.-Gruppe: Buslinie 542 – 13:33 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
Gevelsberg - Neues Forsthaus mit Rosemarie Maus, SGV Hagen s. S. 50
- So. 17.03. 2019
T: Abfahrt: 09:43 Uhr mit S 5 ab Hbf weiter ab Wetter 10:16 Uhr mit SB 38
Drei-Dörfer-Weg Wanderstrecke: Wetter – Grundschöttel – Am Böllberg - NFH - Wengern (E) mit Inge Mutmann, SGV Hagen s. S. 50
- So. 17.03.2019 N.: Buslinie 510 – 13:03 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg in Dahl
Hoffnungstal – Ribberthof – Dahl mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 50
- Sa. 16.03.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Suchmaschinenoptimierung
Villa Post, O.7, Kurs 4615, 51,30 €, VHS s. S. 50
- Sa. 16.03.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Freistellen von Objekten
DBB, PC V, Kurs 4672, 43,30 €, VHS s. S. 50
- So. 17.03.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
Fototechnik Kompakt.
DBB, PC V, Kurs 5003, 69,30 €, VHS s. S. 50
- Mo. 18.03.2019-Mi 20.03.2019 (3x), 09:00-16:00 Uhr
Planvolle Büroorganisation und effektives Arbeiten mit Office
Bildungsurlaub NRW/BW.
Villa Post, O.7, Kurs 4431, 578,40 €, VHS s. S. 50
- Mo. 18.03.2019 (1x),
17:00-20:15 Uhr
Freeware - Software zum Nulltarif
Villa Post, O.7, Kurs 4614, 26,90 €, VHS s. S. 50
- Di. 19.03.2019 (1x), 17:30-20:45 Uhr
Bewerbungsunterlagen gestalten
Villa Post, O.7, Kurs 4446, 26,90 €, VHS s. S. 50
- Mi.20.03.2019 (1x), 14:00-17:15 Uhr
Fotos ordnen - die Bilderflut richtig verwalten 75+, DBB, PC V, Kurs 4788, 26,90 €, VHS s. S. 50
- Mi. 20.03.2019, 14:30 Uhr
Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen
Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg
- Mi. 20.03.2019-Mi. 26.06.2019 (10x), 19:15-20:45 Uhr
Sternstunden der Archäologie: Der Alte Orient VIII - Troja und die Mykenische Welt im 2. Jahrtausend v.Chr. Pestalozzi-Schule, EG 25, Kurs 1702, 84,00 €, VHS s. S. 50
- Do. 21.03.2019, 19:00 Uhr
Thailand, Das Land des Lächelns,
Scharoch Nemanfar
Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr. 41
- Do. 21.03.2019-Do. 11.04.2019 (4x), 13:30-16:45 Uhr
PC-Grundlagen - insbesondere für Leute ab 75, DBB, PC V, Kurs 4774, 117,60 €, VHS s. S. 50
- Fr. 22.03.2019 (1x), 17:00-19:15 Uhr
Die Kneipenszene zwischen Altenhagener Brücke und Alleestraße
Erzählcafé „Altes Backhaus“, Kurs 1206, 2,00 €, VHS s. S. 50
- Sa. 23.03.2018, 20:00 Uhr
REINER HÄNSCH – „Sauerland live“
Lesung, -Sie werden lachen!“
VVK 12,- € AK 14,- €
Ort: Werkhof Kulturzentrum, Saal
- Sa. 23.03.2019-So. 24.03.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Einführung in die digitale Bildbearbeitung
mit Adobe Photoshop und Adobe Photoshop Elements
Villa Post, O.7, Kurs 4668, 104,60 €, VHS s. S. 50
- Sa. 23.03.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr
PowerPoint Kompakt
DBB, PC V, Kurs 4552, 60,80 €, VHS s. S. 50
- Sa. 23.03.2019-So. 24.03.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Ideenworkshop: Walt Disney's Kreativitäts-Strategie Villa Post, O.5, Kurs 4029, 82,50 €, VHS s. S. 50
- Sa. 23.03.2019 N.: Buslinie 518 – 13:17 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung am Kaisberg
Brüninghausstraße – Wasserschloss Werdringen mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 50
- Sa. 23.03. 2019 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:46 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung,
Herdecke – Hengsteyseebad mit Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 50
- So. 24.03. 2019
N.: Buslinie 544 – 13:05 Uhr ab Hbf
Wanderung am Hengsteysee
Teamwanderung, Hengsteysee – Bauernstube – Herdecke, SGV Hagen s. S. 50
- Mi. 27.03.2019 (1x), 16:00-18:00 Uhr
Hohenhof und Stirnband - Schätze des Jugendstils
Treffpunkt vor dem Hohenhof, Stirnband 10, Kurs 1082, 9,00 €, VHS s. S. 50
- Mi. 27.03.2019 N.:Treffpunkt – 13:35 Uhr Höhwaldstraße
Zum Reibekuchenessen in der Hinnenwiese, Teamwanderung, Höhwaldstraße – Hinnenwiese – Buscherberg, SGV Hagen s. S. 50
Anmeldung bei Adele Wever
Telefon 7 33 07
- Do. 28.03.2019, 19:00 Uhr
Spanische und Argentinische Gitarrenmusik, Orlando Guitar Quartet
Ort: Hörsaal der SIHK, Körnerstr. 41
- Fr. 29.03.2019, 20:00 Uhr
Jam Session – „Open Stage unplugged“
Musik, Eintritt frei,
(Werkhof Kulturzentrum)
Ort: Katakombe, Kneipe

Sa. 30.03.2019 N.: Buslinie 518 – 13:17 Uhr ab Stadtmitte

Donnerkuhlenweg von der Hünenpforte nach Haßley und Emst

Von der Hünenpforte über Tüßfeld an der Donnerkuhle, über Mastberg, 3 Buchen nach Haßley und weiter nach Emst (E), Wegstrecke ca. 3,5 km, Wanderung für alle, Zeitbedarf ca. 2,5 Std, falls möglich Fernglas mitbringen mit Christoph Rossa, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 30.03.2019, 20:00 Uhr

THEATER MUMMPITZ –

TheaterDie WG – alleine lebt sich ruhiger“ Premiere

VVK 12,- €, AK 12,- €, erm. 8,- €
Ort: Werkhof Kulturzentrum, Saal

So. 31.03.2019 N.: Buslinie 512 – 12:46 Uhr ab Stadtmitte

Wandern bei den Nachbarn

Wanderung in Breckerfeld mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 50

Sa. 31.03.2019 Se.-Gruppe: Buslinie 512 – 13:15 Uhr ab Stadtmitte

Wanderung,

Kleiner Rundweg Zurstraße mit Ursel Thurn, SGV Hagen s. S. 50

Wiederkehrende Termine

Kursangebote in Gedächtnistraining,

Training gegen Inkontinenz, Sonniger Herbst-Fit und Gesund im 2.Lebensabschnitt, Tai-Chi, Qi Gong, HATHA-Yoga, AQUA Aktive Kurse, Kneipp-Verein Hagen e.V.,m s. S. 49

Selbsthilfe

Die Begegnungsstätte des Paritätischen, Bahnhofstr. 41, ist auch ein Treffpunkt für Selbsthilfegruppen: Pro Retina, Blindenverein, Gehörlosenverein Fortschritt, Psoriasis, Rheumaliga, Kehlkopferoperierte, unruhige Beine, Morbus Bechterew, Gymnastikgruppe, Messies, SHG Transidentität, SHG Schmerzen, Marfan Hilfe Deutschland, Infos: Paritätischer, Tel. 1 34 74 oder Selbsthilfe-Büro: 18 15 16

Club Reise 50+ „Jetzt erst Recht“

City Comfort Hotels, Rheinstr. 44, 84453 Mühldorf am Inn, Gebühr: ab 99,00 Euro/Person
Tel.: 0 86 31/38 10

Jeden Montag

09:30–10:15 Uhr & 10:15–11:00 Uhr
Aquafitness

Veranstaltungsort: Helmut-Turck-Bad im Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Fr.-Oberlin-Str. 9–11, Infos: Begegnungsstätte, Martin-Luther-Str. 9–11, Tel.: 38 09-4 10 oder 3809-400, Frau Wiewiorka

10:00–11:30 Uhr

Gedächtnistraining „Denken macht Spaß“

Geistige Fitness ist gut trainierbar.
Leitung: Diplom Soz. Gerontologin Ursula Docke, Tel.: 02331/86 15 0
Kosten bitte erfragen, Ort: Kaffeestube im Ökum. Gemeindezentrum Hilfe, Helfer Str. 79, Kneipp-Verein Hagen e.V. Infos s. S. 49

10:00–11:00 Uhr

Sitzgymnastik

Gebühr: 2,00 Euro/Termin
Info: AWO Begegnungsstätte ha.ge.we-Kulturhof-Emst, s. S. 49

10:00 Uhr

Seniorenturnen im Atrium

Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Frau Decker, Bei Interesse bitte melden

11:00, 12:00, 13:00 Uhr

Wassergymnastik

Leitung: Brigitte Nickel, Helmut-Turck-Zentrum, Info: DRK, s. S. 49

14:30-15:30 Uhr

Englisch für Mittelstufe

mit Thoma Findeisen, Kosten pro Monat: 15,00 €, Eventcafé Oller Dreisch, AWO s. S. 49

14:00–17:00 Uhr

Offener Treff für alle

Hohenlimburg AWO-Begegnungsstätte Schultenhof weitere Infos s. S. 49

16:00–18:00 Uhr

Handarbeitskreis

Begegnungsstätte des Paritätischen Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–16:00 Uhr

Spiel- und Gesprächskreis

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:15–15:45 Uhr

SeniorInnen-Tanz

Leitung: E. Engelhard, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, s. S. 49

14:30–17:30 Uhr

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Im Gemeindehaus St. Johannes-Baptist, Boeler Kirchplatz 17, 58099 Hagen-Boele. Ansprechpartnerin: Frau Erdmann (Johanniter)
Tel. und Infos: 93 99 – 5 16, in Kooperation mit: netzwerk demenz, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Caritas Hagen, Wohlbehange, BSH Seniorenzentrum, AWO Helmut-Turck-Zentrum

15:00–20:00 Uhr

Schachgruppe

AWO-Begegnungsstätte Eilpe weitere Infos s. S. 49

15:45–17:00 Uhr

Schwimmen mit dem AWO OV Vorhalle

Hauptschule am Vossacker

16:00–17:30 Uhr

Französisch „Mittelkurs“

Begegnungsstätte, Martin-Luther-Str. 9–11
Tel.: 02331/38 09-4 10 oder -400, Frau Wiewiorka

17:00 Uhr

Gebärdensprachkurs

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes s. S. 49

18:00–19:00 Uhr & 19:00–20:00 Uhr

Bauch, Beine, Po 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer
Tel.: 02331/4 88 34 84, Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

Ab 18:00 Uhr

Nordic Walking April-September:

Treffpunkt: Parkplatz Stadtgarten/ Kota Radja
Okt.-März ab 18:00 Uhr: Parkstreifen Alexanderstraße am Eingang zum Hameckepark
Leitung: R. Schneider Tel.: 0162 4098321, Skigilde im SGV, s. S. 50

19:30 – 21:00 Uhr

Kantatenchor

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27,
58089 Hagen, Frau Voit
Tel.: 02331/81354

Jeden 1. Montag

16:30–19:00 Uhr

**Betreuungsnachmittag für Betroffene,
Angehörige und Interessierte von
Demenzkranken**, Tagespflegehaus
Haspe, Waldecker Str. 7, 58135
Hagen, Tel.: 90 28 28

Angehörigentreffen von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemein-
de, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Tel.:
(02331) 2 04 67 90 oder 2 04 67 58
oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57

Jeden 1. und 3. Montag

17:00–19:00 Uhr

Emster Sing-Treff

Infos: AWO Begegnungsstätte
ha.ge.we-Kulturhof-Emst, s. S. 49

Jeden 2. Montag im Monat

9:45–12:00 Uhr

Arbeitskreis Ehrenamtlicher der Ev. Kirchengemeinden im Kirchenkreis Hagen.

Martin-Luther-Straße 9–11, Wichern-
haus, Diakonie Mark-Ruhr Infos
s. S. 49

14:30–16:30 Uhr

Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

DRK Seniorenheim, Lange Str. 9–11,
58089 Hagen, Veranstalter: DRK
Kreisverband Hagen/DRK Senioren-
heim, Tel.: 3 45 67

Jeden 3. Montag im Monat

09:45-12:00 Uhr

**Arbeitskreis Ehrenamtlicher
der Ev. Kirchengemeinden
im Kirchenkreis Hagen**

Jeden 4. Montag

18:00–20:00 Uhr

ZWAR Frauengruppe

ZWAR steht für ‚Zwischen Arbeit und
Ruhestand‘ und ist eine politisch und
konfessionell neutrale Frauengruppe.
Es haben sich Frauen in der Lebens-

mitte zusammengefunden, die auf-
geschlossen, aktiv und offen für neue
Ideen sind und gemeinsam vielfältige
Aktivitäten ausüben.

Basistreffen Villa Post, Gebäude der
VHS, Wehringhauser Str. 38 Infos: E.
Weber, Tel.: 02334/56 71 57, M. Ut-
ner Tel.: 3 96 75 95; M. Schönberger
Tel.: 88 13 15 und U. Windmüller
Tel.: 8 61 01 www.zwar-frauengrup-
pe-hagen.jimdo.com

18:00 Uhr

SHG Gesunder Körper

Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband
s. S. 49

Jeden Dienstag:

09:00–12:30 Uhr

Beratung in Sozialrechtsfragen und Hilfen bei der Antragstellung

SoVD Sozialverband Deutschland
NRW e.V., Bergstr. 128–130, 58095
Hagen, Tel.: 2 80 05

ab 9:30 Uhr

Malgruppe

Begegnungsstätte, Altes Stadtbad
Haspe, Leitung: Christine Oelschlegel,
bei Interesse bitte melden.

9:30 – 10:30 Uhr

Yoga für Senioren

AWO Boelerheide s. S. 49

09:30–11:00 Uhr

Folkloretanz in der Jakobusgemeinde

Hagen-Helfe, Helfer Str. 66

10:00–13:00 Uhr

Malen mit Trees

wechselndes Kunstangebot, Infos
Paritätischer Wohlfahrtsverband
s. S. 50

11:00–12:00 Uhr

Gymnastik mit dem OV

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle
Info s. S. 49

13:00-ca. 15:00 Uhr

Seniorgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver-
band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:30-17:30 Uhr

Spielemittwoch

AWO Vorhalle, StadtteilhausVorhaller
Str. 36, Tel.: 348 32 23

Ab 14:00 Uhr

Skatrunde

Mitspieler herzlich willkommen
Info: DRK Seniorenbegegnungsstätte
s. S. 49

ab 13:30

Kartenspieler

AWO Boelerheide, s. S. 49

14:00-17:30 Uhr

Skatrunde

Gäste/Mitspieler herzlich willkommen,
Info: Kulturhof Emst, Auf den Kämp-
chen 16, s. S. 49

ab 14:00 Uhr

Tanz

AWO Haspe, s. S. 49

14:00 – 17:00 Uhr

Seniorentreff mit Brett- und Kartenspiel

AWO Begegnungsstätte Altenhagen
im Vereinsheim Westfalia, Alexander-
straße 31, AWO Altenhagen,
Infos: s. S. 49

14:00-20:00 Uhr

Tanz/offener Treff

AWO-Begegnungsstätte Boelerheide
Infos: s. S. 49

14:00–17:00 Uhr

offener Treff

AWO-Begegnungsstätte Hohenlim-
burg am Lennepark, Infos s. S. 49

14:30–16:30 Uhr

Senioren-Café

Beratung und Begegnung
Corbacher Str. 20, Tel.: 4 42 34

15:00–17:00 Uhr

Jung trifft Alt

Seniorenachmittag mit Kaffee und
Kuchen: geselliges Beisammensein mit
Zeit für Gesellschaftsspiele, Gedäch-
tnistraining, Vorträge, Handykurse,
Gymnastik und vieles mehr. Mehrge-
nerationenhaus des Kinderschut-
zlandes, Potthofstr. 20,
Tel.: 38 60 89-0

15:00–19:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

hinter Café Busche auf Emst Info: H.
Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof,
Tel.: 2 74 75

16:30–18:00 Uhr

Seelsorge

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken, Tagespflegehaus Haspe, Waldecker Str. 7, 58135 Hagen, Veranstalter: Ev. Altenhilfe und Betreuung Haspe gGmbH, Tagespflege der Diakonie Pflege und Reha gGmbH, Mops Mobil und Diakonienzentrum Haspe e. V.
Tel.: 90 28 28

ab 18:15 Uhr

Chörchen

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen, Petra und Carsten Tillmann, Tel.: 02331/307814

Dienstags, jede gerade Woche:

09:00 – 12:00 Uhr

Nähgruppe

AWO Schultenhof (Eilpe), Leitung: Frau Gerhardt, Anmeldung bei der Kursleitung, Tel.: 5 61 52, Info, s. S. 49

ab 14:30 Uhr

Tanz

AWO Boelerheide, Overbergstr. 125
Tel.: 68 93 97

14:00–17:00 Uhr

AWO Treff

AWO Begegnungsstätte Boele-Kabel, Schwerter Str. 227, Infos s. S. 49

Jeden 1. Dienstag:

09:00–11:00 Uhr

Gemeinsames Frühstück – Gäste herzlich willkommen im Eventcafé Oller Dreisch,

Infos: s. S. 49

Erzählwerkstatt

Leitung: M. Buchenau, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152
Infos: s. S. 49

10:00–12:00 Uhr

Da-Sein-Café für Trauernde

Ansprechpartner Frau Strehl, Frau Bischoping, Frau Steinbach, Wichernhaus, Martin-Luther Str. 9-11, Diakonien Mark-Ruhr s. S. 49

10:00–13:00 Uhr

Überregionale Gruppe gehörloser Senioren

Begegnungsstätte des DPWV, Sozialverband VdK Gesprächskreis Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

14:00–17:00 Uhr

offener Treff

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 49

14:00 Uhr

Gesprächskreis Sozialverband VdK

Kaffee und mehr, Paritätischer Wohlfahrtsverband, s. S. 49

15:00 Uhr

Gemeinsam statt Einsam

weitere Infos Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes s. S. 49

15:00–18:00 Uhr

Stadtsporthund Hagen e. V.

Treffen in der Begegnungsstätte Eilpe, Selbecker Str. 16, hier wird geklönt, gespielt (Doppelkopf, Skat u.a.) und Kaffee getrunken
Infos: s. S. 50

Jeden 2. Dienstag:

10:00 Uhr

offene Malgruppe

Paritreff- Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 49

12:00 Uhr

Reibekuchen

AWO Begegnungsstätte Altenhagen Im Vereinsheim Sportfreunde Westfalia Hagen, Alexanderstraße 31, Infos: s. S. 49

14:00 Uhr

SHG Pro Retina

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

14:30–16:30 Uhr

Bingo

AWO Haspe, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 49

15:00–16:30 Uhr

Englisch Stammtisch

offen für alle, Infos Eventcafé Oller Dreisch, s. S. 49

15:00 Uhr

SPD „60Plus“ Zusammenkunft

Hilfe-Fley, AWO-Seniorenzentrum, Joh.-Friedr.-Oberlin.Str.
Info Tel.: 91 94 50

16:30–18:00 Uhr

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken, Wohlbehagen Haus der Kurzzeitpflege, Schwerter Str. 179, 58099 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V., Tel.: 02331/9 66 66 - 0 oder - 34

17:00–19:00 Uhr

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken

AWO Lennepark, Klosterkamp 40, 58119 Hagen, Veranstalter: AWO Hohenlimburg, Diakoniestation Hohenlimburg und Mops Mobil, ambulanter Pflegedienst
Tel.: 02334/4 42 50

Wir bieten folgende Leistungen an:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Pflegeberatung



Chelonia
*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*

Häusliche Alten- und Krankenpflege Sabine Rudorfer

Elberfelder Str. 49 • 58095 Hagen • Tel: 02331-971450 • Fax: 02331-9714519

Beratungsbüro-Herbede • Meesmannstr. 22a • 58456 Witten • Tel: 02302-9888923 • E-Mail: chelonia-rudorfer@t-online.de

18:00 Uhr
SHG Hernie
Begegnungsstätte Paritätischer
Wohlfahrtsverband, s. S. 49

Dienstags 14-tägig

10:00-11:30 Uhr
Volksliedersingen mit Ingrid Struck
AWO Boelerheide, Infos s. S. 49

15:30 Uhr
Gemeinsam statt einsam
Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 44f

Jeden geraden Dienstag

ab 14:30 Uhr
Tanz
Ort: AWO Boelerheide, s. S. 49

14:00-17:00 Uhr
AWO Treff, Boele-Kabel, s. S. 49

Jeden 3. Dienstag:

14:00–15:00 Uhr
**Gottesdienst für Gehörlose mit
anschließendem Kaffeetrinken**
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Brokmeier,
Diakonie Mark-Ruhr, Martin-Luther-
Str. 9–11 s. S. 49

14:30–16:30 Uhr
Bingo
AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 49
15:00 Uhr
Gemeinsam statt Einsam
weitere Infos Begegnungsstätte des
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes s.
S. 49

15:00 Uhr
SPD „60 Plus“
Zusammenkunft, Emst,
Info: ha.ge.we Kulturhof.Emst
Ausnahme: August!
Infos: s. S. 49

16:30–18:00 Uhr
**Treffen für pflegende Angehörige
von Demenzzkranken**
Tagespflegehaus Waldecker Str. 7

17:00 Uhr
SHG Gastritis
Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband
s. S. 49

18:00 Uhr
Patientenforum
Jeweils ein leitender Arzt des Kran-
kenhauses bietet einen informativen
Vortrag zu einem bestimmten Krank-
heitsbild, dessen Ursachen und
Behandlungsmöglichkeiten,
Schulungsraum des Ev. Krankenhaus
Hagen-Haspe, Brinkmannstr. 20

Jeden 4. Dienstag:

14:30–16:30 Uhr
Bingo
AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 49

16:00–18:00 Uhr
**Gesellschaftsspiele für und mit Jung
u. Alt unter Anleitung**
Ehrenamtliche des Fördervereins
LeseZeichen-Haspe e.V., Stadtteilbü-
cherei Haspe, Kölner Str. 1, 3te Etage
im Torhaus, Tel.: 02331/207-4294

16:00 Uhr
NierenTreff Hagen
Selbsthilfegruppe für chronisch
Nierenkranke, Ansprechp. Frau
Bremecke, Tel.: 02331-5962396
Mail: jeannine.bremecker@t-online.de
Treffpunkt: in den Räumen des
Paritätischer Wohlfahrtsverband,
Bahnhofstr. 41, Hagen

Jeden letzten Dienstag:

19:00 Uhr
SHG Psoriasis, Schuppenflechte
Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

Jeden Mittwoch:

09:45–11:15 Uhr
Englisch für Fortgeschrittene
Referent: Herr Niland, Begegnungs-
stätte, Martin-Luther-Str. 9–11
Tel.: 38 09-4 10

10:00–11:30 Uhr
Gymnastik mit Katharina Tiemann
AWO Begegnungsstätte Boelerheide
Infos s. S. 49

10:30–12:00 Uhr
**Gymnastik mit anschließendem
Kaffeetrinken**
Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband
s. S. 49

10:00–11:30 Uhr
Zeichnen lernen mit Trees
Begegnungsstätte des Paritätischen,
Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:30 – 17:30 Uhr
Ortsvereinstag
AWO Ortsverein Vorhalle, s. S. 49

14:00 – 17:30 Uhr
Seniorenclub
AWO-Begegnungsstätte Hohenlim-
burg, Infos: s. S. 49

13:00 – 17:00 Uhr
Offener Treff für alle
AWO Begegnungsstätte (Eilpe),
weitere Infos s. S. 49

14:00–17:30
Ortsvereinsnachmittag
AWO Begegnungsstätte ha.ge.we
Kulturhof Emst s. S. 49

14:00–18:00 Uhr
Offenes Café
AWO-Begegnungsstätte Haspe
Infos: s. S. 49

13:00 – 17:30 Uhr
Nähtreff
AWO Haspe/Wehringhausen,
Enneper Str.81, Infos s. S. 49

14:00–19:00 Uhr
Kaffeetrinken AWO
Ortsverein AWO-Begegnungsstätte
Vorhalle, Infos: s. S. 49

16:30 – 18:00 Uhr
Englisch für Anfänger
Begegnungsstätte Martin-Luther-Str.
Diakonie Mark-Ruhr s. S. 49

17:30–18:30 Uhr
Frauenturnen ab 55
Turnhalle Goldbergerschule, Schulstr.
9–11, TSV Hagen 1860 s. S. 50

18:00 – 19:00 Uhr
Seniorenturnen, Damen zw. 50-70,
Turnhalle am Kinder-Verkehrsgarten
(Rastebaum/Dahmsheide), Info
s. S. 49

18:00–22:00 Uhr
Selbsthilfegruppe Herzkrankheiten
AWO Begegnungsstätte Schultenhof
weitere Infos s. S. 49

19:00–20:00 Uhr

Aerobic 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer

Tel.: 4 88 34 84,

Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof
Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119
Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

Jeden 1. Mittwoch

12:00–16:00 Uhr

Handgemachte Reibeplätzchen

AWO-Begegnungsstätte Haspe

Gebühr: Infos: s. S. 49

15:00 – 17:00 Uhr

Einladung zu einer Tasse Kaffee und zur Besichtigung einer Musterwohnung, Weitere Besichtigungen möglich. Altes Stadtbad, Info s. S. 49

16:00 Uhr

Blindenverein Beratung

(Sitzungszimmer), Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

17:30 Uhr

SHG CORP

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

14-tätig mittwochs

15:00 – 17:00 Uhr

Frauentreff

Ansprechp: Frau Büscher, Tel.: 02335/66618, Ev. Gemeindehaus Vorhalle, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen

16:00 – 18:00 Uhr

Frauenabendkreis

Ansprechp.: Frau Schelke Tel: 02331/305796, Gemeindehaus Vorhalle, Vorhaller Str. 27, Hagen

Jeden 1. und 3. Mittwoch

14:30–17:00 Uhr

Multiple Sklerose Gruppe

AWO Boelerheide
Begegnungsstätte der AWO
weitere Infos s. S. 49

15:00–17:00 Uhr

Maltes Senioren

Seniorentreff des Malteser-Hilfsdienst e.V., Kaffeetrinken und mehr, verschiedene Themen, Ausflüge, Vorträge. Infos Tel.: 9 89 30

Jeden 2. Mittwoch

Bäderfahrt nach Bad Sassendorf

Stadtsporthund Hagen e.V., Leitung: Leni Hildebrandt, Kosten: 20,00 Euro (Fahrpreis incl. Thermalbad, Aufpreis Mehrsalzgrotte 3,00 Euro, nur Busfahrt 13,00 Euro), - Gelegenheit zum Stadtbummel oder Cafebesuch Anmeldung erforderlich, Abfahrt: 8:30/8:45 Uhr, Rückkehr ca. 14:30 Uhr, Infos: s. S. 50

10:00–11:00 Uhr

Offenes Singen mit Norbert Neukamp

„Maiglöckchen Chor“, Eventcafé Oller Dreisch, Infos s. S. 49.

14:00–16:00 Uhr

Gesprächskreis für Menschen mit Demenz im Frühstadium

Johanniter-Unfall- Hilfe, Schillerstr. 18d in Hagen, Info: Regina Erdmann Tel.: 02331/9399-516

14:00–16:00 Uhr

Waffeltag

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, s. S. 49.

16:00 Uhr

SHG Ressler Legs

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

19:00 – 21:00 Uhr

SHG Morbus Crohn/Colitis ulcerosa

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

Jeden 3. Mittwoch

14:00–16:00 Uhr

Waffeltag

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, s. S. 49

Jeden 2. und 4. Mittwoch

14:00–17:00 Uhr

Beratungsangebot für Angehörige von Demenzzkranken

Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH, Haus 60, 2. Etage, Raum 207, Grünstr. 35, 58089 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e.V., Tel.: 201 - 10 31

Alle 14 Tage Mittwoch gerade Woche

17:30 Uhr

ZWAR Basistreffen

Infos: s. S. 50

Treff: Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Mittwoch ungerade Woche

ab 12:00 Uhr

Mittagstisch

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, s. S. 49.

Jeden 4. Mittwoch

14:00–16:00 Uhr

Waffeltag

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, s. S. 49

ab 14:30 Uhr

Blindenverein- Biblischer Gesprächskreis

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

Jeden letzten Mittwoch-nachmittag

14:30–16:00 Uhr

Komm tanz mit uns

Ein Tanznachmittag für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Tanzschule Christ, Böhmerstr. 4, Anmeldung bei der Pflege- u. Wohnberatung ist erforderlich, Infos: s. S. 49

VdK-Veranstaltungen

Info: AWO Boelerheide, Overbergstr. 125, Tel.: 68 93 97

alle 2 Monate mittwochs

14:30 Uhr

Biblischer Gesprächskreis

(Blindenverein), Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49

Jeden Donnerstag

09:00–12:00 Uhr

Familientreff

Info und Kinderbetreuung
AWO Begegnungsstätte Vorhalle
Info s. S. 49

09:30–10:30 Uhr
Morgengymnastik 50+
Info: Susanne Langemann-Eyer,
Tel.: (02331) 48 83 484, Handy:
0172 / 1 72 97 18, Werkhof
Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119
Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

9:30–11:00 Uhr
Englisch 50+-Mittelstufe
mit Hans-Georg Habedank, Kosten:
20,00 Euro pro Monat; Anm. und
Infos Eventcafé Oller Dreisch s. S. 49

09:45–11:15 Uhr
Englisch Mittelkurs
Referent: Herr Niland, Begegnungs-
stätte, Martin-Luther-Str. 9–11, Info:
Frau Wiewiorka, Tel.: 38 09 - 4 10

ab 10 Uhr
**Gesprächskreis Familiäre Pflege –
Angehörigenberatung und -Schulung**
im AWO Helmut-Turck-Zentrum,
Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15
Termine: 1. Donnerstag im Monat; der
Gesprächskreis findet in Zusammenar-
beit mit AOK Rheinland/Hamburg
und AOP NordWest

10:00–11:00 Uhr
Sitzgymnastik
AWO Begegnungsstätte ha.ge.we
Kulturhof Emst, s. S. 49

10:00–11:00 Uhr
Gymnastik für Hochbetagte
Leitung: Karin Schwan, DRK-Senio-
renbegegnungsstätte, s. S. 49

ab 12:00 Uhr
Spielgruppen/Rommee
Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver-
band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:00–14:00 Uhr
Turnen mit Erika
AWO Haspe/Westerbauer, Enneper
Str. 81, s. S. 49

13:00 – 17:30 Uhr
Seniorenachmittag
AWO Haspe/Westerbauer, Enneper
Str. 81, s. S. 49

13:00–17:00 Uhr
Kaffee und Kuchen
AWO-Begegnungsstätte
Hohenlimburg, Infos: s. S. 49

13:00–17:30 Uhr
**Nachbarschaftstag mit
Mittagessen und Bingo**
AWO Begegnungsstätte ha.ge.we.
Kulturhof Emst

13:30–17:30 Uhr
**Spielenachmittag,
14-tägiger Wechsel Bingo/Knobeln**
AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus
Vorhalle, s. S. 49

14:00 Uhr
Skat
AWO Begegnungsstätte
Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 49

14:30 – 17:00 Uhr
**Unser Nachmittag – offener
Treff für Jung und Alt**
Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27,
58089 Hagen, Herr Günther, Tel.:
02331/3484248

14:00 – 16:00 Uhr
Musik- und Singgruppe
Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver-
band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00 – 17:00 Uhr
Seniorentreff OV AWO Althenagen
im Vereinsheim Sportfreunde Westfa-
lia Hagen, Alexanderstraße 31, Infos
AWO Althenagen s. S. 49

14:00-15:00 Uhr
Englisch für Anfänger
Ort: Eventcafé Oller Dreisch, s. S. 49

14:00–19:00 Uhr
Ortsvereinsnachmittag
AWO Begegnungsstätte
Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 49

14:00-15:00 Uhr
Englisch für Anfänger
Ort: Eventcafé Oller Dreisch, s. S. 49

14:00–17:00 Uhr
Seniorentreff OV
Info: AWO-Begegnungsstätte
Schultenhof, weitere Infos s. S. 49

14:00–17:30 Uhr
AWO Treff
AWO Westerbauer, Enneper Str. 81
weitere Infos s. S. 49

14:30–16:30 Uhr
SeniorInnen-Nachmittag
Leitung: Pfarrer M. Heuer, E. Meiners,
und B. Lohe, Begegnungsstätte der
Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppen-
hauser Str. 152, 58093 Hagen
Info: s. S. 49

15:00–19:00 Uhr
Boulen (Pétanque)
Hinter Café Busche auf Emst, Info: H.
Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof
Tel.: 2 74 75

15:00–19:00 Uhr
Skatclub
Ansprechpartner: Erwin Pfeiffer
Tel.: 7 08 83, AWO Begegnungsstätte
Eilpe, Info: s. S. 49

15:30 Uhr
Trauercafé
in der Begegnungsstätte ‚Altes
Stadtbad Haspe‘, Moderation: Pfr.
Jürgen Schäfer. Jeder Gast ist ohne
Anmeldung willkommen, Diakonie-
zentrum Haspe e.V.
weitere Infos s. S. 49

SANITÄTSHAUS
Der neue
RECH e.K.
Mittelstr. 15 · 58095 Hagen · 02331-30655-27
Mail: der-neue-rech@email.de
Internet: www.der-neue-rech.de



SANITÄTSHAUS
Jetzt mit
Barrierefrei Siegel
der Stadt Hagen.



14:30–16:30 Uhr

SeniorInnen-Nachmittag

Ansprechpartnerin B. Lohe, S. Homberger, Begegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauer Str. 152, 58093 Hagen, Tel.: 58 83 00, jeden Donnerstag ein anderes Programm, Info: s. S. 49

16:30–18:00 Uhr

Englisch für Anfänger

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Martin-Luther-Str. 9–11, Info Frau Wiewiorka, Tel.: 38 09-410

17:00 Uhr

SHG Spielsucht

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 49

18:00–22:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Angst

Ansprechpartner: Herr Niesen, AWO-Begegnungsstätte Schulthenhof Infos: s. S. 49

Ab 20:00 Uhr

Funktionsgymnastik

16. April – 1. Oktober
Skigymnastik ab 22. Okt – März,
Leitung: G. Vogel-Mennes
Tel.: 5 07 67, Turnhalle Boelerheide,
Kapellenstraße,
Skigilde im SGV s. S. 50

Donnerstag jede gerade Woche

14:00–17:00 Uhr (ab 29.08.17)

Bingo-offen für alle

AWO Boelerheide s. S. 49

Jeden 1. Donnerstag

15:30 Uhr

Vorlesen und begeistern ein Hagener – Projekt

Vorlesen mit Frau Bonefeld, Die Hagener EFI liest Kurzgeschichten vor und regt zum Gedankenaustausch an. Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6–8 (im Sparkassengebäude), 58119 Hagen, Info unter der Tel.: (02331) 207 - 44 77

15:00 – 17:00 Uhr

Treff Ostdeutscher Frauen

AWO Hohenlimburg s. S. 49

15:00 Uhr

Seniorenstunde Kaffetrinken und interessante Vorträge

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen, Ansprechpartner: Walter Meckbach, Tel.: 4 12 48, Ort: Kirche am Widey, Am Widey 6–8

15:30 Uhr

Trauer-Café

Ein Treffen für trauernde Menschen, Casino des Alten Stadtbads, Berliner Str. 115, Info: Pfr. Jürgen Schäfer Tel.: 4 73 90 90 oder 0175 / 5 23 22 29

15:30–17:30 Uhr

Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Informelles Treffen bei Kaffee und Kuchen mit Betreuung der Demenzkranken, Friedhelm-Sandkühler-Seniorenzentrum, Hüttenplatz 46–48, 58135 Hagen, Veranstalter: Seniorenzentrum der AWO, Tel.: 90 34 14

19:30 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

im Gemeindezentrum, Helfer Str. 66

jeden 2. Donnerstag

14:00-17:30 Uhr

Tanz mit Live Musik

Egon Müller, AWO Hilfe/Fley s. S. 49

Jeden 2. und 4. Donnerstag

16:00–19:00 Uhr

Betreuung von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V., Tel.: 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57

Jeden 3. Donnerstag

11:00–12:00 Uhr

LebensLange LeseLust

Vorlesestunde für ältere Menschen, Stadtbücherei Springe Musikabteilung, 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich, gebührenfrei

14:00–16:00 Uhr

Café Formular

Ehrenamtliche Helfer unterstützen sie bei Behördenangelegenheiten, Anträge/Formulare können mitgebracht werden, Haus der Freien Evangelischen Gemeinde Hagen, Märkischer Ring 39

14:30–17:00 Uhr

Nachbarschafts Café – Infonachmittag

Themen zum alltäglichen Leben, Angebote sh. Aushang, AWO Begegnungsstätte Vorhalle, Infos s. S. 49

Jeden letzten Donnerstag

15:00–17:00 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken

Informelles Treffen und wechselnde Vorträge zum Thema, Roncalli-Haus, Boeler Kirchplatz 15, 58099 Hagen, Ansprechpartner und Infos: Marianne Schulte, Tel.: 48 32 417, die Teilnahme ist kostenlos

Jeden Freitag

7:30–11:00 Uhr

Marktfrühstück

AWO Begegnungsstätte Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, Gebühr, Infos s. S. 49

09:30 – 11:00 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, Leitung: Marion Junker, Tel.: 4 73 90 90, Begegnungsstätte im Alten Stadtbad, Berliner Str. 115, 58135 Hagen, Gebühr für 1049: 40,00 Euro 10:00–12:00 Uhr

Freitagmalgruppe freies Malen

Info: Eventcafé Oller Dreisch, Infos s. S. 49

10:00–10:45 Uhr

Sitzgymnastik mit Katharina Tiemann

Eventcafé Oller Dreisch, Kosten je Monat 10,00 Euro, Einstieg jederzeit, Info s. S. 49

10:00–11:30 Uhr

Spanisch für Anfänger

Infos: Diakonie Mark-Ruhr, Martin-Luther-Str. s. S. 49

11:00 Uhr

Wandergruppe

Termine bitte erfragen

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

12:30–16:00 Uhr

Spielgruppen, Canasta und Rommee

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

12:00 – 14:00 Uhr

Mittagessen

AWO-Hohenlimburg, s. S. 49

13:00–17:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

AWO-Begegnungsstätte Hohenlimburg, Infos: s. S. 49

14:30–17:00 Uhr

Treffpunkt für Jung und Alt

Gäste sind herzlich willkommen!

Kuhlerkamp/Wh,

Eventcafé Oller Dreisch

Infos: s. S. 49

15:00–16:30 Uhr

Englisch für Menschen 50+

Leitung: Ingrid Klute, Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str.

152, Infos/Anmeldung: Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, s. S. 49

ab 15:30 Uhr

Ortsvereinsnachmittag

AWO Boele-Hengsytay, s. S. 49

17:00–18:00 Uhr

Freitagsandacht

Ansprechpartner: Herr Waschinski, Stadtkirchengemeinde,

Diakonie Mark-Ruhr s. S. 49

Jeden 1. und 3 Freitag

8:30-11:30 Uhr

Frühstück mit Freunden

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Anmeldung erwünscht s. S. 49

jeden 2ten Freitag

17:00 Uhr

ZWAR-Kochgruppe im Gebäude des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes,

Bahnhofstr., Infos und Anmeldung ZWAR-Frauengruppe s.S. 50

Jeden 3. Freitag

9:30 Uhr

Plaudercafé Gehörloser Frauen

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 49

15:00–16:45 Uhr

Dia-Vortrag „Deutschlandreisen - Stadtgeschichte(n)“

Referent: Gerd Otto

Begegnungsstätte, Martin-Luther-Str. 9–11, Info: Frau Wiewiorka

Tel.: 38 09 - 4 10

Jeden Samstag

11:00–12:00 Uhr

Geführter Innenstadtrundgang

durch die HAGENagentur, Kosten:

10,00 Euro pro Person, Treffpunkt:

HAGENinfo, Körnerstr. 27,

58095 Hagen

10:30 – 12:00 Uhr

Bewegung und Sport für Senioren

Mehrzweckraum Hoheleye, TSV

Hagen 1860 s. S. 50.

für **PRO Retina** bitte Termine erfragen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband s. S. 49

Jeden 1. Samstag

13:00–16:00 Uhr

Bunker-Tour durch die

Hagener Innenstadt

Treffpunkt: vor dem Bunker Bergstr.

98, Kosten 18,00 Euro, keine Ermäßigung, Infos VHS s. S. 50

Jeden 1. und 3. Samstag

10:00–14:00 Uhr

Betreuungsangebot für

Menschen mit Demenz

Veranstaltungsort: Luthers Waschsa-

lon, Ansprechpartner Frau Henneken,

Diakonie Mark-Ruhr s. S. 49.

Jeden 2. Samstag

11:00 Uhr

„Literaturstammtisch“

Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V.,

Langestr. 30, 58089 Hagen

Eintritt: 5,00 Euro

Tel.: (02331) 33 17 57

14:30–17:00 Uhr

Bezirksverein der Kehlkopfoperierten

Hagen e. V., Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

Jeden 3. Samstag

14:00 – 16:00 Uhr

Blinden- und Sehbehindertenverein

Westf. e. V., Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

Von 14:30–17:30 Uhr

Samstags-Tanzcafé

Eintritt 1,50 Euro, Info: AWO Begegnungsstätte ha.ge.we – Kulturhof – Emst, Infos: s. S. 49.

jeden 4. Samstag

ab 20:00 Uhr

SHG Transbekannt

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 49.

Jeden letzten Samstag

Gemütliche Plauderstunde mit dem

Verein Älter werden mit Freu(n)den

Interessenten sind herzlich willkommen, Haus Wohlbehagen, Schwerter Str. 173

Jeden Sonntag

10:00–13:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

hinter Café Busche auf Emst Info: H.

Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof,

Tel.: 2 74 75

Jeden 1. Sonntag

14:30–17:30 Uhr

„Hausschwester Café“ im Café

Quadrat, Emster Str. 105

Leitung: Pflegedienst Hausschwester

Bäuerlein, Tel.: 02331/3 58 20

14:30–17:00 Uhr

Gehörlosenverein „Fortschritt“

Paritätischer Wohlfahrtsverband,

Infos: s. S. 49.

Jeden 2. Sonntag

11:00 Uhr

„Philosophencafé“

Leitung: I. Schürmann, Erzählcafé
„Altes Backhaus“ e. V., Lange Str. 30,
58089 Hagen, Tel. 33 17 57

E. Schäfer oder zu den Öffnungs-
zeiten, Eintritt 5,00 Euro, s. S. 49.

14:30–16:30 Uhr

„Darf ich bitten?“ Tanzcafé für
Senioren des TSC Blau Gelb Hagen,
Tanzen Sie bei einer Tasse Kaffee und
einem Stück Kuchen in geselliger
Atmosphäre, Eintritt 3,50 Euro, davon
0,50 Euro Spende an Lichtblicke e.V.,
Tanzschule André Christ, RING 1,
Böhmerstraße 4 (1. OG), 58095
Hagen, keine Anmeldung erforderlich

15:00 Uhr

ZWAR-Spielegruppe

Treffpunkt in der Begegnungsstätte
des Paritätischen Wohlfahrtsver-
bandes, Infos s. S. 49.

Frühstück

Mo.–Fr. 09:30–12:00 Uhr

Café Novum Frühstück für den kleinen Geldbeutel

Veranstalter: Evangelisch Freikirch-
liche Gemeinde Hagen, Kirche am
Widew, Am Widew 6–8, Tel.: 1 44 44

Freitags ab 08:15–11:30 Uhr

Frühstückstreff mit Buffet und Kaffee

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle
Infos: s. S. 49.

14 tägig freitags von 9:00–11:30 Uhr

Frühstück für Jedermann /-frau

AWO-Begegnungsstätte Haspe
Vor Anmeldung, Kosten: 4,50 Euro
Infos: s. S. 49.

Mittagstisch

12:00–14:00 Uhr

Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44,
Vor Anmeldung unter 41477

Mo.–Fr. von 11:30–14:00 Uhr

Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
Vor Anmeldung erwünscht
Tel.: 02331/3 54 35 62

Mo.–So. ab 12:00 Uhr

Ev. Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13
Tel.: 02337 47 47-0

Mo.–Fr. von 12:00–13:00 Uhr

Cafeteria „Köhlerweg“

Köhlerweg 5, 58093 Hagen,
Tel.: 933 76 71, Anmeldung
erwünscht, 4,50 Euro je Menü

Mo.–Fr. von 12:00–13:30 Uhr

Cafeteria „Ma(h)zeit?!“

Bergstr. 81, 58095 Hagen
Tel.: 918 430

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

Sa.–So. von 12:30–14:00 Uhr

Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe

Cafeteria, Brusebrinkstr. 20,
58135 Hagen

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 15

Mo.–So von 12:00–13:00 Uhr

Friedhelm-Sandkühler- Seniorenzentrum

Hüttenplatz 46–48, Tel.: 90 34-00

Mo.–So. von 12:00–13:00 Uhr,

Essensausgabe bis 12:15 Uhr

Pflegeheim St. Martin

Fontaneweg 30, Tel.: 69 17-0

Mo – So 12.00 – 13.15 Uhr

Haus Harkorten

Cafeteria, Harkortstr. 74,
Tel. 10 93 560

ungerade Woche mittwochs
ab 12:00 Uhr

AWO Ortsverein Vorhalle

„Futtern wie bei Muttern“
Vorhaller Str. 36, s. S. 49.

Mo.–Fr. von 12:00–13:15 Uhr

DRK-Haus

Speiseraum im Gartengeschoss
Feithstr. 36, Tel.: 95 89 22 o. 5 50 65

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

Cafeteria im Mehrgenerationenhaus vom Kinderschutzbund

Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89-0

Mo.–So. von 12:30–13:00 Uhr

AWO Helmut-Turck-Seniorenzen- trum, Cafeteria, Johann-Fr.-Oberlin-Str.

11–15, Tel.: 3 68-0

Di. & Fr. von 12:00–14:00 Uhr

AWO Hohenlimburg

Im Lennepark, Klosterkamp 40
Tel.: 02334/4 28 53

Fr. von 12:00–12:30 Uhr

Gemeindehaus

Begegnungsstätte Ev. Gemeindehaus
Borsigstr. 11, Tel.: 33 78 10

**Die Begegnungsstätten der Wohl-
fahrtsverbände und Kirchengemein-
den sowie die Sportvereine halten
ein vielfältiges Angebot für Sie
bereit.**

Informationen und Anmeldung

Altes Stadtbad

Atrium, Berliner Str. 115
Tel.: 4 73 90 93



Orthopädie · Schuhtechnik
kreuzer
Passt gut, geht gut!

Hochstr. 72 Tel. 02331/24481
58095 Hagen www.a-kreuzer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr

- ⇒ Individuelle Einlagen
- ⇒ orthop. Schuhe nach Maß
- ⇒ orthop. Schuhveränderungen
- ⇒ Schuhe für Diabetiker
- ⇒ Bequem- /Aktivschuhe
- ⇒ Video - Laufbandanalyse
- ⇒ Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- ⇒ Schuhreparaturen

**Alzheimer-Demenz
Selbsthilfegruppe Hagen e. V.**
Gemeindehaus Borsigstr. 11
Tel.: 2 04 67 90

**AWO Begegnungsstätte Altenhagen
im Vereinsheim Sportfreunde**
Westfalia Hagen,
Alexanderstraße 31,

AWO-Begegnungsstätte ha.ge.we
Kulturhof-Emst
Auf dem Kämpchen 16,
Tel.: 5 44 90
Ansprechpartner: Hans-Jürgen Kitzig

AWO Begegnungsstätte Hilfe/Fley
Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15,
Ansprechpartner: Rolf Dieter
Reinecke, Tel.: 02331/6 62 53

OV Kuhlerkamp/Wehringhausen
Eventcafé Oller Dreisch,
Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
Ansprechp.: Gerd Homm Tel.:
02331/16139 und Ralf Holstein Tel:
02331/332775

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle
Vorhaller Str. 36
Tel.: 3 48 32 23

AWO-Begegnungsstätte Haspe
Hüttenplatz 44, 58135 Hagen,
Tel.: 4 14 77, Ansprechpartner
S. Multhaupt oder K. Ebeling

AWO-Westerbauer
Enneper Str. 81, 58135 Hagen,
Tel.: 02331/40 49 58
Ansprechpartner: Jochen Weber

**AWO-Begegnungsstätte Eilpe
(Schulthenhof)**
Selbecker Str. 16, 58091 Hagen,
Tel.: 7 20 53, Ansprechpartner:
Frau Reintgen, Tel.: 38113

AWO-Begegnungsstätte
Hohenlimburg am Lennepark
Im Klosterkamp 40, 58119 Hagen
Tel.: 02334/9 24 396
Ansprechpartnerin: Frau Eschenbach

**AWO Begegnungsstätte
Boelerheide,**
Gustav-Sewing-Haus, Overbergstr.
125, 58099 Hagen
Tel: 02331/68 93 97,
Ansprechpartner: Frau Reintgen
Tel: 02331/ 38 113

Eventcafé Oller Dreisch
Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen,
Tel.: 02331/93 46 833,
Mo-Fr.: 10:00-17:00 Uhr

Caritas-Seniorenreisen
Bergstr. 93, Infos: Frau Metzger
Tel.: 91 84 89

Curanum Seniorenresidenz
Hagen-Emst
Thünenstr. 31, 58095 Hagen
Tel.: 02331/36 777 0 oder -70

Diakonie Mark-Ruhr
Begegnungsstätte Martin-Luther-Str.
9-11, (Wichernhaus); Tel.: 02331/38
09-410 oder -400; Luthers Waschsala-
lon,
Körnerstraße, Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9:00 – 17:00 Uhr

DRK-Begegnungsstätte
Feithstr. 36, 58095 Hagen
Tel. 95 89 24
Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr
Badefahrt: Abfahrt 12:30 Uhr
Hauptbahnhof, 12:45 h DRK und
12:55 h Emst (Haltestelle Heizwerk,
DRK), Fahrpreis mit Thermalbad:
20,00 Euro; nur Fahrt: 14,00 Euro
Anmeldung im Bus oder DRK

Deutscher Kinderschutzbund
-Ortsverband Hagen e.V. -
MehrgenerationenhausPotthofstr. 20,
58095 Hagen,
Tel.: 02331/386089-0,
Fa49: 012331/386089-21,
Internet:
www.kinderschutzbund-hagen.de

Erzählcafé Altes Backhaus e.V.
Lange Str. 30 (Hinterhof),
84 16 903 (zu den Öffnungszeiten)
oder 33 16 57 (E. Schäfer)
Di. 14:00-18:00 Uhr, Fr.
11:00-18:00 Uhr mit Mittagsimbiss

Freiwilligenzentrale
Rathausstr. 13, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/18 41 70, E-Mail:
info@fzhagen.de, www.fzhagen.de

HAGENinfo
Im Service Center Hagen
Körnerstr. 25, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/80 99 980
Fa49: 02331/80 99 988, Öffnungs-
zeiten:
Mo-Fr.: 9:00-17:00 Uhr, Sa.
9:30-12:30 Uhr
Internet: www.hagen-online.de

Kneipp-Verein Hagen
Rudolfstr. 22, 58089 Hagen,
Tel./Fa49 02331/33 14 22
Malteser Hilfsdienst e.V.
Boeler Str. 94, 58097 Hagen,
Tel.: 98 93-0

Roncalli-Haus
Boeler Kirchplatz 15
Tel.: 4 83 24 00

Paritätischer Wohlfahrtsverband
(DPWV), Bahnhofstr. 41, Tel.: 134
74 Internet: www.paritreff.de

SGV Sauerländischer Gebirgsverein
Abt. Hagen e.V.
Hellweg 65, 58099 Hagen, Tel./Fa49:
3 67 94 27, E-Mail: info@sgv-hagen.
de, Internet: www.sgv-hagen.de ;
Geschäftsstelle i.d Räumten Firma
Bandstahl Schulte & Co (Hagen-
Kabel) freitags von 10:00-11:45 Uhr
besetzt. WanderführerInnen:

M. Leithaus Tel.: 33 32 57,
I. Mutmann Tel.: 02302/39 03 58;
E. Nierhaus Tel.: 58 67 15;
M. Renneke Tel.: 6 25 45 45;
C., Rossa Tel.: 68 92 19;
L. Landolfo Tel.: 4 31 58 und

R. Maus Tel.: 40 27 80;
R. Steffen 8 71 94;
G. Studzenski 5 58 23;
B. Vierjahn Tel.: 6 85 54;
A. Wever Tel.: 7 33 07;
L. Meurisch Tel.: 1 44 16;
U. Thurn Tel.: 46 32 55;
M. Arnold Tel.: 7 87 23 63;
R. Elosge Tel.: 2 83 16

Skigilde im SGV
Jahresprogramm unter
www.sgv-hagen.de/akuelles.htm

SIHK

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen
Tel.: 02331 / 390-202
Fa49: 02331 / 390-305
E-Mail: sihk@hagen.ihk.de

Sparkasse Hagen

Öffentlichkeitsarbeit, Sparkassen-Karree 1, 58095 Hagen
Tel.: 02331/20 60

Stadt Hagen

Pflege- und Wohnberatung
Tel.: 207 - 28 98
Seniorenunion der CDU Hagen
Hochstr. 63, Tel.: 3 76 63 91 (jeden 1. – 15. eines jeden Monats von 10:00 – 12:00 Uhr) außerhalb dieser Zeit; Tel.: 2 43 65

Stadt sportbund Hagen e. V.

(SSB Hagen)
Geschäftsstelle: Freiheitstr. 3, 58119 Hagen. Badefahrten: Abfahrt 08:30 Uhr Haus Deutscher Ring, 08.45 Uhr Marktplatz Emst; Anmeldung/Infos: Mo-Mi.: 9:00-15:00, Do: 12:00 - 18:00 Uhr, Tel.: 02331/207-5107/08 obige Telefonnummern gelten auch für die Anmeldung zur Sportfahrt

Stadtbücherei, Zentralbücherei

Springe 1, 58095 Hagen
Tel.: Auskunft+ Medienverl:
02331/207-3591 Information:
02331/207-3588;

Info Musikbücherei:

02331/207-3586; Info Kinderu.
Jugendbücherei: 02331/207-3592
Fa49: 02331/207-2442
Öffnungszeiten: Mo+Di.: 10–19 Uhr; Mittwochs geschlossen; Do 10–19 Uhr; Fr. 10–19 Uhr; Sa 10–15 Uhr
E-Mail: stadtbuecherei@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de/stadtbuecherei

Stadtbücherei Hohenlimburg

Stennertstr. 6-8, (im Sparkassengebäude)
58119 Hagen Öffnungszeiten:
Mo. geschl. Die. 10–13 Uhr u. 15–18 Uhr, Mi. 10–13 Uhr, Do+Fr. 10-13 Uhr und 15–18 Uhr, Tel.: 02331/ 207 4477

Stadtteilbücherei Haspe

Im Torhaus Haspe, 3. Etage, Kölner Str. 1; Öffnungszeiten Mo, Di 10–13 Uhr und 15–18 Uhr, Mittwochs geschlossen, Do. 10–13 Uhr; Fr. 10–12 Uhr und 14–16 Uhr, Tel.: 02331/2 07 42 97

Sportfreunde Westfalia Hagen von 1872 e.V.

c/o Uwe Krause, Tel.: 88 11 09, Fa49 88 01 23, E-Mail: u.krause@westfalia-hagen.de

TSV Hagen 1860

Hoheleye 23, 58093 Hagen
Tel.: 02331 / 6 7777
E-Mail: info@tsvhagen1860.de
Internet: www.tsvhagen1860.de

VHS Hagen

Anmeldung, Anfragen zu Gebühren und Ermäßigungen: Villa Post, Wehringhauser Str. 38, 58089 Hagen, Tel.: 207 - 36 22, Fa49: 207 - 24 43, Mail: vhs@stadt-hagen.de weitere Infos über die Kursangebote im Internet: www.vhs-hagen.de
Ansprechpartner: Dieter Faßdorf

Werkhof Kulturzentrum

Herrenstr. 17, 58119 Hagen
Tel.: 02334/92 91 90
Kulturbüro Tel.: 02334/92 91 91
Internet: www.werkhof-kulturzentrum.de
www.info@werkhof-kulturzentrum.de

Zwar-Frauengruppe

eine politische und konfessionell neutrale Gruppe,
Infos:
E. Weber Tel.: 02334/56 71 57,
M Utner Tel.: 3 96 75 95
M. Schönberger Tel.: 88 13 15
U. Windmüller Tel.: 8 61 01,
Terminübersicht unter www.zwar-frauengruppe-hagen.jimdo.com

Fahr ein Stück mit ...



Krankenfahrten
0 23 30 / 28 38



Rollstuhlfahrten
0 23 30 / 28 38



Taxi
Herdecke 0 23 30 / 22 22
Hagen 0 23 31 / 33 77 77



Rund um die Uhr
7 Tage in der Woche
Sonn- und Feiertags
Für Sie da!

seit über 50 Jahren

Vertragspartner aller Krankenkassen

www.vor-der-brueck.de

Helmut-Turck-Zentrum **ORT DER BEGEGNUNG**



STATIONÄRE PFLEGE, KURZEITPFLEGE UND DEMENZWOHNBEREICH
WOHNKÜCHEN | PFLEGE- UND WOHLFÜHLBÄDER | PHYSIOTHERAPIE IM HAUS
EINZELZIMMER UND PAAR-APARTMENTS

HELMUT-TURCK-ZENTRUM der AWO Hagen-Märkischer Kreis

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15 | 58099 Hagen | 02331 368-0 | sz-ha-helfe@awo-www.de | www.awo-ha-mk.de



KOMFORTABEL LEBEN IM ALTER

WOHNEN IM HISTORISCHEN KRANKENHAUS IN WETTER

- 28 helle und komfortable Mietwohnungen von ca. 53 qm bis 120 qm
- moderne Einbauküche
- zukunftsorientierte Haustechnik
- Barrierefrei
- Südbalkon oder Terrasse an jeder Wohnung
- Café Heiner – Mittagstisch, Kaffee & selbstgebackener Kuchen
- Fußpflege und Friseur im Haus
- Pflegedienst in direkter Nachbarschaft

Kontakt:

Völker GbR

Frau Traudel Völker

Telefon: (0 23 02) 300 89

Frau Nina Völker

Telefon: (0 23 02) 320 67



info@historisches-krankenhaus.de

www.historisches-krankenhaus.de

HISTORISCHES
KRANKENHAUS
GARTENSTRASSE 35 • 58300 WETTER



Haßleyer Straße

Zahnarztpraxis

Dr. Gerd Jelitte

Dr. Vanessa Lücke (angestellte Zahnärztin)

Implantologie | Parodontologie

02331-3416444 | www.dr-jelitte.de

Kommunikation & Sprache

Margret Hummert-Jelitte

Praxis für Sprachtherapie

02331-3061934 | www.kommunikationundsprache.de

Erlebensräume

Frerk Meiners

Pädagogische Praxis für individuelle Lernförderung,

Entspannungsverfahren und Mentaltraining

02331-9238972 | www.erlebensraeume.de



Seniorenrichtungen
Mohring

Aufatmen
in unserer
Tagespflege

Seit dem
01. Oktober
2018 geöffnet



Gute Gründe für den Besuch unserer Tagespflege:

- 18 Tagespflegeplätze
- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Abwechslungsreiche Betreuungsangebote
- Soziale Kontakte pflegen
- Großräumiger Aufenthaltsraum mit offener Küche
- Frisch zubereitete Mahlzeiten
- Ruheraum mit Wohlfühlsesseln
- Schöne Terrasse als Ort zum Wohlfühlen

Tagespflege Am Markt

Ansprechpartner:
Anja Prott (Pflegedienstleitung)
Brüderstr. 21, 58097 Hagen

Telefonnummer:
02331 / 1860-220
info@pflege-mohring.de
www.pflege-mohring.de



Neues Angebot ermöglicht „Leben im Quartier“

- 80 Pflegeplätze in modern ausgestatteten Einzelzimmern für Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Zusammenleben in kleinen Wohngruppen
- Aktive Pflege und Betreuung
- Öffentliches Café mit schöner Terrasse zum Wohlfühlen und Entspannen
- „Jung trifft Alt“: angegliederte Kita mit Platz für 50 Kinder

Sie möchten mehr über das Seniorenhaus Altenhagen erfahren?
Dann kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Seniorenhaus Altenhagen Kochstraße 9, 58097 Hagen

Ansprechpartner bei der
zentralen Verwaltung in Lünen
Vital Wohnen Holding GmbH
Merschstr. 20, 44534 Lünen

Telefonnummer:
02306 / 30145-51
info@pflege-mohring.de
www.vital-wohnen.nrw

Eröffnung:
01. Januar
2019